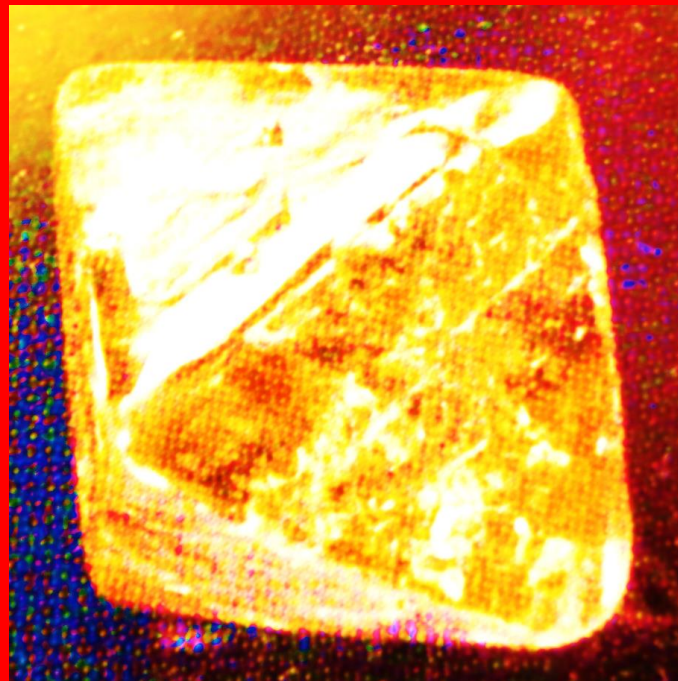


Michael Baumann
Vom Symbol zur Imagination

Teil 13

Vom Symbol zur Imagination



Der ahrimanische Doppelgänger

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Hinweise.....	6
Hinweis zum Herunterladen der Schriften von Rudolf Steiner.....	6
Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre.....	6
Copyright.....	6
Abkürzungen.....	6
Dank.....	6
Einleitung.....	7
Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre.....	7
Der Weg der Aphrodite im archetypischen Grundhoroskop.....	7
Die Verdrängung der „Gestalt“ im griechischen Mythos der Persephone.....	8
Die Risiken des verdrängten „Ursprungs“(Uranus).....	9
Der anonyme Zwang der Verdrängung.....	9
Anmerkung zum Begriff „Rückseite“.....	9
Die chronische Verdrängung des Uranus in der Saturn-Pluto Konstellation.....	10
Der „Zwang der Bedingungen“ von Merkur-Pluto als „Rückseite“ von Saturn-Pluto.....	11
Die „Zwänge des Geflechts“ als Folge des verdrängten Uranus.....	11
Die Deutung im Uhrzeiger- und im Gegenuhrzeigersinn.....	12
Die Saturn-Uranus Konstellation als „Stockung“ und „Entgleisung“.....	13
Das „Geflecht“ als Zeichen der scheinbaren Ausweglosigkeit einer Saturn-Pluto Konstellation.....	13
Der Griff des Unerlösten nach dem Leben.....	14
Die Ablösung der „Herrschaft des Chronos“ (Saturn-Merkur) durch Zeus.....	15
Teil 1.....	16
Der ahrimanische Doppelgänger als Geistwesen.....	16
Dornröschen.....	16
Die dreizehnte Fee als Doppelgänger.....	16
Rumpelstilzchen und die Verwandlung von Stroh in Gold.....	18
Die geistige Notwendigkeit von Ideen. Zitat von Rudolf Steiner.....	18
Das Urständen der Idee in der Wirklichkeit des Geistes.....	20
Der Triumph des Thomas von Aquin.....	21
Der „Doppelgänger“ als ahrimanisches „Gedankenlebewesen“.....	22
Teil 2.....	23
Die geistigen Hintergründe des Dogmas der Unfehlbarkeit des Papstes.....	23
Roman Signer und die „Sprengung“ (Uranus) der „Verdrängung“ (Pluto) des Ursprungs der Wahrheit in Haus 11.....	23

Werke von Roman Signer.....	25
Die geistigen Hintergründe des Unfehlbarkeitsdogmas im Horoskop von Papst Pius IX. ..	26
Die Verwandlung des Unbewussten des Vorlebens in das Bewusstsein der nachfolgenden Inkarnation	28
Zitat Rudolf Steiner.....	28
Teil 3.....	31
Der politische Machtimpuls der Freimaurer-Logen	31
Diskussion der einseitigen Kriegsschuld Deutschlands am Ausbruch des ersten Weltkrieges	31
Historischer Überblick	31
Die Lüge des Waffenstillstands von Campiègne.....	33
Der Beginn des Zweiten Weltkrieges auf dem Neptun des Waffenstillstandes des Ersten ..	35
Spiegelungen der Lüge des Waffenstillstands von Campiègne in den Ereignissen des Zweiten Weltkrieges.....	36
Zitat von Rudolf Steiner zur Aktivität der Freimaurer-Logen	37
Die Freimaurergrossloge von London.....	40
Die Loge des „Grand Orient de France“ (GOdF)	41
Die Freimaurerloge von Edinburgh.....	42
Der Tod von Maria Stuart im minus 22. Septar der Loge von Edinburgh	43
Interpretationen im historische Rhythmus von 49 Jahren pro Septar	44
Das dritte Septar der Loge von Edinburgh.....	45
Die Auslösungen des Ersten Weltkrieges im 4. Septar des Tageshoroskopes der Freimaurerloge von Edinburgh	46
Die Machtergreifung von Hitler im 4. Septar des Tageshoroskopes der Freimaurerloge von Edinburgh	47
Die Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn im 26. Septar der Loge von Edinburgh	48
Der Kriegsbeginn des ersten Weltkrieges im 7er-Monatsrhythmus des 26. Septars der Loge von Edinburgh.....	49
Teil 4:	50
Zitate von Rudolf Steiner zum Wesen des Doppelgängers	50
Denken, Fühlen und Wollen	50
Der ahrimanische Doppelgänger.....	55
Der elektromagnetische Bezug des Doppelgängers	58
Vom elektromagnetischen Bezug zum geographischen Bezug des Doppelgängers	60
Der Bezug der Heilmittel zum Doppelgänger.....	61
Teil 5.....	62
Die Dämonie des Doppelgängers.....	62
Adolf Hitler	62

Der Tod mit 56 und das politische Initiations-Erlebnis von Adolf Hitler mit 17	64
Die rhythmische Vergrößerung des Initiations-Erlebnis von Hitler mit 17,5 in der erotischen Todes-Mystik der SS.....	65
Der GP Mars-Jupiter am AC als Nichtannahme der Unscheinbarkeit (s.W.D.) und deren Kompensation in einer „Rettungs-Phantasie“	66
Der Beginn des ersten Weltkrieges am 28. Juli 1914 im 10er Rhythmus im Orbit des Initialerlebnisses von 1906.....	67
Hypothetische Festlegung des Initialerlebnis von Adolf Hitler auf den 25.11.1906	68
Der Aufstieg von Hitler im hypothetischen Horoskop des Initialerlebnisses	69
Das Schweigen des Papstes Pius XII. zum Holocaust	70
Papst Franziskus öffnet die Archive	71
Der Präsidenten-Mord als Zeichen der Verdrängung des Neptuns am MC der USA	72
Die Ermordung von John F. Kennedy	73
Häuservergleich der „USA“ mit der „Ermordung von John F. Kennedy“	74
Teil 6.....	75
Die weltweite Bedrohung der Sicherheitslage.....	75
Die Aufhebung der Schuldenbremse für die militärische Aufrüstung in Deutschland	75
Die Aufhebung der Schuldenbremse für die militärische Aufrüstung in der EU.....	76
Die Pluto-Auslösung im minus 16. Septar der Aufrüstung Deutschlands und der EU	77
Im minus 16. Septar werden die Parallelen der gegenwärtigen Aufrüstung zum ersten Weltkrieg sichtbar.....	78
Die Aufrüstung im Orbit des 100. Todestages von Rudolf Steiner als Zeichen seiner Verdrängung	79
Die Erhöhung des Aufrüstungs-Druckes durch den Rückzug von Donald Trump	80
Droht ein Rückzug der Amerikaner aus der Nato?.....	82
Die drohende Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn	82
Die Gründung der Republik China unter Chian Kai-shek wird zur Gründung von Taiwan	83
Das zweite Septar von Taiwan	85
Die Ankündigung der sog. reziproken Zölle durch Donald Trump.....	86
Make America rich again	87
Die Vernichtung der Vermögenswerte an der Börse.....	88
Warum die reziproken Zölle doch nicht so erfolgreich sein könnten.....	89
Teil 7.....	90
Die Pluto-Auslösung der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG)	90
Die Erschütterung von Rudolf Steiner anlässlich des Vertrags von Brest-Litowsk.....	90
Ein Versuch, die Erschütterung von Rudolf Steiner zu erklären	92

Das Attentat auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924 als Zeichen der Verdrängung des Ursprungs der Wahrheit (Uranus-Neptun).....	94
Die Schock der Anthroposophischen Gesellschaft auf dem GP Uranus-Neptun der Sonne	95
Die Markteinführung des Videogenerators Sora im Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG).....	96
Die Konfrontation mit dem Bösen in der Auslösung des Plutos.....	97
Zitat Wolfgang Döbereiner zur Lückenlehre der Unerlöstheit des Neptuns in der Jupiter-Neptun Konstellation.....	98
Die Identitätskrise der AAG.....	99
Der alarmierende Anstieg der IV-Renten für psychisch erkrankte Menschen.....	100
Häuservergleich der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG) mit dem Horoskop von Rudolf Steiner.....	101
Die Verdrängung von Rudolf Steiner.....	102
Vorschlag zu einer kritischen Analyse dieser Ambivalenz.....	103
Anhang 1	104
Märchenbilder astrologisch gedeutet.....	104
Der Wolf als Zeichen des Plutos.....	104
Der Gestalt-Verlust als „Verzauberung“.....	107
Die 68er Bewegung als ein Versuch, das „Modell der Verzauberung“ (Pluto) in einer Uranus-Pluto Konjunktion zu „sprengen“ (Uranus)......	107
Die Gefangenschaft von Rapunzel im Turm der gestaltlosen Zeichen.....	108
Das Leben von 7 bis 14 als „Abenteuer“ (Uranus) der Seele“.....	109
Die Projektion des Lebens Christi in der rhythmischen Vergrößerung auf die Menschheitsgeschichte.....	113
Shamballa und die Parallelen zur Gralslegende.....	113
Die Versuchung am 40. Tag in der Wüste.....	115
Berechnung der rhythmischen Vergrößerung des 40. Tages der Versuchung in der Wüste mit Hilfe des 29.5er Saturn-Rhythmus.....	116
Die Folge der Verdrängung der Geistes-Offenbarungen.....	117
Anhang 2	118
Zitat von Rudolf Steiner zu den Hintergründen des Unfehlbarkeitsdogmas und zum Wirken der Freimaurer Logen.....	118

Hinweise

Hinweis zum Herunterladen der Schriften von Rudolf Steiner

Alle Schriften und Vorträge von Rudolf Steiner können auf der Webseite SteinerWiki bzw. AnthroWiki geöffnet und heruntergeladen werden.

Der Suchpfad auf SteinerWiki hat folgende Stationen:

SteinerWiki >> Hauptseite >> Navigation >> Rudolf Steiner Gesamtausgabe (nach unten scrollen) => dann erscheint eine Liste in der Reihenfolgen der Nummerierung der Gesamtausgabe (GA) >> gewünschte GA anklicken.

Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre

Für das Verständnis des Textes ist es fast unerlässlich, dass sich der Leser mit den Grundideen der Münchner Rhythmenlehre (siehe S. 7 ff) vertraut macht.

Weitere Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner finden Sie auf der Webseite www.identitätsastrologie3.ch (unter dem Register Bücher in Buch 2/S.33). Dort finden Sie auf der Seite 38 auch ein Kapitel über die rhythmische Auslösung von Planeten.

Copyright

© Michael Baumann. Nicht kommerzielle Kopien sind mit Angabe des Autors und der Webseite www.identitätsastrologie4.ch erlaubt.

Abkürzungen

USZ: Uhrzeigersinn.

GUZS: Gegenuhrzeigersinn.

GP: Gruppenschicksalspunkt nach Wolfgang Döbereiner. Gruppenschicksalspunkte lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop verankert sind (s.W.D.).

W.D.: Wolfgang Döbereiner

s.W.D.: siehe Wolfgang Döbereiner.

Dank

Mein herzlicher Dank geht an Wolfgang Döbereiner, der die Astrologie aus der schrecklichen Mottenkiste des Mittelalters befreit hat.

Und dann geht mein Dank auch an Herrn Bertrand, der mit seinem genialen Computerprogramm möglich gemacht hat, die nachfolgenden Texte zu schreiben.

Kontakt:

www.doebereiner-bertrand.de

kontakt@doebereiner-bertrand.de

Einleitung

Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre

Der Weg der Aphrodite im archetypischen Grundhoroskop

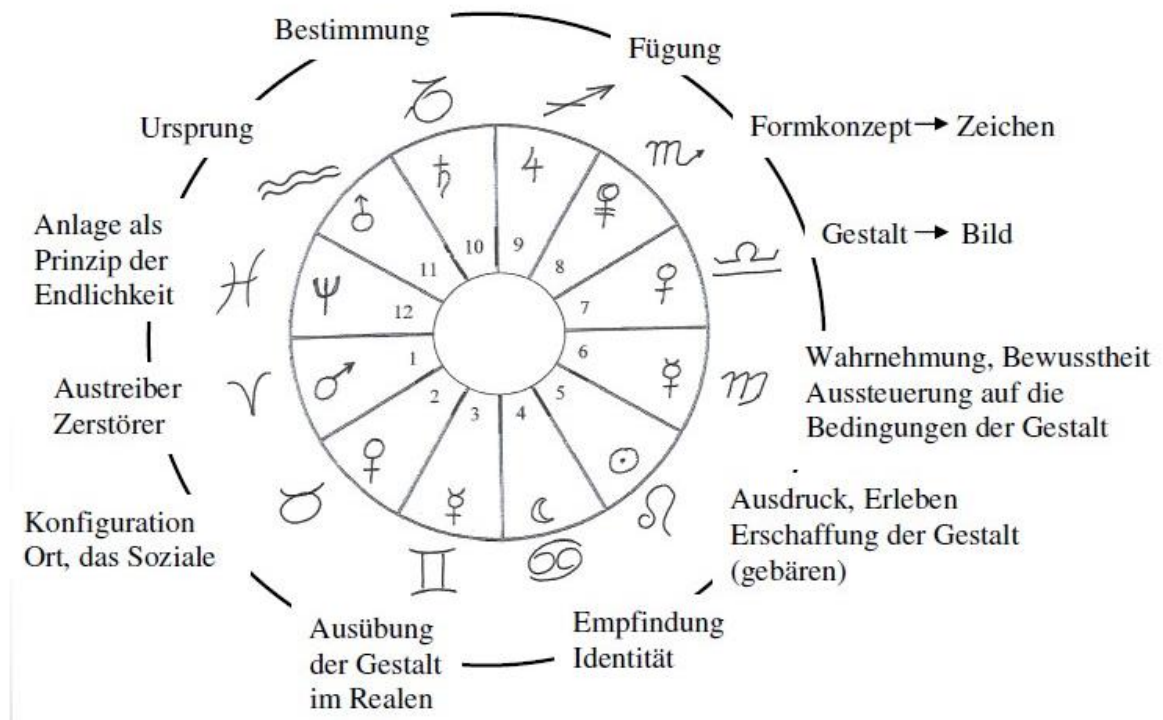


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Grundhoroskop (s.W.D.).

Der Weg der Aphrodite beschreibt im Uhrzeigersinn (UZS) den Mythos der Schicksalswerdung aus dem „Prinzip des Endlichen“ (Neptun/Fisch) von Haus 12.

Der „Weg der Aphrodite“ ist ein kombiniertes **Deutungssystem von Wolfgang Döbereiner**. Das Horoskop wird dabei sowohl im Uhrzeigersinn (UZS) „aphroditisch“ als auch im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) „phänomenologisch“ interpretiert. Ich verweise dazu auf die Literaturangaben der Münchner Rhythmenlehre. Der phänomenologische Weg schafft die Voraussetzungen für den aphroditischen. Nachfolgend beschränke ich mich auf die Deutung im aphroditischen Uhrzeigersinn:

Die Deutung im aphroditischen Uhrzeigersinn veranschaulicht, wie von Haus zu Haus fortschreitend, das Prinzip der Endlichkeit (Neptun von Haus 12) thematisch jeweils in ein neues Stadium der Endlichmachung des „Prinzips der Endlichkeit“ (Neptun) eintritt. Jedes Haus ist Teilstück auf diesem „Weg“. Der Weg der Aphrodite führt im UZS durch die oberen Häuser und zeigt, wie aus der keimhaften Schicksalsanlage von Haus 12 (die „Anlage“) über den „Ursprung“ (Haus 11) und die „Bestimmung“ (Haus 10) die „Gestalt der Zeit“ am MC (als „Tor der Zeit“) in die „Zeit“ „eintritt“ und zunächst in der „Fügung“ von Haus 9 („Fügung“) zum „Konzept“ von Haus 8 „gefügt“ wird, um zuletzt in Haus 7 als „Gestalt der Gegenwart“ (als „Aphrodite“ der Waage-Venus von Haus 7) gleichsam als Schicksal aus den Fluten des Meers der Fische von Haus 12 aufzutauchen.

In Haus 6 werden die Bedingungen der „Gestalt der Zeit“ (Venus, „Aphrodite“) vom Jungfrau Merkur in Haus 6 „wahrgenommen“ und „analysiert“. Haus 6 schützt und warnt den „subjektiven Erlebnisraum“ des Löwen von Haus 5.

Der Mond in Haus 4 ist „schwanger“ mit dem „Erschaffen“ der Gestalt nach Haus 3.

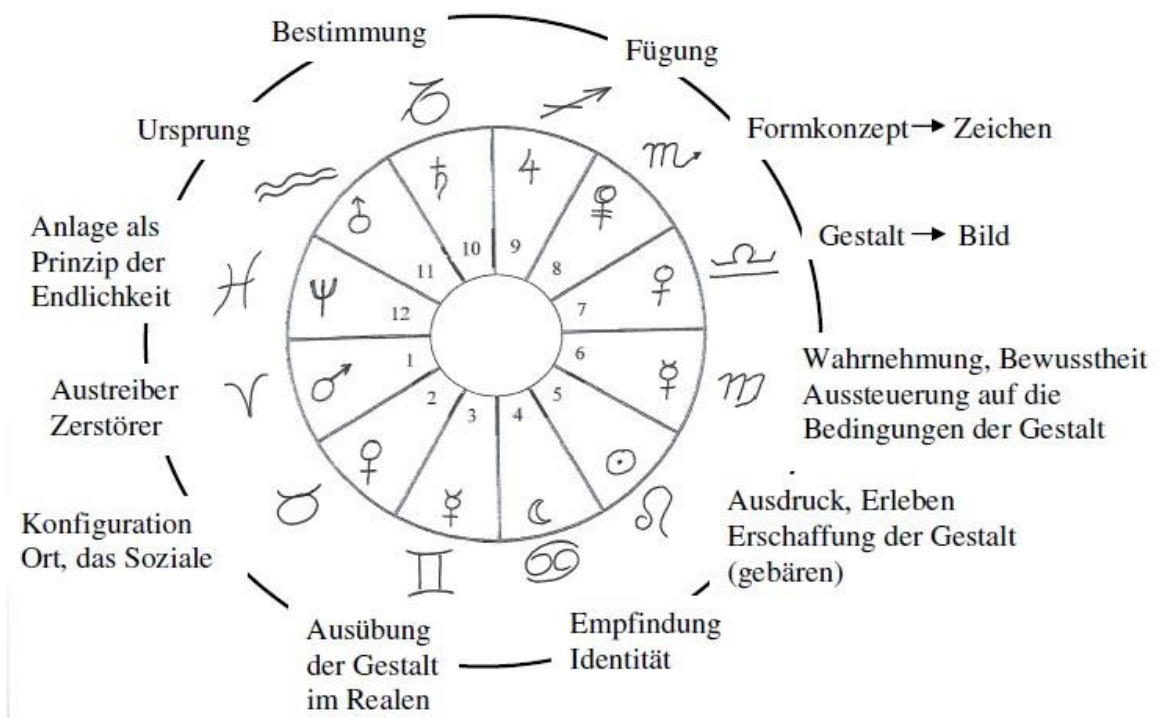


Abb. 2: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis (s.W.D.).

Der Merkur in Haus 3 „übt die Gestalt von Haus 7 aus“. Dadurch wird sie im „Realen“ sichtbar. Durch die „Ausübung“ (Haus 3) der Gestalt entsteht in Haus 2 die „Konfiguration“ des sichtbar Realen.

Da die nominalistischen Begriffe im Zwilling von Haus 3 nur Funktionen beschreiben, tendiert die Wissenschaft und Technik nach Wolfgang Döbereiner im Merkur von Haus 3 in **die Gestaltlosigkeit der Funktion**.

Haus 3 regelt im Modellfall der „verdrängten „Gestalt“ in Haus 7 im Uhrzeigersinn das Soziale Haus 2 zu einem **gestaltlosen „Funktions-Geflecht“**.

Die Verdrängung der „Gestalt“ im griechischen Mythos der Persephone

Der griechische Mythos der Persephone erzählt aus Sicht der Astrologie wie die Persephone (als Waage-Venus der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7) vom Pluto als Herrscher der Unterwelt in den Skorpion von Haus 8 entführt und dadurch in der „Unterwelt“ des Skorpions von Haus 8 „plutonisch“ im „Modell“ (Pluto) einer Pluto-WaageVenus Konstellation „verdrängt“ wird. Demeter, die Mutter von Persephone, drohte darauf, alles was Gestalt in Haus 7 hat, verdorren zu lassen. Um dies abzuwenden, konnten die übrigen „Götter“ (Planeten) den Pluto bewegen, die Persephone im Frühling als Waage-Venus nach Haus 7 freizugeben. Die Stellung des Plutos im Horoskop zeigt, wie der verdrängte Neptun als Pluto-Modell des verdrängten Neptuns im „Modell der Gestaltverdrängung“ der eigentlichen Gestalt von Haus 7 gelebt werden muss.

Die Venus ist sowohl Herrscherin in der archetypischen Waage von Haus 7 als auch im archetypischen Stier von Haus 2. Die Pluto-WaageVenus Konstellation kreierte in Haus 7 eine „Gestaltlosigkeit“. Gleichzeitig entsteht dadurch über die Pluto-StierVenus Konstellation im archetypischen Stier-Haus 2 ein „Funktions-Geflecht“, das hermetisch - senkrecht darüber - in Haus 11 den „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns in einer imaginativen Pluto-Uranus Konstellation verdrängt. Durch die Verdrängung des Uranus kann die „Gestalt der Gegenwart“ (der Waage-Venus in Haus 7) in Haus 11 nicht zum „Ursprung“ kommen.

Die Risiken des verdrängten „Ursprungs“(Uranus)

Der verdrängte Uranus in Haus 11 wird als Pluto-Uranus Konstellation in Haus 11 „hermetisch senkrecht darunter“ in der Substanzbildung des Stieres von Haus 2 - der sog. „Rückseite“ von Haus 11 - zum Risiko der Entgleisung der Zellteilung als Ursprung der Zelle und damit zum Risiko des „gestaltlosen Wachstums“ (weil die Gestalt der Waage-Venus fehlt) eines körperlichen „Geflechts“ (Pluto-Venus in Haus 2).

Nachfolgend wird uns insbesondere beschäftigen, wie astrologisch gezeigt werden kann, dass die künstliche Intelligenz „ursprungslos“ ist und dadurch den Neptun in Haus 12 und die „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 verdrängt.

Der anonyme Zwang der Verdrängung

Zitat Wolfgang Döbereiner:

Jede Verdrängung macht Pluto aktiv, und in seinem Signum wird das Ungelebte zum anonymen Zwang, der hochsteigt aus dem Unbewußten zur anonymen Selbständigkeit, als Fremdes nicht mehr beherrschbar, das anwächst zum Molloch, der das Leben fordert und der Erscheinung das Ungelebte aufprägt als Zerstörung.

¹

Anmerkung zum Begriff „Rückseite“

Jedem Planet ist im „archetypischen Grundhoroskop“ von Abb. 1 und 2 ein spezifisches Haus zugeordnet.

Planeten die in ihren archetypischen Häusern senkrecht übereinander bzw. untereinander stehen, bilden eine zeitgleiche Zeitphase. Jeder bildet die hermetische Rückseite des anderen. Der untere Planet stellt im sog. phänomenologischen Zeitrhythmus im GUZS alles das zur Verfügung, was der senkrecht über ihm stehende Planet braucht um im UZS auf dem sog. „Weg der Aphrodite“ in Haus 7 „Gestalt der Gegenwart“ zu werden.

Beispiel:

Die Sonne im archetypischen Sonne/Löwe- Haus 5 steht senkrecht unter dem archetypischen Pluto/Skorpion-Haus 8. Beide Häuser sind im 7er Rhythmus pro Haus für die Zeitphase von 28 bis 35 zuständig. Die Sonne ist dadurch archetypisch die Rückseite des Plutos und Pluto die Rückseite der Sonne. Die Sonne in Haus 5 erschafft das „Konzept“ bzw. den „Pan“ des Plutos im Skorpion von Haus 5 in die Realität des ersten Quadranten.

¹ Aus dem Buch „Weg der Aphrodite“. Band 10. S.63.

Die chronische Verdrängung des Uranus in der Saturn-Pluto Konstellation

Der Neptun steht für die Reinheit der Wahrheit. Er scheidet als Lymphsystem und Abwehrsystem alles aus, was dem Prinzip der eigenen Wahrheit nicht entspricht. Wenn der Neptun im Uranus von Haus 11 nicht zum „Ursprung“ kommen kann, dann schliesst der Tierkreis die Lücke in Haus 11 - gleichsam als „Wunde“ des Tierkreises - durch eine Neptun-Saturn Konstellation (s.W.D.).

In der Neptun-Saturn Konstellation versucht der Tierkreis, die Lücke zwischen Neptun (archetypisch Haus 12) und Saturn (archetypisch Haus 10) durch das „Austreiben“ (Mars) des Uranus die Lücke in Haus 11 zu heilen.

Nach Wolfgang Döbereiner leitet sich die harte Saturn-Pluto Konstellation (Quadrat, Opposition, Konjunktion usw.) von einer plutonischen Verdrängung des Neptuns einer Neptun-Saturn Konstellation ab. Saturn-Pluto leitet sich damit von einem chronisch verdrängten Uranus in Haus 11 ab!

In einer harten Saturn-Pluto Konstellation (Quadrat, Konjunktion usw.), die sich von der chronischen Verdrängung des Neptuns einer Neptun-Saturn Konstellation ableitet, wird in der Lücke zwischen Neptun und Saturn die Verdrängung des archetypischen Uranus in Haus 11 chronisch, d.h. möglicherweise schon im Ahnenstrom chronisch verdrängt. Saturn-Pluto wird dadurch zur Risiko-Konstellation des „Nicht Hörens“, des „Nicht Gehens“ und damit zu einem „Konkurs-Risiko“.

Durch die chronische Verdrängung der Wahrheit des Neptuns entsteht aus einer Neptun-Saturn Konstellation eine Saturn-Pluto Konstellation, die die Verdrängung des archetypischen Uranus in Haus 11 chronisch macht.

Der „Zwang der Bedingungen“ von Merkur-Pluto als „Rückseite“ von Saturn-Pluto

Saturn-Pluto erzeugt in der Rückseite des Saturns eine Merkur-Pluto Konstellation.

Da das archetypische Jungfrau-Haus 6 vom Merkur beherrscht wird, entspricht die Merkur-Pluto Konstellation u.a. imaginativ einem Pluto in Haus 6 und gleichzeitig einem Merkur im Skorpion-Haus 8. Pluto in Haus 6 entspricht einem „Zwang der Bedingungen“ (s.W.D.).

Pluto-Saturn entspricht in der Rückseite von Pluto-Merkur als Pluto in Haus 6 einem „Zwang der Bedingungen“. Durch die chronische Verdrängung der Wahrheit entsteht über Saturn-Pluto in der Jungfrau von Haus 6 als Merkur-Pluto Konstellation der „Zwang der Bedingungen“.

Die „Zwänge des Geflechts“ als Folge des verdrängten Uranus

Die chronische Verdrängung des Uranus erzeugt archetypisch „oben“ im Wassermann-Haus 11 imaginativ eine **Pluto-Uranus Konstellation**. Dadurch entsteht in der hermetischen Rückseite „unten“ im archetypischen Stier-Haus 2 eine analoge **Pluto-StierVenus Konstellation** des „Geflechts“.

Durch die Verdrängung der Stier-Venus in Haus 2 wird gleichzeitig auch die „Gestalt-Venus“ der „Gestalt der Gegenwart“ (archetypisch in der Waage von Haus 7) imaginativ in einer **Pluto-WaageVenus Konstellation** verdrängt.

Die Gestaltlosigkeit in Haus 7 (von Pluto-WaageVenus) zwingt **den archetypischen Zwilling-Merkur von Haus 3** (siehe das archetypische Grundhoroskop S. 7) in die „Ausübung“ einer **gestaltlosen Funktion!** Dieser gestaltlose Merkur in Haus 3 entspricht der gestaltlosen „Funktion“ (Merkur) des Algorithmus der künstlichen Intelligenz!

Der Merkur von Haus 3 regelt im „Modellfall“ (Pluto) der Herrschaft der fehlenden „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 im Uhrzeigersinn (UZS) das Soziale von Haus 2 im Sinne des gestaltlosen Merkurs **zu einem „funktionalen“ und deshalb „gestaltlosen“-Geflecht.**

Da die Wissenschaft in den nominalistischen Begriffen den Ursprung des Begriffs aus dem Neptun verdrängt und den Begriff dadurch zu einer Funktion des Merkurs macht, regelt sie in der Gestaltlosigkeit der KI nominalistisch (unter Ausschluss des Neptuns) im gestaltlosen Merkur von Haus 3 das Soziale von Haus 2 zu einem ursprungslosen Funktions-Geflecht.

Der Zwang der Bedingungen (Merkur-Pluto in Haus 6) führt unter der Herrschaft der „ursprungslosen Wissenschaft“ (s.W.D.) **im Geflecht von Haus 2 zum sozialen Impfzwang.** Der Zwang der Bedingungen in Haus 6 nimmt in diesem Impfzwang unter den Bedingungen der künstlichen Intelligenz apokalyptische Dimensionen an.

Die Deutung im Uhrzeiger- und im Gegenuhrzeigersinn

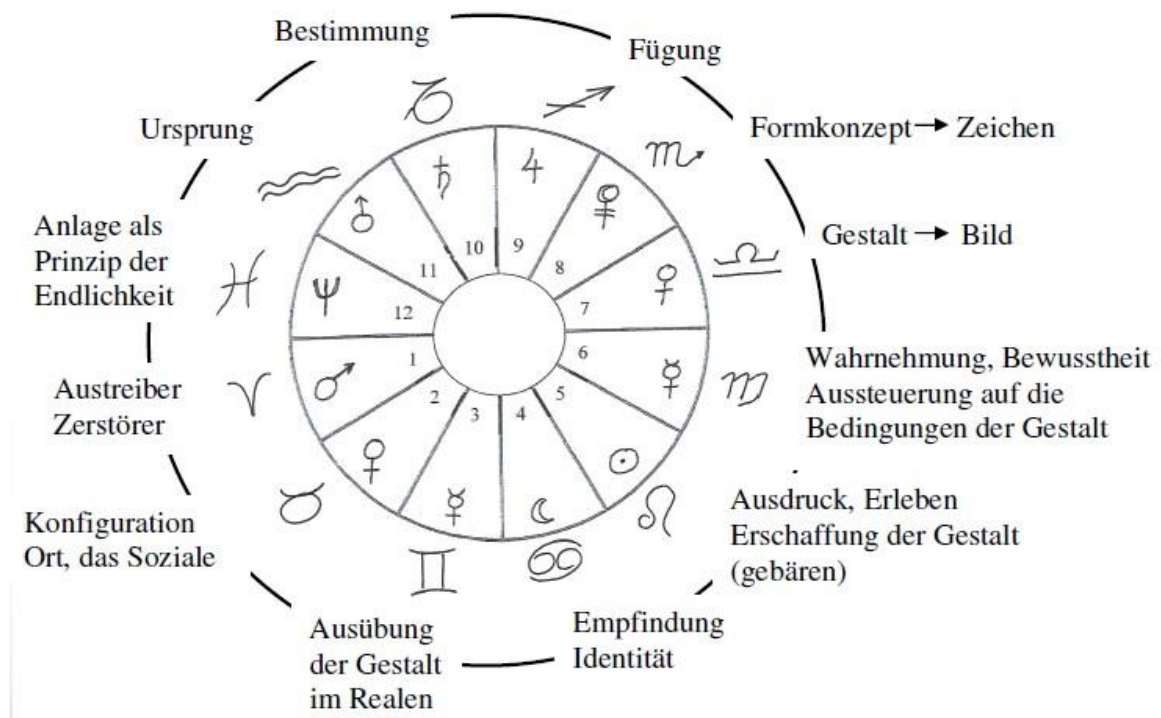


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Grundhoroskop (s.W.D.).

Der „**Weg der Aphrodite**“ beschreibt im **Uhrzeigersinn (UZS)** den **Mythos** der Schicksalswerdung in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 (Venus/Aphrodite) aus der „Anlage“ des „Prinzip des Endlichen“ (Neptun/Fisch) in Haus 12.

Die „Anlage“ im Fisch von Haus 12 kommt in Haus 11 zum „Ursprung“ und wird in Haus 10 als „Bestimmung“ zur Anweisung an die „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7. Am MC tritt die „Bestimmung“ durch das „Tor der Zeit“ in die Fügung von Haus 9 ein. Dort wird die Bestimmung zur „Form“ von Haus 8 „gefügt“.

Wenn sich die „Gestaltwerdung“ im UZS aus dem „Ursprung“ des Neptuns im Uranus von Haus 11 und dadurch aus dem Weg durch die oberen Häuser ableitet, kann der Pluto als „Wächter und Hüter“ der Reinheit der Gestalt, die Venus als „Gestalt der Gegenwart“ nach Haus 7 „frei geben“.

Wenn die Gestaltwerdung sich jedoch einseitig aus dem Weg durch die unteren phänomenologischen Häuser materialistisch aus dem Phänomen ableitet – wie zum Beispiel in der Gentechnologie - kann der Pluto die „Gestalt“ (im astrologischen Sinn des Gestalt-Begriffes der Venus) die Venus nicht nach Haus 7 frei geben. Sie bleibt dann als Venus-Pluto Konstellation im Skorpion von Haus 8 „gefangen“. Dann stockt die aphroditische Bewegung des Neptuns durch die oberen Häuser gleichsam im Pluto von Haus 7. Der Pluto wird dann zum „Zeichen“, wie der verdrängte Neptun im Pluto als „**Modell**“ des verdrängten Neptuns gelebt werden muss.

Die unten liegenden Häuser stellen auf dem „phänomenologischen Weg“ im GUZS von Haus 1 bis Haus 6 das „Material“ zur Verwirklichung der Inhalten der oberen Häuser als „Phänomene“ zur Verfügung. Das Horoskop wird damit sowohl im Uhrzeigersinn (UZS) „aphroditisch“ als auch im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) „phänomenologisch“ interpretiert.

Die Saturn-Uranus Konstellation als „Stockung“ und „Entgleisung“

Der Zug entspricht einer Lebensform, die auf den Schienen eines genormten Saturns einer vorgeschriebenen Regelung untersteht, die das Schöpferische des Uranus ausschliessen.

Wenn der Saturn in Haus 10 sich aus dem phänomenologischen GUSZ ableitet, wird er im phänomenologischen GUSZ zu einer Lebensform, die z.B. in einer harten Uranus-Saturn Konstellation in Haus 11 auf einen Uranus prallt, der im UZS den Neptun durchzudrücken versucht.

Dann wird der „Ursprung“ des aphroditischen Uranus vom phänomenologischen Saturn in einer „Stockung“ ausgebremst. Wenn der Uranus sich dann aber trotzdem gegen den Saturn durchsetzen kann, dann springen die Bahnwagen des Phänomens durch den Widerstand des aphroditischen Uranus aus den vorgeschriebenen Gleisen des Saturns. So geschehen in der Schweiz im Gotthardtunnel am **10.8.2023** in der Pluto-Auslösung als Zeichen der Nichtvereinbarung eines schöpferischen Uranus mit der Regelung eines phänomenologisch vorgeschriebenen Saturns.²

Das „Geflecht“ als Zeichen der scheinbaren Ausweglosigkeit einer Saturn-Pluto Konstellation

Mit dem Pluto im Jungfrau-Haus 6 entsteht archetypisch als Merkur-Pluto Konstellation ein „Zwang der Bedingungen“ (s.W.D.), der die Funktion des Zwilling-Merkurs in Haus 3 z.B. in der Corona-Krise in die unfreie Funktion der Corona-Impfung zwang.

Seuchen (auch künstlich produzierte) geben deshalb in der Jungfrau von Haus 6 einen hervorragenden „Zwang der Bedingungen“ ab, um im Zwilling-Merkur von Haus 3 einen Zwang durchzusetzen.

In der Rückseite des Zwangs der Bedingungen von Merkur-Pluto findet der Konkurs einer Saturn-Pluto Konstellation statt. Das sind dann alles z.B. Zutaten der Prognose von Heiko Schöning.³

In der chronischen Verdrängung des Uranus in Haus 11 entsteht in der Rückseite von Haus 2 ein unfreies Funktions-Geflecht, das in Haus 11 in einer Pluto-Uranus Konstellation die Freiheit unterdrückt. Diese Entwicklungen werden durch die KI massiv beschleunigt.

In Übereinstimmung mit den obigen abstrakten astrologischen Hinweisen, die wir weiter unten als tatsächliche reale Ereignisse kennen lernen werden, prognostizierte Rudolf Steiner für das beginnende dritte Jahrtausend die physische Inkarnation von Ahriman.

Die Inkarnation von Ahriman ist die Inkarnation eines überaus mächtigen Geistwesens, das mit einer völlig seelenlosen kalten aber übermenschlich klugen Intelligenz die Menschheit in einen Abgrund zu ziehen versucht!

Der anthroposophische Autor **Peter Selg** hat in einer kleinen Schrift unter dem Titel „Die Zukunft Ahrimans und das Erwachen der Seelen“ warnend auf diese Inkarnation von Ahriman hingewiesen.

Dieses Geistwesens wird die Menschheit in eine noch nie dagewesene Konfrontation mit dem Bösen zwingen. Alles, was weiter oben und nachfolgend praktisch real in den Modellen des verdrängten Neptuns beschrieben wird, kann als Hinweis für die nahende Inkarnation von Ahriman gedeutet werden. Der Konfrontation mit dem letztlich Bösen ist der Mensch nur durch ein „Erwachen der Seele“ gewachsen.

Mit meinen Ausführungen hoffe ich, dass die Astrologie einen Beitrag zu diesem „Erwachen der Seele“ beitragen kann.

² siehe „Unwetter in der Schweiz“ Teil 6/S. 28 auf www.identitaetsastrologie3.ch

³ Siehe Register „Übersicht“ auf www.identitaetsastrologie4.ch

Der Griff des Unerlösten nach dem Leben

Zitat Wolfgang Döbereiner aus dem Buch „Weg der Aphrodite“. S. 63.

Der Griff des Unerlösten nach dem Leben ist in der Inquisition öffentliches Geschehen geworden, nachdem die Bedeutung der Gleichnisse der Waage zerstört wurden, sodaß die Gestalten der Bedeutung bedeutungslos wurden, das Unselbständige selbständig, was ausgebrochen ist in der Französischen Revolution als dem zweiten Stadium, im Haß des Ungeborenen gegen das Leben, der im Unselbständigen aufsteigt, um wie die Viren die Struktur des Unfertigen anderen Organismen aufzuprägen, von ihnen zu leben bis sie zerstört sind. Die Verdrängung der Neuzeit ist vorgezeichnet in den Bildern der Mythologie, die immer Weissagung sind, weil sie als Gleichnis Ort und Zeit brauchen, um in der Welt zu sein - da ist es Gää, die in der Inquisition die Aphrodite ausrottet, die hat sie nicht nur aufscheinen lassen, sondern gleich direkt verbrannt - wodurch dann Gää ohne Gestalt in sich zerfällt, weshalb dann ihre Funktion - das ist Chronos, ihr Sohn im Zwilling, der alle seine Kinder verschlingt - weshalb Chronos also zur Funktion des Zerfalls wird. Da wird es der Mythologie entsprechend verständlich, daß Gää Chronos täuscht, und Zeus - das ist der Löwe - heimlich und versteckt am Leben erhält, damit dieser, einer Prophezeiung gemäß, Chronos stürzen möge.

Der Zerfall Gäas - die Zerstörung der eigenen Grundlagen, hat sich als Methode der Neutralisierung als Wissenschaft definiert, im Zeichen der Zwangsvorstellung, in der der Haß des Ungelebten auf das Leben auftaucht in den Unselbständigen, mit dem instrumentalen Griff nach der Welt, stets unbefriedigt, gesichtslos und ungreifbar und doch in allen Gesichtern und Systemen.

Der Zwang auf das Leben hat zu einer Diktatur geführt, wie sie noch nie da gewesen ist, noch nie schrecklicher, noch nie grausamer und noch nie farbloser - was niemand merkt, weil die Zerstörung des Lebens in einem System der Zerstörung vernünftig erscheint. Der einzelne wird zum Verbrauch verfügt, in seinem Schicksal enteignet, unter welcher Systemfassade auch immer seine Interessen und Bedürfnisse vermarktet, die sowieso nur noch produzierte Farce sind, von außen gelenkt, mit genormten Erlebnissen, nach Durchschnittswerten, wo ihnen alles vorgeschrieben ist, auch, in welcher Weise durch wen sie wodurch behandelt werden, weil ihr Leben nicht mehr ihnen gehört, sondern der Industrie, der einzelne zum Fertigungsprodukt gemacht wird, der in seinen Teilen austauschbar ist, damit gleichnishaft durch die Ausschaltung des Neptun, des Immunsystems, wehrlos gemacht wird dem Fremden gegenüber, in seinem Leben in das Ungelöste gezwungen, durch Ausschaltung der Reinigung, wodurch sogar Einsicht tödlich wird - gleichzeitig wird das Rettende verfolgt, ausgeschaltet, insofern ist der Verbrauch des einzelnen geschützt, in welchem Sinne die Regelung der Bedürfnisse dieses

Die Ablösung der „Herrschaft des Chronos“ (Saturn-Merkur) durch Zeus

In der griechischen Mythologie wird die Herrschaft des Chronos abgelöst von der Herrschaft der Olympier, die auf dem Olymp, angeführt von Zeus (in Haus 5 - s.W.D.) ihr Leben genießen. Mit dem Herrschaftswechsel von Chronos zu Zeus vollzieht sich ein Kulturwandel. Die Herrschaft des Chronos bezieht Döbereiner auf eine Herrschaft der Funktion des Merkurs. Sie ist nach Döbereiner **1967** abgelaufen, als der historische Zeitvektor **im historischen Rhythmus von 600 Jahren pro Tierkreiszeichen** (1°/ 20 Jahren) von den Zwillingen in Haus 3 in den Krebs von Haus 4 lief!⁴

Anzeichen für die Richtigkeit dieser These zeigten sich anschliessend in den Studenten-Unruhen der 68er Bewegung, die z.B. mit dem Slogan „macht aus dem Staat Gurkensalat“ berühmt geworden sind.

Begonnen haben diese Unruhen in Paris ja schon in den 1967er Jahren. Tatsächlich gibt es unterdessen eine ganze Reihe von Hinweisen für diesen Kulturwandel.

So wollen z.B. immer mehr Leute lieber mehr Freizeit als mehr Lohn, und immer mehr Väter wollen immer mehr Zeit investieren, um am Leben ihrer Kinder teilzunehmen.

Die „Herrschaft des Chronos“ kann auf eine Saturn-Merkur Konstellation projiziert werden. Saturn-Merkur entspricht einem Merkur in Haus 10 und gleichzeitig einem Saturn in Haus 3. Dadurch wird der Merkur in Haus 10 „bestimmend“. Durch die „Regelung“ (Merkur) der „Bestimmung“ (Saturn) wird in Haus 10 die Bestimmung u.a. in der Wissenschaft funktionell verfügt. Saturn-Merkur ist deshalb (nach W.D.) die „funktionelle Verfügung der Bestimmung“.

Die Erschöpfung des Lebens in der Funktion wird immer mehr als Stress empfunden. Man möchte neben der Funktion in Haus 3 in Haus 5 auch noch ein eigenes individuelles Leben haben! Dieser Anspruch war unter der Herrschaft des Chronos in der Zeit der Industrialisierung nur einer kleinen Schicht von Privilegierten gegönnt. Chronos als Zeit ist das Symbol der Herrschaft einer Stempeluhr über das Leben.

Die Uhr ganz allgemein macht die Zeit zur *Funktion* (Merkur, Haus 3) der Bewegung der Zeiger. Da ist es schon etwas verdächtig, dass in der Schweiz - als Land der Uhren - die Arbeitswoche mehr Stunden als z.B. in Frankreich hat!

In der griechischen Mythologie wurde Chronos geweissagt, dass er durch eines seiner Kinder entthront werden würde. Deshalb verzehrte er diese jeweils kurz nach deren Geburt.

Zeus, sein Sohn, überlebte nur, weil dessen Mutter Gää ihn versteckte, und Chronos als Ersatz einen in Tücher gewickelten Stein zum Essen gab.

Zeus musste sich zunächst in den unterirdischen Labyrinthen von Kreta vor dem Zorn des Chronos verbergen! So ging es früher vielen Heilpraktikern vor der gesetzlichen Freigabe (Uranus) der Naturheilkunde in der Schweiz. Der Kampf zwischen den Titanen (des ersten Quadranten – s.W.D.) und den Olympiern im zweiten Quadranten (s.W.D.) dauert bis heute an.

⁴ Wolfgang Döbereiner: Der Weg der Aphrodite. Band 10. S.274

Teil 1

Der ahrimanische Doppelgänger als Geistwesen

Dornröschen

Die dreizehnte Fee als Doppelgänger

Zitat aus „Engelstunden“ von Iris Paxino, Verlag Freies Geistesleben 2021. S. 100-101.

Das Bild des Engelrings als Zwölfheit, die den Menschen mit bestimmten Fähigkeiten und Qualitäten begabt, kann uns zunächst verwundern. Doch die Engel selbst weisen darauf hin, dass unsere Seelen diesen Himmelsentwurf bereits kennen. Im Märchen vom Dornröschen beispielsweise tritt uns diese geistige Realität, in wunderbare Symbole gekleidet, entgegen: Das mit Sehnsucht erwartete Kind des Königs und der Königin wird geboren. Es ist ein Mädchen – die Prinzessin symbolisiert im Märchen stets die menschliche Seele, die hier, im Bild der Geburt, ihren Inkarnationszyklus beginnt. Um der großen Freude über dieses Ereignis Ausdruck zu verleihen, veranlasst der König ein großes Fest und lädt all seine Verwandten und Freunde ein – hier also die höheren, ihm «nahen» Himmelhierarchien. Im Reich des Königs leben auch die dreizehn weisen Frauen; doch da er nur zwölf goldene Teller hat, lädt er zwölf von ihnen ein, damit sie dem Kind «hold und gewogen wären». Die zwölf weisen Frauen, auch als die «guten Feen» bekannt, beschenken das Kind jeweils mit ihren «Wundergaben»: Tugend, Schönheit, Reichtum usw. – Und genau hier, in der Darstellung dieser Zwölfheit, spiegelt sich das Bildnis der zwölf Engel des Engelrings, die die menschliche Seele mit den kostbarsten Kräften kosmischer Qualitäten begaben.

Die dreizehnte weise Frau, die wir als die «böse Fee» kennen, erscheint auch zum Fest. Für sie hatte der König keinen goldenen Teller, doch sie gehört zu diesem Königreich und ist somit Teil der Entwicklungsgeschichte dieses Kindes. Zornig spricht sie eine Verwünschung aus: Das Kind soll in seinem fünfzehnten Lebensjahre sterben. Der «Tod» steht hier für die Seele, die nicht zur Erfüllung ihrer Existenz kommt. Die Verbindung mit dem Ich – im Märchenbild: mit dem Prinzen – soll

S. 100

also durch diesen Fluch verhindert werden. Diese dreizehnte Fee stellt den menschlichen Doppelgänger dar, der die Vernichtungs- und Zerstörungskräfte in die menschliche Seele bringt. Er ist derjenige, der die unerlösten Kräfte der Dunkelheit und Zerstörung trägt und der Entwicklung der Menschenseele zum Ichhaft-Lichtvollen hin entgegenwirkt. Mit dem Doppelgänger, also mit unseren eigenen Schatten, zu arbeiten bedeutet, uns mithilfe der Kräfte unserer persönlichen Engel aus den eigenen Dunkelheiten zu erlösen und zum eigenen Ich zu gelangen. Solange wir den Doppelgänger nicht bewusst an den <Tisch> unseres Seins einladen, bringt er immer Gefahr, indem er die Verbindung zwischen Seele und Geist verhindert.

Das Märchen von Dornröschen beschreibt also in einer wunderbaren Weise die Realität unseres Engelringes und unseres Doppelgängers als Teil unseres Selbstwerdungsweges. In diesen scheinbar so schlichten Märchenbildern erhält unsere Seele zugleich das gesamte Bild des Einweihungsweges des Menschen auf Erden. Grundsätzlich sind in die kunstvollen Darstellungen der Volksmärchen die höchsten Geheimnisse unserer Entwicklung einverwoben. Im Laufe des Reifungsprozesses der Menschheit entschlüsselt sich der weisheitsvolle Gehalt ihrer Symbole. Unser Bewusstsein, von Leben zu Leben weiterschreitend, wacht behutsam für weitere Zusammenhänge dieser geistigen Wirklichkeiten auf.

So wird auch für uns die Realität der Zwölfheit unseres Engelringes immer begreifbarer: Neben den <elterlichen> Gestalten des Schutz- und des Führungsengels stehen uns diese weiteren Engel zur Seite, die uns in der persönlichen Entfaltung unseres Wesens stützen und begleiten. Ähnlich wie Lehrer und Paten sind sie leitende Gestalten, die uns geistig-kosmische Kräfte zur Verfügung stellen, durch welche wir unsere Erdentwicklung ergreifen und gestalten können.

Rumpelstilzchen und die Verwandlung von Stroh in Gold

Die geistige Notwendigkeit von Ideen. Zitat von Rudolf Steiner.

Zitat von Rudolf Steiner aus „Zeitgeschichtliche Betrachtungen“; Zweiter Teil. Fünfzehnter Vortrag vom 6.1.1917. S. 40- S. 42:

Aber ich sagte, die menschliche Seele braucht eine gewisse Intensität in ihren Impulsen. Wenn sie sich nicht zu Ideen erheben kann, so nimmt sie diese Intensität anderswo her; sie nimmt sie aus den dunklen, unterbewußten Kräften der Seele, aus dem, was aus dem Geiste des Blutes heraufpulsiert. Und im Grunde genommen ist der Nationalismus nichts anderes als ein Ergebnis der Ideenlosigkeit. Das erste, was die Menschheit brauchte, wäre eben der Wille, sich zu den Ideen zu erheben. Aber man kann schon sagen: Es gehört zum Gelingen des eben Angedeuteten ein Verständnis für das, was man, gegenüber der geistigen Welt, die Gnade nennen kann. Denn die geistige Welt läßt sich nicht erringen, wenn man von einer gewissen engumgrenzten Summe vorgefaßter Meinungen ausgeht, sondern sie läßt sich nur erringen, wenn man die Seele offen hält für dasjenige, was in sie eindringen kann, wenn man nicht nur urteilen will, sondern seine Urteilsfähigkeit jeden Tag bereichern will.

Und so ist es notwendig, daß zunächst vor allen Dingen Einsicht die Menschen ergreift. Wir sind nun einmal in dem Zeitalter, das die Bewußtseinsseele ergreifen soll. Dieses Zeitalter muß nach Einsicht streben. Einsicht *wird* aber nur in weltumspannenden Ideen, in dem Durchdringen der Wirklichkeit mit Ideen. Gerade mit Bezug auf die allernächsten Ereignisse ist unsere Zeit nun ganz und gar nicht geneigt, Ideen aufzufassen. Ein abstrakter Begriff, er mag noch so logisch, noch so einleuchtend sein, ist keine Idee. Eine Idee muß herausgeboren sein aus der lebendigen Wirklichkeit. Ideen sehen wir in unserer Zeit kaum entstehen, desto mehr aber finden wir das Pochen auf abstrakte Begriffe. Ideen können ja allerdings auch zu Schlagworten werden, aber in diesem Falle werden sie keinen besonderen Schaden anrichten, weil die Menschenseele in Schlagworten, wenn sie das Korrelat für Ideen sind, sich nicht besonders gut betätigen kann; die Absurdität wird klar hervortreten. Nicht so ist es bei abstrakten Begriffen. Abstrakte Begriffe können mit großer Intensität zu Schlagworten werden, und sie sind so einleuchtend, weil sie im Grunde genommen aufs Allernächste gehen und von den Menschen bei ihrer Scheu, Weiteres zu umfassen, mit

Wie unendlich bedeutsam ist solch eine Idee gegenüber der öden, unfruchtbaren Rederei von einer allgemeinen Evolution der Menschheit, was ja nur eine abstrakte Idee ist, die nur dasjenige, was nachkommt, wie ein nächstes Kettenglied an das Vorangegangene angliedert. Wie unendlich tief ist doch, was Schelling, wiederum anknüpfend an Jakob Böhme, als seine «Theosophie» entwickelt hat! Diese «Theosophie» Schellings ringt sich hinauf zu einer Höhe, demgegenüber das später von der Theologie Gedachte einen tiefen Abstieg darstellt. Schelling ringt sich durch zu der Anschauung, daß es im Christentum nicht so sehr ankommt auf die Lehre, die ja gerade von der neuesten, fortschrittlichen Theologie in Anspruch genommen wird, als ob der Christus Jesus bloß ein Lehrer gewesen wäre, sondern daß das Mysterium von Golgatha vor allen Dingen als eine Tatsache aufzufassen ist, daß man hinaufzuschauen hat zu dem, was geschehen ist, hinzuschauen hat darauf, daß sich mit dem Leben, dem Sterben, dem Auferstehen des Christus Jesus eine Tatsache vollzogen hat.

Und so könnte man eine ganze Summe von überragenden, weitreichenden Ideen für jenes Zeitalter anführen. Aber womit ist dieses Vorhandensein von weitreichenden Ideen verbunden? Bei denjenigen, bei denen solche Ideen auftreten, finden Sie eines nicht: nationale Beschränktheit. Sie finden überall dasjenige, was man dazumal in jenen Kreisen nannte – ob das Wort heute noch verstanden werden kann, nachdem so viele Worte zu Phrasen geworden sind, ist eine andere Frage – den «weltbürgerlichen» Standpunkt. Wie fern von aller nationalen Beschränktheit ist zum Beispiel ein Geist wie *Goethe*! Wie fern jeder nationalen Beschränktheit ist eine Dichtung wie der «*Faust*». Da kommt es nicht auf den Ursprung an. Selbstverständlich kann der «*Faust*» nur gedacht werden aus der Kultur Mitteleuropas heraus, aber gegenüber dem, was «*Faust*» in der Goetheschen Dichtung geworden ist, nach dem Geburtsscheine Fausts zu fragen, wäre selbstverständlich eine Absurdität. Aber diese Absurdität ist ja in unserer Zeit Realität, ist Tatsache geworden. Im Grunde genommen ist alles, was in der Gegenwart geschieht, einfach eine Verleugnung dessen, wozu die Menschheit zum Beispiel durch die *Faust*-Dichtung emporgestiegen ist. Daraus aber sehen wir schon, daß in der Menschheit alle Anlagen vorhanden

Begierde ergriffen werden. Aber abstrakte Begriffe fußen nicht in der Wirklichkeit. Wir sehen zwar heute die abstrakten Begriffe überall in großer Zahl, aber für den, der die Dinge durchschaut, mit um so größerer Ohnmächtigkeit hervortreten.

Seite 42

Das Urständen der Idee in der Wirklichkeit des Geistes

Ideen begründen sich im Sinne von Rudolf Steiner durch ihr Urständen in der Wirklichkeit des Geistes. Ohne diese Wirklichkeit des Geistes werden die Ideen zu abstrakten Vorstellungen. Abstrakte Vorstellungen (Pluto) können idealistisch sein, gründen aber im Sinne des Nominalismus nicht in der Wirklichkeit des Geistes (Neptun).

Die Einrichtung der übernationalen Völkerbundes nach dem Ersten Weltkrieg mit dem Ziel, den nächsten Krieg durch ein übernationales Völkerrecht und in der gegenseitigen Abrüstung zu verunmöglichen, verwandelte sich in der Übernacht der kollektiven Geistverdrängung in eine abstrakte ohnmächtige Vorstellung ohne Wirkungskraft.

Wenn man so will, spiegelt die Gold-Thematik im Rumpelstilzchen den Realismus-Streit des Mittelalters zwischen Thomas von Aquin und Averroë um das Urständen des Begriffs in der Wirklichkeit (Realität) des Geistes.

Das Spinnen von Gold aus Stroh entspricht der Entstehung des Wort-Begriffs beim Nominalismus des Averroë aus der Beschreibung der „Funktion einer Sache“ (Zwillings-Merkur von Haus 3). Dabei kann aus dem „Spinnen“ von Stroh (Merkur) nur ein „Scheingold“ entstehen, das den Bezug zum wahren Göttlichen (astrologisch im „Ursprung“ (Uranus) aus dem Neptun) verloren hat.

Das Märchen vom Rumpelstilzchen kreist mit dem Thema der Verwandlung von Stroh in Gold um den Widerspruch der Entstehung des Wort-Begriffs als „wahres Gold“ der Ideen aus der Realität des Geistes. Im Nominalismus des Averroë macht sich der Merkur als „funktionelle Ausübung“ des Merkurs von Haus 3 in einer **Merkur-Saturn Konstellation** zum „Bestimmenden“ des Wortes im Saturn-Haus 10 und verhindert dadurch in einer Uranus-Saturn Konstellation den „Ursprung“ (Uranus) des Wortbegriffs aus dem Ursprung des Neptuns. Dieser Nominalismus wurde deshalb im Mittelalter als antichristlich empfunden, er dominiert heute aber im Nominalismus der Wissenschaft in der künstlichen Intelligenz unser Leben!

Die Verdrängung der spirituellen Wahrheit des Neptuns im nominalistischen Wortbegriff wird im Rumpelstilzchen zum Anspruch der „künstlichen Intelligenz“ auf das Kind der Königin und damit der Zukunft der Menschheit.

Nach dem Durchschauen dieses Zusammenhanges muss sich das Rumpelstilzchen aber selber zerstören!

Auf der andern Seite ist es eben gerade die Aufgabe der Müllers-Tochter in der Überwindung des Nominalismus im sog. „Realismus“ (in Anlehnung an Thomas von Aquin) durch das Spinnen von „wahrem Gold“ den Zugang zum Geist zu finden.

Wenn man bedenkt wie der Nominalismus in der künstlichen Intelligenz heute Anspruch auf die Zukunft des Menschen macht, muss man schon irgendwie staunen über die vorausschauende Wahrheit dieses Märchens!

Der Nationalismus, wie er gegenwärtig z.B. von Donald Trump und Putin praktiziert wird, ist nach Rudolf Steiner eine Folge des Fehlens von Ideen. Der Geist kann in diesem Nationalismus das Triebhafte des Nationalismus nicht mehr durch die Ideen zurückdrängen.

Der Triumph des Thomas von Aquin



Der Triumph des Heiligen Thomas von Aquin über Averroes von Benozzo Gozzoli, der den Heiligen Thomas von Aquin zwischen Aristoteles und Platon mit dem Philosophen Averroes auf dem Boden zeigt.

Der „Doppelgänger“ als ahrimanisches „Gedankenlebewesen“

Das nachfolgende Zitat stammt aus die „Geheimnisse der Schwelle“ (GA 147) von Rudolf Steiner und thematisiert den Begriff des „Doppelgängers“. Es stellt eine Art Ausblick auf eine spirituelle Psychologie dar.

Zitat: „Im Grunde genommen steht es mit allen möglichen Gedanken die in uns selber sitzen, so, dass sie die menschliche Form annehmen können. Wenn der Mensch diesen Gedanken als Gedankenlebewesen gegenübertritt, wenn dann Ahriman die Gelegenheit hat, einen solchen Teil der Seele zu verselbständigen, ihm die menschliche Form zu geben, und man lebt sich in die elementarische Welt hinein, dann steht man diesem verselbständigten Teil seiner Wesenheit als seinem Doppelgänger gegenüber.“ (GA 147. Siebter Vortrag vom 30.8.1913. S. 118)

In seinem Roman „Stiller“ beschreibt sich Max Frisch als ein Sich selber fremd Gewordener. Stiller hat in der Verneinung seiner Identität etwas von diesem eigenartigen sich selber gegenüber stehen. Gleichzeitig geht er in diesem Sich selber fremd sein aber auch in einer eigenartigen Bewegung wiederum auf sich selber zu, ohne sich aber wirklich zu finden. Er bleibt in einer Art Identität der Negation gefangen. Astrologisch würde man das wahrscheinlich als „Modell“ bezeichnen.

Zitat Rudolf Steiner: „Es kann das Folgende vorkommen: Irgendein Mensch kann ein Intrigant sein, kann mancherlei Menschen durch seine Intrigen Böses zugefügt haben. Er kann wieder einmal ausgegangen sein und irgendeine Intrige eingefädelt haben. Er kommt zurück in seine Wohnung, tritt vielleicht in sein Schreibzimmer ein, auf seinem Schreibtisch liegen vielleicht Papiere, auf denen Dinge stehen, mit denen er die Intrige eingefädelt hat, und es kann ihm passieren, trotzdem er in seinem Oberbewusstsein zynisch geartet sein kann, dass doch sein Unterbewusstsein erfasst wird von jenen Impulsen des Intrigierens. Er tritt ein in sein Schreibzimmer, schaut zu seinem Schreibtisch hin und siehe da: er sitzt da selber. Das ist eine unangenehme Begegnung, wenn man durch seine eigene Tür ins Zimmer tritt und sich selbst am Schreibtisch sitzen sieht. (Rudolf Steiner: Das Geheimnis der Schwelle. GA 147. Siebter Vortrag vom 30.8.1913. S.119)

Das was wir als unser Ich-Bewusstsein erleben, ist in der Anthroposophie nur eine Art Spiegelbild. Dieses höhere geistige Ich tritt nicht wirklich in die irdische Inkarnation ein. Es wird auch von der Astrologie nicht erfasst. Das nachfolgende Zitat von Bertold Wulf nähert sich diesem anthroposophischen Ich-Begriff in einer hermetisch dialektischen Denkbewegung.

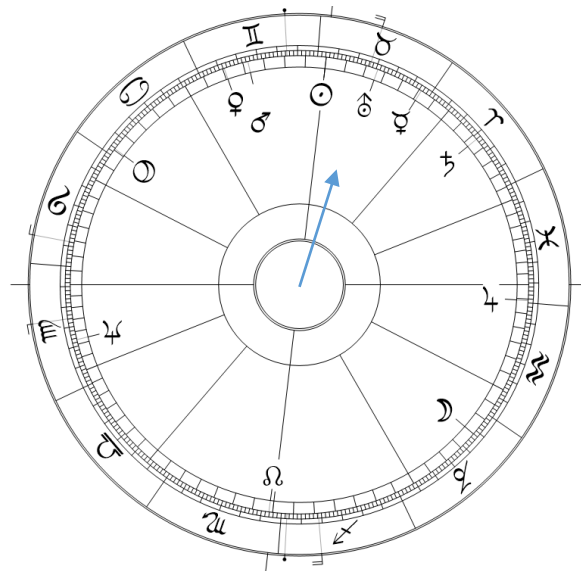
Zitat Bertold Wulf: „Dionysus, Thomas, Dante schildern eine Welt, die sich der Berechenbarkeit entzieht. Ihre Welt ist lebendige Natur. Das Organ dafür ist die lebendige Imagination. Dieser sind die bewegenden Kräfte, die dem sichtbaren Oben und dem sichtbaren Unten zugrunde liegen, zugänglich. Denn was oben ist, ist dem gleich, was unten ist. „Quod est superius et sicut quod est inferius...“. Aber diese Kräfte sind ein Mittleres. Sie zeigen sich gleichermaßen oben und unten: in den Sternenkonstellationen und in den ihnen entsprechenden Naturwirkungen. Nicht dass diese von jenen ursächlich abhängen würden. Das wäre im Sinne eines Billardkugelspielles gedacht, wo eine Kugel die andere anstößt. Sondern: Ein Mittleres zeigt sich gleicherweise an seinen Polen oben und unten. So aufgefasst hat die Astrologie ihre Berechtigung. Was ihr zugänglich ist, wirkt bis zum Menschen-Ich. Dieses selbst ist von allen kosmischen Bedingungen frei. Es lebt unmittelbar aus Gott.“

Zitat aus Berthold Wulf: Christentum und Sakrament VII. Die Geistigkeit des Kosmos und der innere Weg des Menschen. S. 48. Gesamtausgabe Band V.

Teil 2

Die geistigen Hintergründe des Dogmas der Unfehlbarkeit des Papstes

Roman Signer und die „Sprengung“ (Uranus) der „Verdrängung“ (Pluto) des Ursprungs der Wahrheit in Haus 11



☉	☽	♃	♄	♅	♆	♁	♂	♁	♁
☉		■		□				●●	♁
☽									♁
♃	■			●				□	■
♄			♁					□	
♅	□	●						■	□
♆			■				●●		
♁									
♂	●●	♁	□	□		■			
♁	♁	■		□					

07.04.2025, 08:39:34 MES

Signer Roman
19.05.1938, 12:18:40 MEZ
Appenzell

Tageshoroskop

Abb. 1: Der Künstler Roman Signer

♁
14° 31' 51" ♉

15° 00' ♉ = ♁

7 Jahre pro Haus
↷ 28.12.2045 (107,6J)
↶ 06.10.2082 (144,3J)

10 Jahre pro Haus
↷ 10.02.1972 (33,7J)
↶ 24.08.2024 (86,2J)

Im Orbit des schöpferischen Uranus von Haus 9 fand beim Erstellen des Horoskopes am 7.4.2025 (siehe **blauer** Pfeil) - auf dem doppelt gestrichenen Fähnchen im GUZS im 10er Rhythmus pro Haus – eine Ausstellung der originellen Skulpturen von Roman Signer im Zürcher Kunsthaus statt.

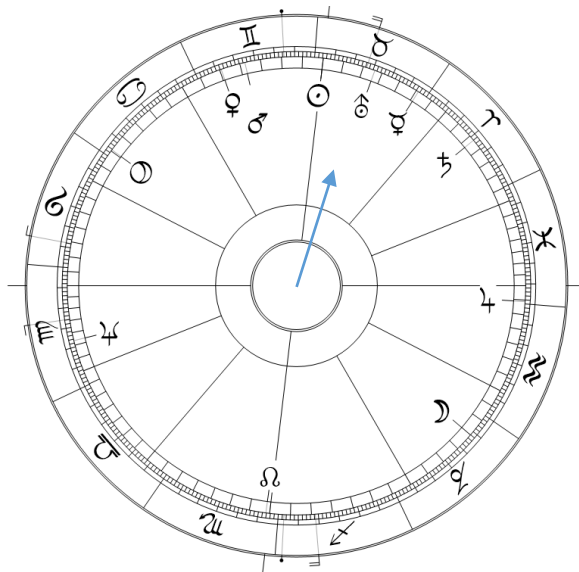
Der Uranus in Haus 9 steht auf dem Kardinalpunkt 15° Stier und löst dadurch die Stier-Venus im Krebs von Haus 10 als Uranus-StierVenus Konstellation aus.

Mit dieser Uranus-StierVenus Konstellation versucht der Mars der Mars-StierVenus Konjunktion im „Bestimmenden“ von Haus 10 den „gesellschaftlichen weltanschaulichen Kontext“ des Stieres von Haus 9 mit dem Mars (als Rückseite des verdrängten Neptuns) zu „zerstören“ und mit dem Uranus in Haus 9 zu „sprengen“!

Der Krebs von Haus 10 geht mit dem Mond in die „künstlerische Gestaltung“ von Haus 5. Der Krebs ist in der „Bestimmung“ von Haus 10 „bestimmend“. Dadurch ist der Mond als „Volk“ in Haus 5 der Souverän in Haus 10.

Der Widder steht in der Inhaltsangabe von Haus 8. Der Saturn kommt vom Steinbock in Haus 5 und trägt den künstlerischen Ausdruck des Mondes vom Steinbock in Haus 5 in den Widder von Haus 8. Mit diesem Mond Transport in den Widder von Haus 8 nimmt das „Volk“ (Mond) teil an einer „künstlerischen Rebellion“ (Mars) und an der „Sprengung“ (Uranus) des konventionellen gesellschaftlichen Kontextes im Stier von Haus 9.

Durch diesen Saturn im Widder von Haus 8 ist der Mars als imaginative Mars-Saturn Konstellation ein „widerstandsorientierter“ Mars (s.W.D.).



	☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	
☉																				
☽																				
♃																				
♄																				
♅																				
♆																				
♇																				
♈																				
♉																				
♊																				
♋																				
♌																				
♍																				
♎																				
♏																				
♐																				
♑																				
♒																				
♓																				

07.04.2025, 08:39:34 MES

Signer Roman
19.05.1938, 12:18:40 MEZ
Appenzell

Tageshoroskop

Abb. 1: Der Künstler Roman Signer

Das passt dann wiederum, dass Roman Signer im Kanton Appenzell geboren ist, der sich durch seinen Widerstand gegen die Schulmedizin lange Zeit die tiefsten Krankenkassen-Prämien der Schweiz leisten konnte. Diese „Wunder-Heilung“ der Halbierung der Krankenkassen-Prämien war dann aber flugs von einem Arzt in einer Sprechstunde bei einer Diskussion über die Homöopathie der heilenden Wirkung des Appenzeller-Bähnchens gutgeschrieben! Eine „Wahrheit“ (Neptun), die sich mit dem Neptun in der Selbstdurchsetzung von Haus 1 bei mir aber wohl auch bei Roman Signer nicht so richtig durchsetzen kann!

Der Pluto im Wassermann-Haus 11 entspricht imaginativ einer Pluto-Uranus Konstellation, bei der **der Pluto** zunächst einmal im „Ursprung“ von **Hau 11 den „Ursprung“ (Uranus) der Wahrheit des Neptuns unterdrückt** und mit diesem Neptun archetypisch auch die Abwehr des Abwehrsystem des Neptuns in Haus 12 gegen die Lüge der Gesellschaft! Kein Wunder ist die moderne Gesellschaft so geprägt von einer Phobie gegen das Virus! Sie ist ja in diesem Pluto in Hau 11 diesem Virus hilflos ausgesetzt!

Die kollektiv verdrängten Neptuns der Wahrheit erscheinen in ihrer Rückseite im Mars als „Zorn des verdrängten Poseidons“ (s.W.D.) und versuchen in der Mars-Uranus-StierVenus Konstellation von Haus 10 als „Kampf“ (Mars) gegen einen „gesellschaftlichen weltanschaulichen Kontext“ (Stier-Venus vom Stier in Haus 9) mit dem Uranus von Haus 9 im Pluto von Haus 11 die „Blockade“ (Pluto) des „Ursprungs“ (Uranus) des „Prinzip des Endlichen“ zu „sprengen“!

Durch die plutonische Verdrängung des Ursprungs in Haus 11 in einer imaginativen Uranus-Pluto Konstellation entsteht hermetisch „unten“ in Haus 2 ein „Geflecht“. Das „Geflecht“ entspricht als Rückseite von Pluto-Uranus in Haus 11 einer Pluto-Venus Konstellation in Haus 2. Das „Geflecht“ ist z.B. physiologisch das „Geschwür“ der sinnlosen Massenproduktion für den Markt. Dabei wird das „ahrimanisch-materielle“ Konzept des Plutos in einer imaginativen Pluto-Neptun Konstellation als „freie Marktwirtschaft“ von einem neptunischen Neptun „luziferisch“ geheiligt wird.⁵ Uranus-Pluto ist entweder die Unterdrückung des Uranus durch den Pluto oder die „Sprengung“ des „Modells“ (Pluto) durch den Uranus.

⁵ Die anthroposophischen Begriffe „luziferisch“ und „ahrimanisch“ werden im Zitat von Rudolf Steiner im nachfolgenden Kapitel S. 28 und im Anhang 2 vertieft.

Werke von Roman Signer



Abb. 1

Der Uranus versucht in einer Uranus-Pluto Konstellation den Pluto in Haus 11 als Blockade des „Ursprungs“ (Uranus) des „Prinzip des Endlichen“ in Haus 11 zu „sprengen“.

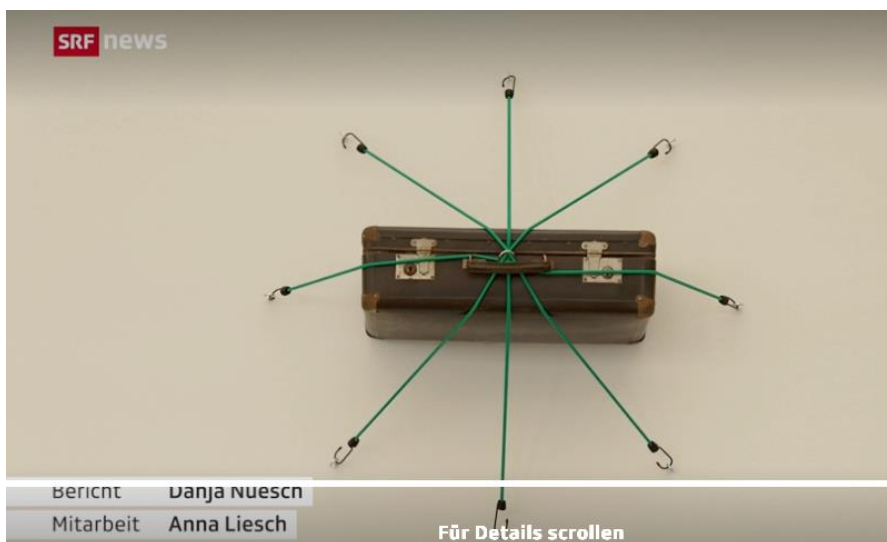
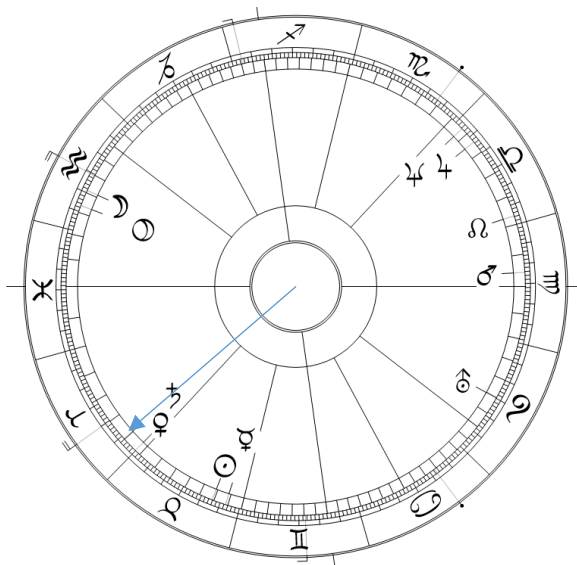


Abb. 2: Tagesschau vom 5.4.2025

Der Pluto wird homöopathisch mit den Spinnen-Mitteln abgedeckt. Der Koffer steht hier u.a. für die „Spinnen-Mittel“ des Plutos, die das „Modell“ der Verdrängung des Ursprungs durch den Pluto in Haus 11 homöopathisch abdecken.

Das „Krokodil“ verschlingt als „Modell“ (Pluto) den Uranus. Herr Signer mag offene weite Räume.

Die geistigen Hintergründe des Unfehlbarkeitsdogmas im Horoskop von Papst Pius IX.



	☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♆	♁
☉	☐	♄							☐		
☽	☐				♁				♄		
♃	♄		♁					☐			
♄		♁		♁	♄		♁				
♅			♁		♁		♄				
♆	♁			♄	♁		♁				
♇	☐	♄	☐								
♁											

07.04.2025, 11:24:24 MES

Pius IX.
13.05.1792, 01:07:00 GMT
Senigallia
13° 13' 00" O 43° 43' 00" N

7 Jahre pro Haus

Abb. 1: Papst Pius IX.

Saturn-Auslösung:

♄
25° 50' 42" ♀

7 Jahre pro Haus
↻ 26.05.1870 (78,0J)
↻ 30.04.1798 (5,9J)

Unter dem Papst Pius IX. wurde das Dogma der Unfehlbarkeit in Glaubensfragen - „ex cathedra“ ausgesprochen – als im UZS der Zeitvektor am 13.5.1870 im Orbit der Venus-Saturn Konjunktion mit der Venus auf der Spitze des Stieres von Haus 2 stand (siehe **blauer** Pfeil). Das Dogma ist der Saturn vom Bestimmenden in Haus 10 und ist in Haus 1 (Selbstbehauptung) im eingeschlossenen Widder von Haus 1 mit dem Mars in Haus 7 ein „Kampfinstrument“ im „öffentlichen Bewusstseins“ (von Haus 7) der „expansiven Kirche“ (Jupiter-Neptun Konjunktion in Haus 7 mit Neptun von der Anlage Fisch am AC).

Obwohl die Kirche ihre Glaubens-Inhalte aus den Geistes-Offenbarungen der Apostel, der Heiligen und dem Geisterleben von Paulus bezieht, verhindert sie im „Dogma der Unfehlbarkeit“ (Saturn) mit der Pluto-Mond Konjunktion im Fisch und Wassermann von Haus 12 als ein „Konzept“ (Pluto) der Verdrängung des Neptuns in Haus 12 für das „Volk“ (Mond) den Zugang zum „Geist“ von neuen Offenbarungen (aus dem Fisch und Wassermann von Haus 12),

Das Kirchenvolk (Mond) erleidet in der Pluto-Mond Konjunktion von Haus 12 die geistige Demütigung einer „Geschlechtsniederlage“ (s.W.D.). Seine Identität (Mond von Haus 4) wird in der Pluto-Mond Konjunktion im Wassermann von Haus 12 durch die Verdrängung der Wahrheiten von neuen Offenbarungen durch das Dogma des Saturns „bestimmt“. Pluto im Wassermann von Haus 12 entspricht einer Uranus-Pluto Konjunktion im Unbewussten von Haus 12.⁶

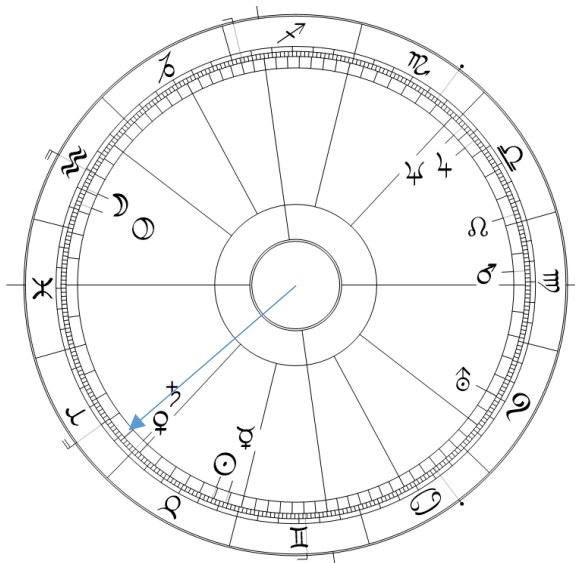
Im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 untersteht das Religiöse des Neptuns im UZS dem Skorpion auf der Spitze von Haus 7 und damit der „Verdrängung“ (Pluto) des „Ursprungs“ (Uranus) der „neuen Offenbarungen“ im Wassermann von Haus 12.

Die eingeschlossene Waage im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 wird in der Saturn-Venus Konjunktion zur Liebe“ (Venus) als „Pflicht“ (Saturn) und damit auf der Spitze von Haus 2 durch die Verdrängung der Offenbarungen in Haus 12 zu einem „abstrakten luziferischen Idealismus“.⁷ Dieser abstrakte Idealismus erzeugt im Unbewussten von Haus 12 (nach Rudolf

⁶ Siehe dazu das Kapitel über Roman Signer S. 23 ff

⁷ Siehe dazu Rudolf Steiner S. 28

Steiner durch die Verdrängung der spirituellen Offenbarung) eine Empfänglichkeit der Seele (Mond) für ahrimanische Inspirationen (Pluto im Wassermann von Haus 12).
 Je stärker das Bewusstsein von Haus 7 im „abstrakten Idealismus“ luziferisch wird, umso mehr wird das Unbewusste in Haus 12 „ahrimanisch“.



☉	☾	♁	♂	♃	♄	♅	♆	♁	♁
☉	☐	♂						☐	
☾	☐					♁		♂	
♁	♂	■						☐	
♂		■		♁	♂	♁			
♃			♁	♁	♁	♂			
♄			♂	♁	♁	♁			
♅	♁								
♆			♁	♂	♁				
♁	☐	♂	☐						
♁									

07.04.2025, 11:24:24 MES

Pius IX.
 13.05.1792, 01:07:00 GMT
 Senigallia
 13° 13' 00" O 43° 43' 00" N

7 Jahre pro Haus

Abb. 2: Papst Pius IX.

Das durch das Dogma der Unfehlbarkeit ahrimanisch tingierte Unbewusste verwandelt sich nach Rudolf Steiner im Laufe der Zeit zwischen Tod und Wiedergeburt in ein ahrimanisches Bewusstsein der nächsten Inkarnation.

Der abstrakte Idealismus des Vorlebens bewirkt so in der nächsten Inkarnation im ahrimanischen Materialismus gerade sein Gegenteil!

Bezüglich des verborgenen ahrimanischen Macht-Impulses der Freimaurer-Logen ist es nach Rudolf Steiner gerade umgekehrt (siehe S. 31 ff)

Die ahrimanisch tingierte Macht-Politik der westlichen Logen erzeugt im Unbewussten von Haus 12 durch die Verdrängung der spirituellen Offenbarungen eine Einfluss-Sphäre für luziferische Geistwesen.

Dies führt - wiederum nach dem Durchgang durch die Zeit zwischen Tod und Wiedergeburt - im Bewusstsein der nächsten Inkarnation z.B. in einem abstrakten Mystizismus zu einem luziferisch inspirierten Denken.

Die Verwandlung des Unbewussten des Vorlebens in das Bewusstsein der nachfolgenden Inkarnation

Zitat Rudolf Steiner

Auszug aus dem Vortrag „Die kosmische Vorgeschichte der Menschheit“ vom 22. September 1918 in Dornach. Hrsg. Marie Steiner. Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum. 1941. S, 32-34.

S. 32:

„Sobald man die ...

einanderfolgenden Gestaltungen in der Wirklichkeit ins Auge faßt, stimmt das ganz und gar nicht, daß sich die Welt irgendwie einrichte nach den Ideen, die sich die Menschen in die Köpfe setzen. Und man begreift erst, daß dies mit der Wirklichkeit nicht stimmen kann, wenn man durchschaut, daß der Mensch in der Form, wie wir das auseinandergesetzt haben, eine Doppelnatur ist, und daß in ihm wirklich Ahrimanisches und Luziferisches in der charakterisierten Weise fortwährend durcheinander arbeiten. Nur dadurch, daß das so ist, ist folgende konkrete Erscheinung möglich. Nehmen wir an, eine genügend lange Zeit würde ein Zeitalter sich materialistischen Vorstellungen hingeben, wie es das unsrige getan hat. Es würde auch, durch diese Vorstellungen verführt, im bewußten Willen eine Art materialistischer Lebensführung entwickeln. Die Folge davon wird nicht eintreten in demjenigen Teil der Menschennatur, welcher der Träger des bewußten Lebens ist. Dieser Träger des bewußten Lebens hat den tiefgehenden Einfluß zunächst nicht auf das menschliche Leben, den man ihm beizulegen geneigt ist bei oberflächlicher Anschauung; sondern die Wirkung tritt im Unbewußten ein. So daß Sie sich schematisch das so vorstellen können: In der bewußten Hauptesnatur des Menschen lebt Materialismus, und das Unterbewußte — diejenige Natur, die also erst ihre Metamorphose durchmacht, indem wir durch die Todespforte durchgegangen sind und hinüberleben zur nächsten Erdeninkarnation, die wir aber doch als unvollendete Bildung jetzt in uns tragen —, diese, sagen wir, untere Natur des Menschen ist der Träger des unbewußten Seelenlebens; und dieses unbewußte Seelenleben wird merkwürdigerweise unter dem Einflusse des Materialismus immer spiritueller und spiritueller. Also die wirkliche Folge materialistischer Vorstellungen, die wirkliche Folge auch materialistischer Lebensführung ist, daß die untere Natur des Menschen immer spiritueller und spiritueller wird. So daß Sie also sich folgendes vorzustellen haben. Wenn Sie recht sehr sich vertiefen in Kraft- und Stoffvorstellungen und nur an diese glauben, und wenn Sie Ihr Leben so einrichten, daß Sie sagen: Essen und Trinken und nachher das Nichts mit dem Tode . . . und alle einzelnen Handlungen in diesem Stile halten, so geht der Materialismus wirklich in Ihre Lebensführung über, und die untere Natur wird dann immer spiritueller und spiritueller.

Nun fordert aber diese untere Natur, die immer spiritueller und spiritueller wird, daß etwas auf sie wirke; sie kann allein ihren Weg, den sie ja machen muß durch die Weltentwicklung, nicht machen; sie fordert, daß etwas auf sie wirke. Und die Folge davon, daß im Haupte, in der oberen Natur des Menschen nur materialistische Vorstellungen und materialistische Sympathien sind, ist die, daß diese obere Natur auf die untere Natur des Menschen nicht wirken kann, und daß daher die untere Natur des Menschen anderen Wirkungen ausgesetzt ist wegen der Ohnmacht der oberen Natur: sie ist ausgesetzt den Wirkungen des luziferischen Prinzips. Das luziferische Prinzip lebt sich nicht, wie ich gestern gesagt habe, in der sinnenfälligen Wirklichkeit aus; die luziferischen Wesen sind geistige Wesen. Sie treten ein in die untere Natur des Menschen, wenn sie unter dem Einflusse des Materialismus immer spiritueller und spiritueller wird, und eben wegen des Materialismus nichts vom Menschen selbst in die untere Natur einfließen kann. Und die paradoxe Wahrheit tritt vor unsere Seele, daß ein materialistisches Zeitalter in Wirklichkeit vorbereitet eine spirituelle, aber luziferische Kultur.

Umgekehrt — betrachten wir auch den umgekehrten Fall, nehmen wir an: eine nicht vom Spiritualismus durchzogene, sondern rein auf Traditionelles sich stützende kirchliche Wahrheit ergreife die Menschen, oder arbeite dahin, die Menschen zu ergreifen... Und verwandt mit einer solchen kirchlichen Wahrheit ist der abstrakte Idealismus, der an abstrakte Ideale, namentlich im Moralischen, nur glaubt und keinen Sinn dafür hat, auf welche Weise diese abstrakten Ideale entstehen: mögen sie noch so schön sein, sie taugen nicht, wenn man nicht einen Sinn dafür hat, auf welchem Wege solche Kräfte werden können... Rein religiöse und rein idealistische Vorstellungen haben wiederum die Folge, daß die untere Natur des Menschen immer materieller und materieller wird. Während materialistische Vorstellungen Spiritualismus fördern in der unteren Natur des Menschen, fördern rein kirchliche, ohne spirituellen Einfluß traditionell aufgebaute Anschauungen, oder der abstrakte Idealismus, das materieller und materieller Werden der unteren Menschennatur. Man möchte sagen: der Typus für dieses materieller Werden der unteren Menschennatur... verzeihen Sie, daß ich einen so drastischen Vergleich ge-

brauche, aber der Typus für dieses materieller Werden der unteren Menschennatur durch traditionell Kirchliches, also abstrakt Kirchliches, ist der feiste Pfaffe, der sich gerade den traditionell kirchlichen Vorstellungen hingibt und dabei immer mehr und mehr sich sein Bächlein anmästet. Es ist nur ein Vergleich, es ist keine Tatsache und kein Gesetz, das ich meine; ich will nur veranschaulichen, aber es entspricht dies einer in den Untergründen der Dinge liegenden Wirklichkeit. Nun aber hat wiederum jenes materieller und materieller Werden der unteren Menschennatur keine Nahrung, wenn im Kopfe nur die traditionellen oder abstrakt-idealistischen Vorstellungen sind. Daher ist eine Menschheit, die eine solche Kultur begründet, vorzugsweise ausgesetzt nicht ihrer eigenen Kopfnatur, sondern den ahrimanischen Einflüssen. So daß wir sagen müssen: abstrakt Religiöses, abstrakt Idealistisches fördert im wesentlichen den Materialismus, und zwar einen ahrimanisch orientierten Materialismus; während umgekehrt materialistisches Vorstellen einen Spiritualismus fördert, und zwar einen luziferisch orientierten Spiritualismus.

Alle diese Dinge, sie beruhen ja im Grunde genommen darauf, daß die wahre Wirklichkeit ganz anders gestaltet ist als die äußere scheinbare Wirklichkeit. Aber man ist jetzt darauf angewiesen, die wahre Wirklichkeit ihrer Gesetzmäßigkeit, ihrer Wesenheit nach kennen zu lernen, und insbesondere wird die Sozialwissenschaft, die Wissenschaft von dem menschlichen Zusammenleben und vom geschichtlichen Leben der Menschheit, immer durchzogen werden müssen von einer solchen Geisteswissenschaft, die in der von mir in diesen Vorträgen angedeuteten Art wirklich die Brücke baut zwischen der Naturordnung und der Geistesordnung, die reale Brücke baut, nicht die abstrakte, die der Monismus baut. Dazu wird aber notwendig sein, daß gewisse Gesetze, die auch von eingeweihter Seite, aber von nicht richtig für die Gegenwart denkender eingeweihter Seite, dem allgemeinen Menschheitsbewußtsein ferngehalten werden, daß diese Gesetze der wahren Wirklichkeit immer mehr und mehr bekannt werden.

Teil 3

Der politische Machtimpuls der Freimaurer-Logen

Diskussion der einseitigen Kriegsschuld Deutschlands am Ausbruch des ersten Weltkrieges

Historischer Überblick

Nachfolgend versuche ich, in Anlehnung an die Ausführungen von Rudolf Steiner in seinen „Zeitgeschichtlichen Betrachtungen“ einen historischen Überblick über die hauptsächlichen Ereignisse zu schildern, die zum ersten Weltkrieg geführt haben.⁸

Deutschland versuchte 1914 mit seinem völkerrechtswidrigen Überfall auf Belgien in einer Blitzaktion die französischen Verteidigungslinien von Verdun zu umgehen um damit einen für Deutschland tödlichen Stellungskampf zu vermeiden. Wie wir wissen, ist das nicht gelungen. Deutschland hat entsprechend den Krieg verloren. Daraus ist verständlich, dass Deutschland nicht aus einem imperialistischen Militarismus heraus Belgien widerrechtlich überfallen hat, sondern aus einer wirklichen Existenzbedrohung. Dass es diesen Imperialismus gar nicht gab, geht klar aus den diplomatischen Anstrengungen Deutschlands ab, Frankreich und England zur Neutralität zu bewegen. Diese haben aber die Bitten Deutschlands, mit denen sie den Weltkrieg zumindest im Westen hätten verhindern können, abgelehnt! Russland hätte dann vielleicht auch im Osten auf den Angriff auf Österreich verzichtet!

Deshalb macht Rudolf Steiner in seinem Vortrag von 1917, der unter dem Titel „Zeitgeschichtlichen Betrachtungen“ (GA 174. Teil 2. Vortrag 26) erschienen ist, darauf aufmerksam, dass Deutschland Belgien aus purer Existenznot volksrechtswidrig überfallen hat um nicht in einen Zweifronten-Krieg zu geraten, den es gegen die militärische Übermacht der verbündeten Frankreich und Russland nicht gewinnen konnte.⁹

Sowohl England als auch Frankreich verfolgten damals jedoch ihre eigenen Machtziele. Frankreich hatte sich mit Russland verbündet, um damit das 1870 verlorene Elsass-Lothringen aus strategischen Gründen zurückzugewinnen.

Um seinen Besitz „abzurunden“ und sich gegen die Expansion Russlands abzusichern, verschaffte sich Grossbritannien mit der Besetzung von Ägypten einen unmittelbaren Zugang zu seiner Kolonien in Indien. Darauf zog Frankreich mit der Besetzung von Marokko gleich. Um Italien aus dem Dreibund der Zentrumsstaaten herauszulösen, erlaubte man ihm 1911, im damals türkisch besetzten Libyen Tripolis anzugreifen. Mit dem siegreichen Krieg gegen die Türkei von 1911/12 wurde Italien definitiv ins Lager der Alliierten hineingezogen. Am 23. Mai 1915 trat es dann auf Seiten der Alliierten in den Krieg ein.

Die Schwächung der Türkei führte zum Aufschwung Serbiens auf dem Balkan.

Serbien versuchte durch den Zusammenschluss der slawischen Völker des Balkans und verstärkt mit Teilen der österreichischen Slowaken (unter der Führung von Russland) ein Gross-Serbien zu bilden. Dazu ging es ein Schutzbündnis mit Russland ein. Dies war ganz im Sinne der Interessen von Grossbritannien, die ihrerseits versuchten, den Imperialismus von Russland auf den Balkan und damit von Indien abzulenken.

Nach dem Anschlag in Sarajewo (Serbien) auf den österreichischen Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand vom **28. Juni 1914** kam es nach der Kriegserklärung von Österreich an Serbien einen Monat später **am 28. Juli 1914** zu einer österreichischen Besetzung von Serbien mit dem Ziel, ihr Ultimatum durchzusetzen. Diese Kriegserklärung gilt als der offizielle Beginn des ersten Weltkrieges. In diesem Ultimatum verlangte Österreich von

⁸ Rudolf Steiner: „Zeitgeschichtliche Betrachtungen. Zweiter Teil. GA 174. Vortrag vom 8.1.1917.

⁹

Serbien ultimativ, auf seine Expansion zu verzichten und die Grenzen von Österreich anzuerkennen.

Da zu erwarten war, dass Russland auf Grund seines Schutzbündnisses mit Serben bereit war, in den Krieg einzutreten, war Deutschland schon im Vorfeld der militärischen Auseinandersetzung gezwungen, durch seine Bündnispflicht mit Österreich, aufzurüsten. Frankreich wäre damals nach Rudolf Steiner der einzige Staat gewesen, der ohne Gefahr für seine Existenz auf eine Aufrüstung hätte verzichten können. Es konnte ja fest darauf vertrauen, dass es von Deutschland zwecks Vermeidung eines Zweifrontenkrieges nicht angegriffen worden wäre. Trotzdem hat Frankreich aufgerüstet und Deutschland damit in eine hoffnungslose Situation gebracht!

Im Abschlagen der Bitte von Deutschland um eine neutrale Haltung kommt sowohl in England als auch in Frankreich nach Rudolf Steiner der hintergründige politische Einfluss der westlichen Freimaurer-Grosslogen zum Tragen. In Österreich sind deshalb die Freimaurer Logen bis heute verboten!

Nachfolgend soll versucht werden, diesen hintergründigen politischen Einfluss der westlichen Freimaurer-Grosslogen astrologisch aufzuzeigen. Aus den nachfolgenden Horoskopen geht klar hervor, dass es diesen politischen Einfluss der Freimaurer Logen tatsächlich gegeben hat! Die Vorgeschichte des ersten Weltkrieges zeigt deutlich die Not der Selbstverteidigung von Deutschland gegen eine militärische Übermacht auf und widerlegt damit den angeblichen Imperialismus von Deutschland. Gleichzeitig werden die Engländer und Franzosen durch diese Vorgeschichte als Mitschuldige am Ersten Weltkrieg schwer belastet.

Wie verheerend sich die Lüge der Kriegsschuld dann historisch anschliessend ausgewirkt hat, wird im Horoskop des Waffenstillstandes von Campiègne sichtbar (siehe S. 33). An ihren Früchten sollt ihr sie (die Schuldigen) erkennen!

Die Lüge des Waffenstillstands von Campiègne

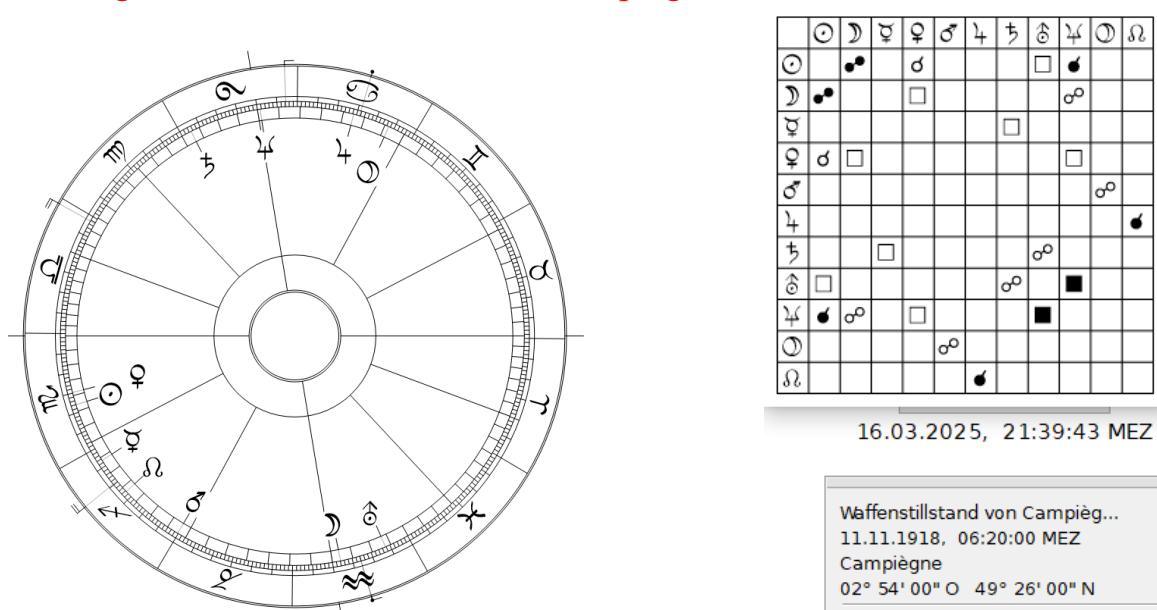


Abb. 1: Waffenstillstand von Campiègne am 11.11.1918.
Der Waffenstillstand von Campiègne führte zum Ende des Ersten Weltkrieges.

Gruppenschicksalspunkte (GP):

Gruppenschicksalspunkte lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop verankert sind (s.W.D.).

Medium Coeli	Immun Coeli
09° 59' 57" ♉	09° 59' 57" ♉
10° 00' ♉ = ☉☉	10° 00' ♉ = ☉☉
10° 30' ♉ = ☾☉	10° 30' ♉ = ☾☉
7 Jahre pro Haus	7 Jahre pro Haus
↻ 11.11.1939 (21,0J)	↻ 10.11.1981 (63,0J)
↻ 10.11.1981 (63,0J)	↻ 11.11.1939 (21,0J)

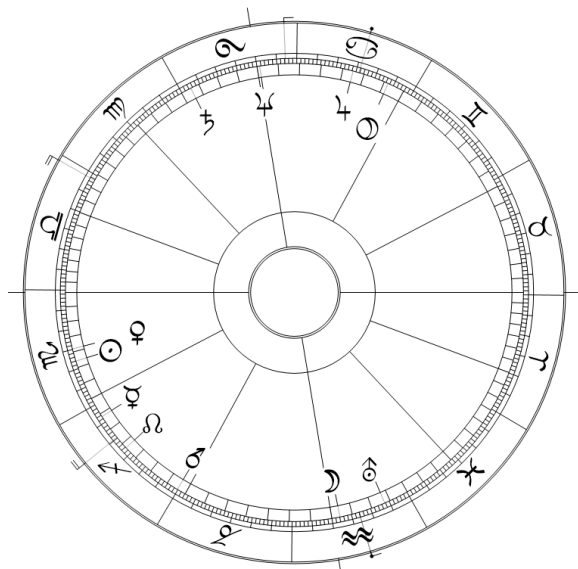
Sonne-Pluto ist die „Königs-Unterlegenheit“ der Sonne (s.W.D.). Mond-Pluto ist die „Geschlechtsniederlage“ des Mondes (s.W.D.). Beides sind Synonyme der Niederlage Deutschlands am MC und IC.

Der Skorpion am AC (Anlage) und in Haus 2 (Revier) weist auf die militärische Niederlage eines Reviers in Haus 2 hin, die im Pluto von Haus 9 (Fügung) militärisch gefügt und im Waffenstillstand verfügt wird.

Der Merkur untersteht im eingeschlossenen Zwilling von Haus 8 (Inhaltsangabe – s.W.D.) im UZS dem Krebs und damit dem Mond am IC. Der Mond steht als „Volk“ auf den Gruppenschicksalspunkten des IC in Haus 4 (Identität). Der Zwillings-Merkur von Haus 8 in Haus 2 regelt damit im Revier des Skorpions von Haus 2 (im Militärwagen von Campiègne) unter der militärischen Selbstdurchsetzung des Skorpions in Haus 1 (Marschall Ferdinand Foch) im Mond am IC auf der „Königs-Unterlegenheit“ des GP Sonne-Pluto und der „Geschlechtsniederlage“ des GP Mond-Pluto die Niederlage der „Völker“ (Mond) der Zentralmächte. Durch die „Lüge der Kriegsschuld“ (siehe historischer Überblick S. 31) wird der Neptun am MC verdrängt. Im aufgehobenen „Ursprung“ (Uranus) der Wahrheit des Neptuns wird der aufgehobene Uranus in Haus 4 (Identität) zur „Funktion der Aufhebung“ (s.W.D.) und damit zur „Aufhebung“ der Identität von Deutschland.

Der eingeschlossene Schütze in Haus 2 untersteht im GUZS dem Skorpion.

Der Jupiter von Haus 2 trägt die Regelung des Merkurs in die Fügung von Haus 9 und fügt dort zusammen mit dem Pluto von Haus 2 den siegreichen Waffenstillstand (der in Haus 4 die Identität der Deutschen aufhebt). Jetzt erst verstehen wir, warum der Waffenstillstand eine Mars-Pluto Opposition hat. Mars-Pluto ist die stärkste Konfrontation des verdrängten Neptuns am MC, der in seiner Rückseite als Mars gegen das „Modell“ seiner Verdrängung im Pluto ankämpft



	☉	☾	♃	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
☉																			
☾																			
♃																			
♄																			
♅																			
♆																			
♇																			
♈																			
♉																			
♊																			
♋																			
♌																			
♍																			
♎																			
♏																			
♐																			
♑																			
♒																			
♓																			

16.03.2025, 21:39:43 MEZ

Waffenstillstand von Campiègne...
11.11.1918, 06:20:00 MEZ
Campiègne
02° 54' 00" O 49° 26' 00" N

7er Mond-Rhythmus pro Haus

Abb. 2: Waffenstillstand von Campiègne am 11.11.1918.

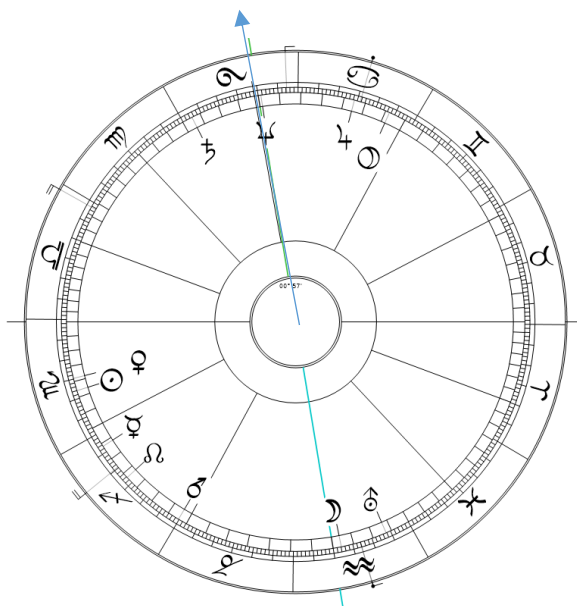
Der Waffenstillstand von Campiègne führte zum Ende des Ersten Weltkrieges.

Mit dem Saturn von Haus 3 in Haus 10 (Bestimmung) wird der Waffenstillstand in Haus 10 gesetzlich bestimmend ausgeübt.

In der Verdrängung der Wahrheit des Neptuns wird den Deutschen die alleinige Schuld am Krieg angelastet und damit die enormen Reparationszahlungen begründet. Die **Sonne trägt in sich die Lüge** des verdrängten Neptuns vom Löwen am MC nach Haus 1.

Diese „Reparationszahlungen“ machen nun wiederum den Stier (als Symbol des Besitzes) in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 erklärbar. Die Reparationszahlungen werden in der Stier-Venus von Haus 1 in Konjunktion mit der Sonne vom Löwen am MC zum „Zeichen“ der Durchsetzung der militärischen Niederlage der Sonne (vom Löwen auf dem GP Sonne-Pluto am MC) und vom Mond am IC. Die Reparationszahlungen werden zur Demütigung der „Geschlechtsniederlage“ des GP Mond-Pluto des deutschen „Volkes“ (Mond am IC auf den GP Sonne-Pluto und Mond-Pluto)).

Der Beginn des Zweiten Weltkrieges auf dem Neptun des Waffenstillstandes des Ersten



☉	☽	♁	♂	♄	♃	♅	♆	♁	♁
☉	♁	♂				♁	♁		♁
☽	♁		♁					♁	
♁				♁					
♂	♁	♁						♁	
♄									♁
♃		♁			♁	♁			♁
♅	♁				♁	♁	♁		
♆	♁	♁	♁				♁		
♁				♁					
♁					♁				

16.03.2025, 21:39:43 MEZ

Waffenstillstand von Campiègne...
11.11.1918, 06:20:00 MEZ
Campiègne
02° 54' 00" O 49° 26' 00" N

7er Mond-Rhythmus pro Haus

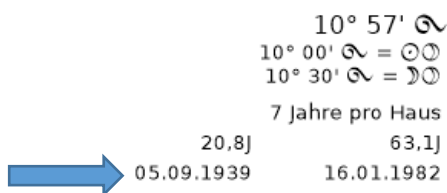
Abb. 3: Waffenstillstand von Campiègne am 11.11.1918.

Der Waffenstillstand von Campiègne führte zum Ende des Ersten Weltkrieges.

Der Zweite Weltkrieg - der weiteren 60 Millionen Menschen das Leben kostete - beginnt in Abb. 1 nach fast genau 21 Jahren am 1.9.1939 im UZS auf der Lüge des verdrängten Neptuns am MC und im GUZS auf dem finanziell unterdrückten „Volk“ (Mond) am IC!!

Wir haben also allen Grund der Welt, die Geschichtsklitterung der Lüge von Campiègne aufzudecken!

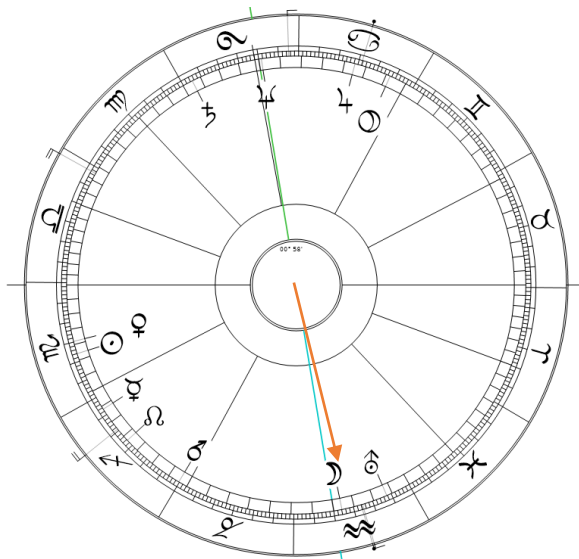
Die Kriegsschuld am Ersten Weltkrieg wird bis heute kontrovers diskutiert. Das muss aber nicht sein! Das Horoskop macht eine ganz klare Aussage:



Beim **Beginn der Kapitulation** (um 06:12) stand der Neptun kurz vor dem MC (siehe blauer Pfeil von Abb. 1) und löste sich 21 Jahre später im 7er Rhythmus pro Haus **fast punktgenau am 1.9.1939 beim Überfall auf Polen aus!**

Auf Grund des Beginns des Zweiten Weltkrieges auf der Verdrängung des Neptuns durch die Lüge der Kriegsschuld muss die einseitige Schuldzuweisung für den Ersten Weltkrieg an Deutschland klar als Geschichtsklitterung der Siegermächte zurückgewiesen werden!

Ausserdem kann die Lüge dieser Geschichtsverfälschung durch weitere rhythmische Auslösungen aufgedeckt werden.



☉	☾	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁
☉	☾	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁
☾	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	
♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁		
♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁			
♅	♆	♇	♁	♂	♁				
♆	♇	♁	♂	♁					
♇	♁	♂	♁						
♁	♂	♁							
♂	♁								
♁									

16.03.2025, 21:39:43 MEZ

Waffenstillstand von Campiègne...
 11.11.1918, 06:20:00 MEZ
 Campiègne
 02° 54' 00" O 49° 26' 00" N

7er Mond-Rhythmus pro Haus

Abb. 2: Waffenstillstand von Campiègne am 11.11.1918.

Der Waffenstillstand von Campiègne führte zum Ende des Ersten Weltkrieges.

Die Machtergreifung von Hitler:

Mars, Neptun und Pluto bilden inhaltlich eine Dreiheit, die immer gemeinsam ausgelöst wird (s.W.D.). Nach 14 Jahren gelingt es Hitler, dank der plutonischen Unterdrückung dieses Marses (in der Pluto-Mars Opposition) 1932 im Orbit dieses Marses (der eigentlich die Wahrheit des Neptuns austreiben sollte) an die Macht zu kommen!

Das Ende des Zweiten Weltkrieges (siehe blauer Pfeil von Abb. 2):

Im 7er Mond-Rhythmus löst sich am Ende des Zweiten Weltkrieges auf dem Pluto wiederum auch der Mars und der Neptun aus. In der Mars-Pluto Opposition erscheint der verdrängte Neptun wiederum in seiner Rückseite als Mars (wie beim Ende des Ersten Weltkrieges) um in der Mars-Pluto Opposition gegen die Lüge der Kriegsschuld Deutschlands am Ersten Weltkrieg anzukämpfen.

☉
 06° 25' 48" ♋
 05° 30' ♋ = ♁♃
 7 Jahre pro Haus
 ~ 20.01.1946 (27,1J)
 ~ 01.09.1975 (56,8J)

Der Zweite Weltkrieg endete am 2. September 1945 im Orbit des Plutos auf dem GP Uranus-Neptun Die Schockkonstellation Uranus-Neptun auf dem Pluto bezieht sich u.a. auf die brutale Ausradierung von deutschen Städten kurz vor dem Ende des Krieges. Der „versunkene Uranus“ von Uranus-Neptun in Haus 12 weist aber auch auf den versunkenen „Ursprung“ (Uranus) der Wahrheit des Neptuns hin.

08° 30' ♋
 09° 00' ♋ = ☉♁
 7 Jahre pro Haus
 26,8J 57,1J
 ..09.1945 20.01.1976

Der Waffenstillstand vom 2. September 1945 (siehe blauer Pfeil von Abb. 2) steht mit dem GP Uranus-Pluto. Wiederum wird damit auf eine Uranus-Pluto Problematik hingewiesen, die den „Ursprung“ (Uranus) der Wahrheit des Neptuns durch den Pluto blockiert!



2

Die Verdrängung der spirituellen Wahrheit des Neptuns (am MC von Abb. 2!) können wir u.a. auch auf die Verdrängung der Geistes-Offenbarungen von Rudolf Steiner durch das Unfehlbarkeits-Dogma der katholischen Kirche projizieren!

Zitat von Rudolf Steiner zur Aktivität der Freimaurer-Logen

Der Wahnsinn.

sich nach zwei oder später gar nach drei Fronten schlagen zu wollen, hat wirklich die Leute in Mitteleuropa nicht befangen.

Aber daß sich dann alles übrige angeschlossen hat an Weltunwahrheit, darüber braucht man sich ja nicht zu verwundern in unserer heutigen Zeit, wo man wirklich mit jedem Tage neuerdings erstaunt sein kann, was alles gesagt, geschrieben, gedruckt werden kann. Bevor ich hier hereingegangen bin, fand ich, mir auf den Tisch gelegt, eine Broschüre von einem der Beteiligten an der Neutralitätsdebatte mit *Georg Brandes*. Da ist auf englischer Seite *William Archer*, in dessen Broschüre man nebeneinander gestellt liest die schwarze Verruchtheit von Germany und die vollständige Unschuld von «the Allies», den Alliierten. Da sind zur Zusammenstellung der schwarzen Verruchtheiten von Germany und der engelhaften, völligen Unschuld der Alliierten zehn Punkte; aber es genügt, wenn man nur einen, den zweiten Punkt ins Auge faßt: Im zweiten Punkte heißt es mit Bezug auf Deutschland, daß dort jedenfalls eine beträchtliche Partei sei, welche offen agitiert für weitere Territorialexpansionen, sei es in oder außerhalb von Europa. Dem sei gegenüberzustellen auf seiten der Alliierten – in englischer Sprache, bitte: die Alliierten hätten keinen Wunsch nach irgendwelchen territorialen Expansionen, am wenigsten auf Deutschlands Kosten; selbst Frankreichs Gefühl für Elsaß-Lothringen sei ein ausschließlich friedliches.

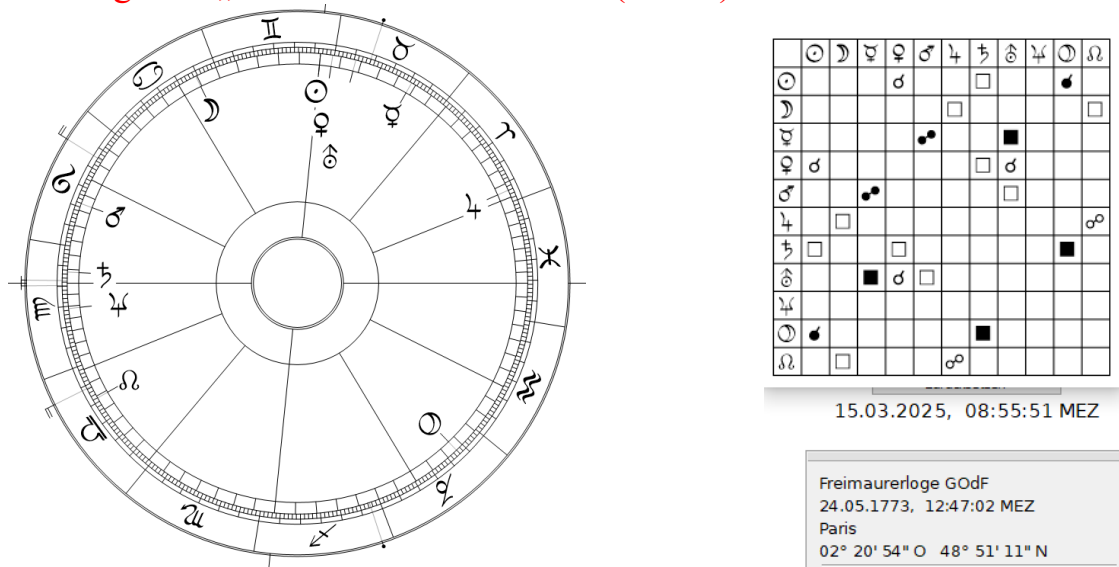
Meine lieben Freunde, viel ist möglich in der heutigen Zeit, zu drucken und zu sagen! Die andern neun Punkte sind von derselben Couleur. Man stelle sich vor, was in den letzten Jahrzehnten zur Expansion von England und Frankreich vorgegangen ist und lese dann: Diese Länder haben keinen Wunsch nach territorialen Expansionen. – Es ist eben heute durchaus möglich, daß das genaue Gegenteil der Wahrheit gesagt, gedruckt wird, und daß die Leute es glauben, daß unzählige Menschen es glauben. Die Leute glauben ja die Dinge.

So liegen die Dinge rein äußerlich, geschichtlich. Nun muß man diesen äußerlichen geschichtlichen Gang eben zusammenhalten mit dem, was sich für uns ergeben kann, wenn wir wissen, welche Impulse von Westen her durch lange Zeiten gewirkt haben. Man hat noch nicht alle diejenigen Impulse, welche sich gewisser mehr oder weniger okkul-

ter Kräfte bedienen, wie sie besprochen worden sind, wenn man nur, ich möchte sagen, auf die äußersten Ranken dieser okkulten Impulse hinweist: auf die Freimaurerei. Denn durch die westliche Freimaurerei, Sie haben es ja gesehen, wird vieles bewirkt. Da sind diejenigen, die viele Fäden ziehen. Und ich habe Ihnen gesagt: In diesen Dingen wird mit langen Zeiträumen gerechnet.

Fassen wir einmal, zusammen mit den Gesichtspunkten, die ich Ihnen entwickelt habe, ins Auge, daß sich die moderne Freimaurerei in England, selbstverständlich auf Früherem aufbauend, im Beginne des 18. Jahrhunderts konsolidiert. Im Inneren des Britischen Reiches, nicht des Imperiums, aber des Vereinigten Königreichs, bleibt die Freimaurerei im wesentlichen – ich möchte, um mich genau auszudrücken, sagen – so, daß schon sehr respektable Interessen verfolgt werden. Aber überall anders, an vielen Orten außerhalb des eigentlichen Britischen Reiches, werden von der Freimaurerei ausschließlich oder hauptsächlich politische Interessen verfolgt. Solche politischen Interessen im allerausgesprochensten Sinne werden ja verfolgt von dem «Grand-Orient de France», aber auch von andern «Grand-Orients». Nun könnte man sagen: Was geht denn das die Engländer an, wenn in andern Ländern politische Tendenzen verfolgt werden von gewissen Freimaurerorden, die okkulten Hintergrund haben? Aber halten Sie damit die Tatsache zusammen, daß die erste Hochgradloge in Paris von England aus begründet worden ist, nicht von Frankreich aus! Nicht Franzosen, sondern Briten haben sie begründet; sie haben die Franzosen in ihre Loge nur eingefädelt. Halten Sie auch den Umstand damit zusammen, daß, sich anschließend an diese Hochgradloge, die 1725 von England aus in Paris begründet wurde, dann 1729 eine der erstbegründeten entsprechende Loge in Paris selbst vom Grand-Orient sanktioniert wurde. Dann erfolgten, wiederum von England aus, Gründungen in Gibraltar 1729, Madrid 1728, Lissabon 1736, Florenz 1735, Moskau 1731, Stockholm 1726, Genf 1735, Lausanne 1739, Hamburg 1737. Ich könnte das Verzeichnis lange fortsetzen; ich könnte Ihnen zeigen, wie mit einem Netz, zwar andern Charakters als im Britischen Reich selber, diese Logen gegründet worden sind als die äußeren Instrumente für gewisse okkultistisch-politische Impulse.

Die Loge des „Grand Orient de France“ (GOdF)



Tageshoroskop

Abb. 1: Freimaurerloge von Paris. Wurde später umbenannt zur Loge „Grand Orient de France“ (GOdF).

Wie bei der Loge von London (siehe S. 40) beherrscht die strategische Waage im GUZS das Revier von Haus 2 und bildet mit der strategischen Waage-Venus im Zwilling am MC eine Venus-Sonnen Konjunktion. Gleichzeitig beherrscht die Waage noch ganz knapp Haus 3. Die strategische Waage-Venus am MC regelt dadurch in der Venus-Sonne Konjunktion am MC als strategische Machtpolitik „bestimmend“ in Haus 3 im UZS das Soziale von Haus 2. Das Soziale von Haus 2 wird dadurch zu einer strategischen Partei, die am MC versucht „bestimmend“ zu sein.

Der Pluto in Haus 5 hat eine Spiegelkonjunktion auf die Sonne und ein Spiegelquadrat auf den Saturn in Haus 12. Durch die „heimliche“ Saturn-Pluto Konstellation ist der Uranus als „Ursprung“ (Uranus) der Wahrheit des Neptuns verdrängt. Dadurch wird der Neptun in Haus 1 imaginativ zu einem Pluto, der in Haus 1 (Selbstbehauptung) die strategischen Ziele der Waage-Venus in Haus 1 martialisch umsetzt!

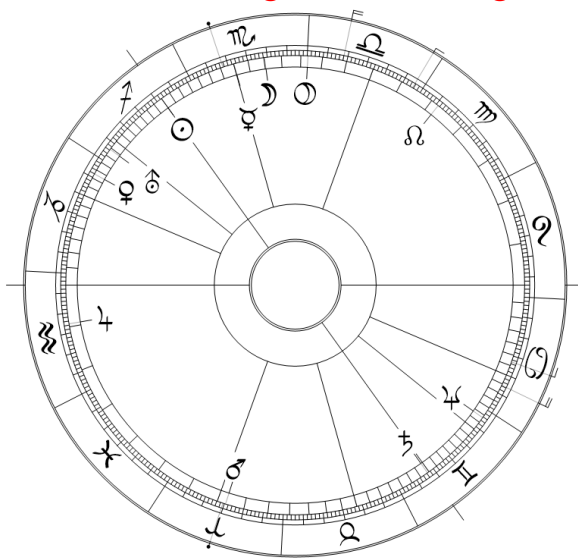
Zu diesen strategischen Zielen der Waage-Venus am MCC gehörte auch die Rückeroberung des unter Bismarck 1870 verlorenen Elsass-Lothringens. Dieses strategische Ziel der Waage-Venus am MC verhinderte im Pluto gewordenen Neptun von Haus 1 (Selbstbehauptung), dass Frankreich im Vorfeld des Ersten Weltkrieges eine neutrale Haltung einnehmen konnte!

Die strategische Waage-Venus am MC trägt in sich den in Haus 3 eingeschlossenen Skorpion, der mit seinem Pluto in den Steinbock von Haus 5 geht. Diese Konstellation hat eine grosse Ähnlichkeit mit dem Pluto der „Erhöhung der Zölle“ durch Donald Trump (siehe S. 88). Dort steht der folgende Satz über diesen Pluto:

„Die verdrängte Wahrheit des Neptuns muss im Pluto von Haus 5 (Sonnen-Haus der „spontanen Lebensfreude“) als Zwang gelebt werden. Dieser Pluto von Haus 3 in Haus 5 ist ein astreines kapitalistisches und nationalistisches „Konzept“ (Pluto) der USA.“

Die Aggression des Marses in Haus 12 [vom Widder in Haus 8 (Inhaltsangabe) und Haus 7 (Gestalt der Gegenwart)] ist eine „indirekte“ und „verborgene“. Deshalb wird die Kriegsschuld von Frankreich am Ersten Weltkrieg ja auch bis heute erfolgreich verdrängt! In diesem Pluto von Haus 5 hat sich Frankreich im unendlichen Blutvergiessen von Sonne-Pluto des zweiten Weltkrieges in der vorübergehenden Besetzung durch Deutschland den Konkurs von Saturn-Pluto eingehandelt!

Die Freimaurerloge von Edinburgh



	☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐
☉								♁								
☽			♁		♁											
♃					♁											♁
♄																
♅																
♆																
♇																
♈																
♉																
♊																
♋																
♌																
♍																
♎																
♏																

11.04.2025, 11:06:24 MES

Freimaurerloge von Edinburgh
30.11.1736, 12:02:03 GMT
Edinburgh
03° 11' 46" W 55° 57' 06" N

Tageshoroskop

Abb. 1: Gründung der Freimaurerloge von Edinburgh am 30.11.1736.

In Abb. 1 steht der Mond als „Volk“ im Skorpion von Haus 8. Das „Volk“ (Mond) untersteht damit dem Pluto als „Herr der Unterwelt“ von Haus 8 und ist dadurch von einer Ideologie (Pluto) „verdrängt“ bzw. „unterdrückt“. Geschichtlich kann man diesen Konflikt auf den Konflikt von Schottland mit England projiziert werden, das bis zum Vereinigungsgesetz von 1707 ein eigener Staat war.

Die strategische Waage-Venus kommt von der Waage in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 und steht im „Ursprung“ von Haus 11. Die „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 bezieht sich dadurch auf eine Strategie, die in der Waage-Venus von Haus 11 das „Konzept“ (Pluto) der Verdrängung des Mondes von Haus 8 in Haus 11 „strategisch“ im Uranus-Haus 11 „sprengen“ möchte.

Spiegel-Konstellationen weisen auf etwas Verborgenes hin. In der Spiegel-Opposition des Uranus auf die Waage-Venus thematisiert die „Anlage“ im Wassermanns am AC mit dem Uranus in Haus 11 den heimlichen Ursprung der „Rebellion“ (Uranus-Venus) eines „Volkes“ (Mond) gegen seine Unterdrückung durch den Pluto in Haus 8.

Die Sonne am MC führt die Anlage durch. Der Jupiter kommt vom Schützen am MC und trägt die Durchführung der Rebellion durch die Sonne am MC in die Selbstbehauptung von Haus 1.

Der Tod von Maria Stuart im minus 22. Septar der Loge von Edinburgh

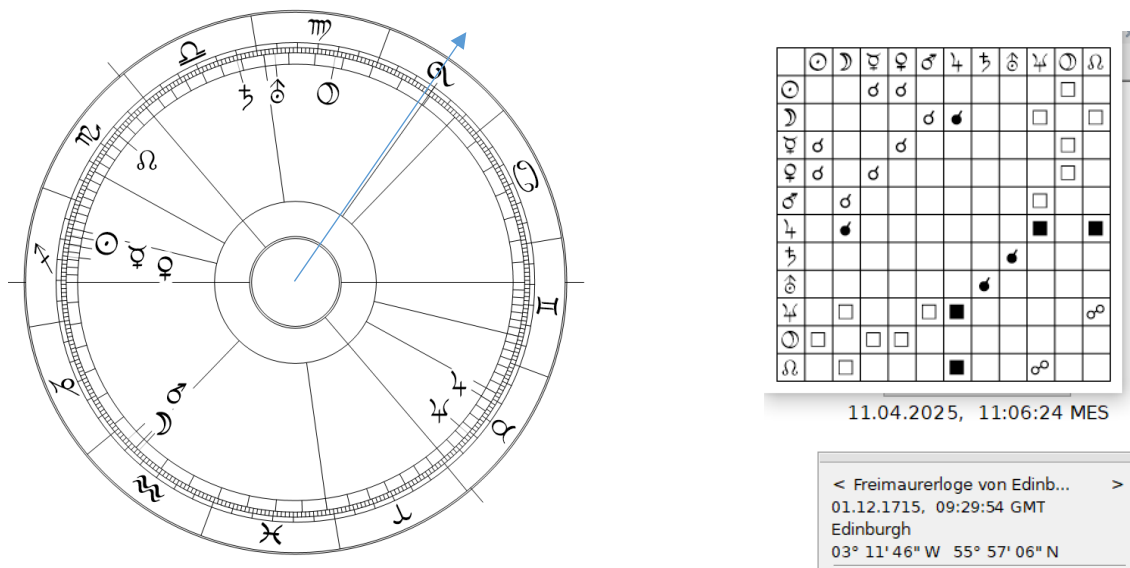


Abb. 1: Das minus 22. Septar der Loge von Edinburgh.

Das minus 22. Septar ist gültig vom

Ascendent

20° 29' 59" ♈

20° 00' ♈ = ☽♁

21° 00' ♈ = ☉♁

7 Monate pro Haus

Von: 01.12.1582g, 03:58:33 GMT (-154,0J)

Bis: 30.11.1589g, 20:42:21 GMT (-147,0J)

Das minus 22. Septar ist gültig von minus 154 bis minus 147 Jahren.

Die Hinrichtung von Maria Stuart fand im GUZS mit minus 149.8 Jahren im Orbit des Kardinalpunkt 15° Löwe in Haus 8 statt (siehe blauer Pfeil).

Der Ascendent steht auf den Gruppenschicksals-punkten GP Mond-Uranus und GP Pluto-Uranus. Da wird mit dem Pluto und Uranus im Löwen von Haus 10 die Freiheit einer „Königin“ (Sonne) unterdrückt!

Hinrichtung von Maria Stuart im Orbit des Kardinalpunktes 15° Löwe:

15° 01' ♌

15° 00' ♌ = ☉

7 Monate pro Haus

-151,1J -149,8J

29.09.1585g 01.02.1587g

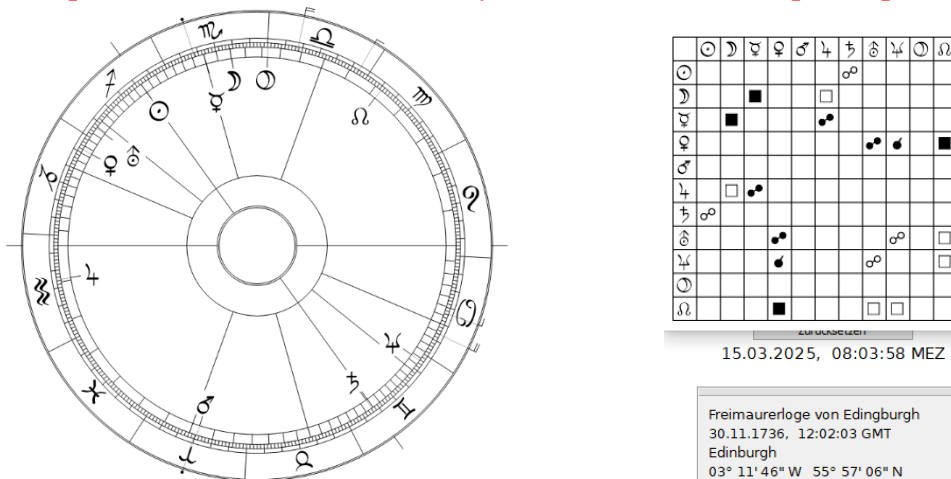
12:41:48 GMT 11:59:05 GMT

Da der Jupiter im „Ursprung“ von Haus 11 ein Spiegelquadrat auf den Mond hat, löste die Hinrichtung heimlich eine erotische Erregung aus. Gleichzeitig wurde der Mars auf der Spitze von Haus 2 durch die Mond-Mars Konjunktion vom „Volk (Mond)“ gehemmt, weil dieses nicht gewohnt war, einer von Gott bestimmten Königin den Kopf abzuschlagen! Das „Beil“ (Mars) des „Schlächters“ (Pluto) musste deshalb zweimal zuschlagen!

Die Hinrichtung von Maria Stuart als Königin von Schottland vom 8.2.1587 fand im minus 22. Septar der Loge von Edinburgh im Orbit des Kardinalpunktes 15° Löwe von Haus 8 statt (siehe blauer Pfeil), der im GUZS über die Sonne das Pluto-Sonne Quadrat als „Vernichtung“ (Pluto) einer „Königin“ (Sonne) in der „Gestalt der Gegenwart“ des Löwen von Haus 7 auslöst.

Die Hinrichtung ist mit dem Pluto vom Skorpion in Haus 10 trotz Dementi der Königin Elisabeth klar von höchster Stelle angefordert.

Interpretationen im historische Rhythmus von 49 Jahren pro Septar



Tageshoroskop

Abb. 1: Gründung der Freimaurerloge von Edinburgh am 30.11.1736.

In Abb. 1 ist es die Stier-Venus von Haus 3, die in der sozialen Rebellion der Uranus-StierVenus im Steinbock von Haus 11 in den schottisch-englischen Kriegen in einer Art „Bürgerkriege“ (Mars im eigenen Revier von Haus 2) die „staatliche“ (Saturn) „Unabhängigkeit“ (Saturn von Haus 11) die Eigenbestimmung des Saturns im „Handeln (Saturn im Zwilling von Haus 3) suchte.

In diesem Sinn regelt Haus 3 im UZS Haus 2.

Diese Regelung kann man mit Hilfe des dritten Septars genauer untersucht werden.

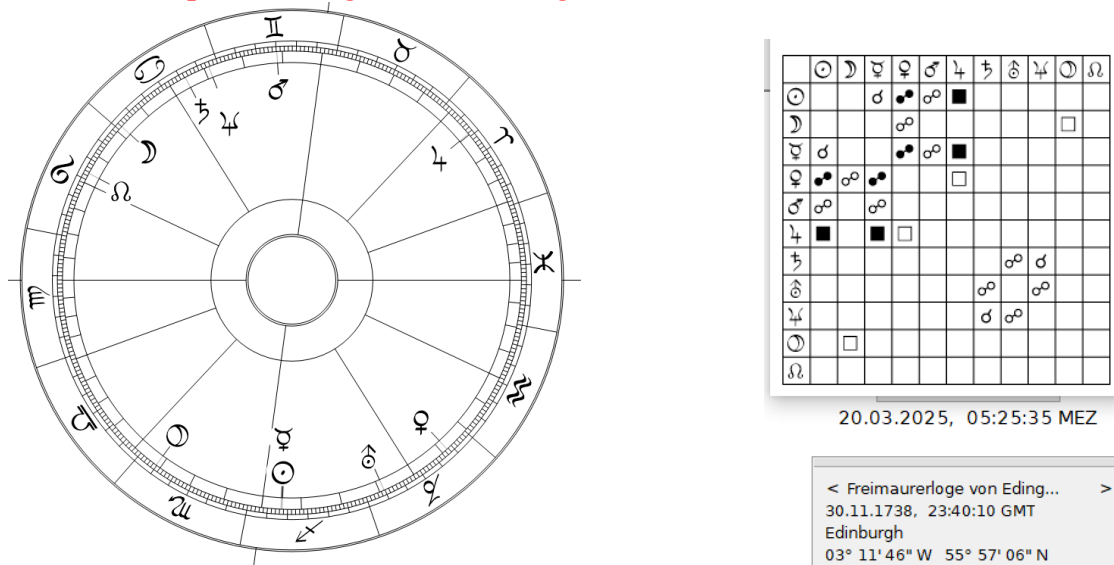
Das 3. Septar von Abb. 2 beschreibt als Radix wie ein Geburtshoroskop die Thematik von Haus 3 (s.W.D.).

Gleichzeitig beschreibt das 3. Septar im 7er Monatsrhythmus pro Haus aber auch die Zeit der dritten 7er Epoche von 14-21 (1750-1757) (s.W.D.)

Im historischen Rhythmus von 49 Jahren pro Septar (s.W.D.) bezieht sich das 3. Septar auf die Zeit des englischen Imperialismus von 1834-1883.

1. Septar: 0-49: 1736-1785
2. Septar: 49-98: 1785-1834
3. Septar: 98-147: **1834-1883**
4. Septar: 147- 196: 1883-1932

Das dritte Septar der Loge von Edinburgh



4.1 Jahre pro Haus

Abb. 1: Drittes Septar des Tagesshoroskopes der Freimaurerloge von Edinburgh

Im 49er Jahres-Rhythmus pro Haus zählt ein Haus ca. 4.1 Jahre.

Im historischen Rhythmus von 49 Jahren beschreibt das 3. Septar die imperialistische Phase von **1834-1883**.

Der Mars kommt vom Widder in Haus 8 (Inhaltsangabe) und trägt den expansiven Jupiter im Widder von Haus 8 nach Haus 10. Die Aggression des Marses in Haus 10 ist dadurch nicht nur bestimmend sondern durch diesen Jupiter auch imperialistisch expansiv.

Dieser Imperialismus des Widders in Haus 8 hat zu seiner Umsetzung „hermetisch unten“ in Haus 5 eine Venus im Steinbock von Haus 5 zur Verfügung.

Die strategisch Waage-Venus von der Waage in Haus 3 regelt im UZS das Revier der Waage von Haus 2 im Sinne dieses Imperialismus. Die Waage-Venus von Haus 3 trägt in sich den militärischen Pluto im eingeschlossenen Skorpion von Haus 3 in den Steinbock von Haus 5. Der Saturn trägt in sich damit die strategisch-militärische Regelung von Haus 2 durch Haus 3 von Haus 5 in das Bestimmende von Haus 10.

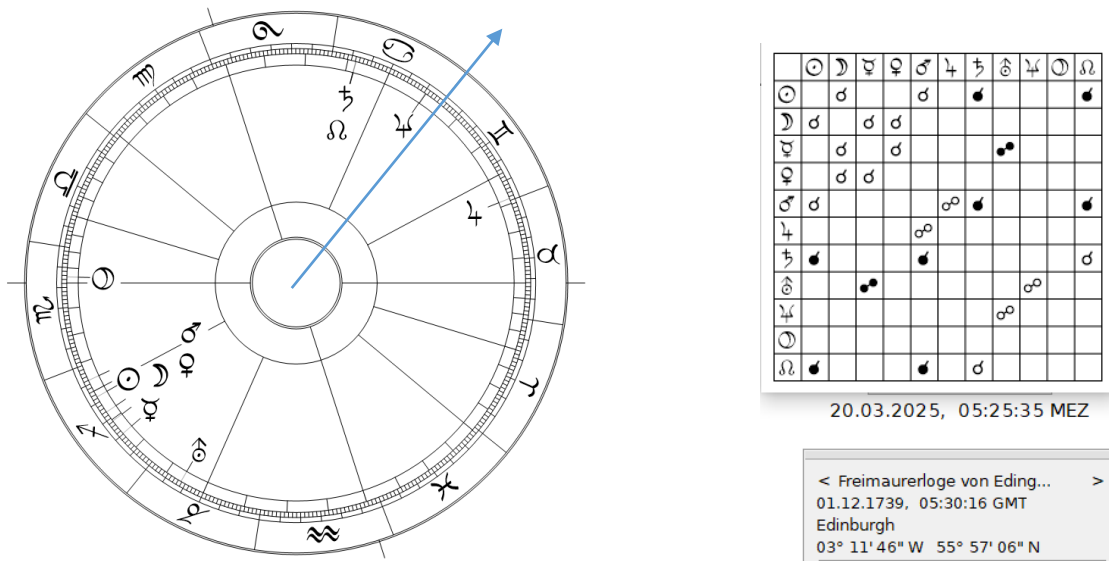
Der Steinbock geht mit dem Saturn von Haus 5 in den Krebs von Haus 10. Der Mars in Haus 10 erschafft dadurch im Saturn vom Steinbock in Haus 5 (dass Erschaffen der Gestalt des Widders von Haus 7) mit dem Saturn in Haus 10 über die Regelung von Haus 2 durch die Waage-Venus von Haus 3 im Revier der Waage von Haus 2 ein „Common World“ von „Völkern“ (Mond von Haus 10 in Haus 11), das im Saturn von Haus 10 von England staatlich geregelt wird: Britain rules the World.

In der Zeit vom 17. bis zum 20. Jahrhundert eroberte sich England ein Weltreich, das zum Beginn des Ersten Weltkrieges etwa ein Viertel der Weltoberfläche und ein Viertel der Weltbevölkerung umfasste!

Nach Rudolf Steiner bringt der 33.3er Rhythmus das Verborgene ans Licht!

Die Pluto-Auslösung von Haus 3 fällt im historischen Rhythmus von 49 Jahren pro Septar im GUZS in etwa auf das Jahr 1844 (1834+10). In diese Zeit fällt nicht nur die Eroberung von Indien. Nach Rudolf Steiner fällt in diese Zeit auch der Höhepunkt des Einflusses von Ahriman. Hundert Jahre später (3×33.3 Jahre) fließt das Blut von Millionen!

Die Auslösungen des Ersten Weltkrieges im 4. Septar des Tageshoroskopes der Freimaurerloge von Edinburgh



4.1 Jahre pro Haus

Abb. 1: Viertes Septar der Freimaurerloge von Edinburgh

Im historischen Rhythmus von 49 Jahren pro Septar bezieht sich das vierte Septar auf die Zeit **von 1883-1932** (siehe S. 44).

Im historischen Rhythmus zählt ein Haus 49 Jahre: $12 = \text{ca. } 4.1 \text{ Jahre}$.

1883+31=1914: Der Erste Weltkrieg beginnt in etwa 31 Jahre nach dem Beginn des vierten Septars.

31 Jahre : 4.1 = 7.6 Häuser: Nach 31 Jahren hat der Zeitvektor in etwa 7.6 Häuser à 4.1 Jahren durchlaufen. Jetzt müssen wir schauen, was sich nach 7.6. Häuser auslöst.

Nach 7 Häuser beginnt 1911 (mit $1883 + 7 \times 4.1 = \text{ca. } 1911$) im UZS die Phase des Widders von Haus 5 und im GUZS die Phase des Zwillinges von Haus 8.

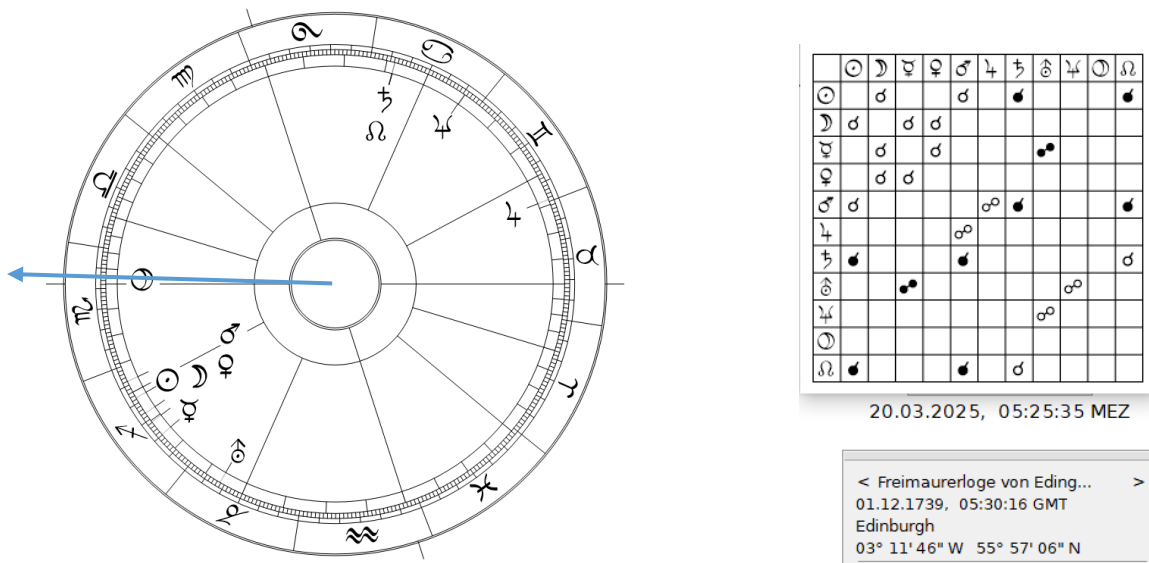
Im GUZS löst sich ziemlich genau nach 7.6 Häuser der Kardinalpunkt 0° Krebs im Orbit des Neptuns von Haus 8 aus (siehe blauer Pfeil in Haus 8).

Neptun, Pluto und Mars sind inhaltlich so stark miteinander vernetzt, dass sie sich gegenseitig auslösen (s.W.D.). Über den Neptun löst sich deshalb – inhaltlich bedingt - gleichzeitig der Pluto am AC und der Mars auf der Spitze von Haus 2 an Der Kardinalpunkt 0° Krebs löst damit beim Ausbruch der Ersten Weltkrieges im Mond von Haus 2 die „Schlacht“ der „Völker“ (Mond) aus.

Der Neptun hat eine Opposition auf den Uranus. Das ist nicht nur der Schock (Uranus-Neptun) des Krieges sondern auch der „versunkene Ursprung“ (imaginativ Uranus im Neptun Haus 12) der Wahrheit des Neptuns durch die Auswirkung des ahrimanischen Einflusses auf dem Höhepunkt des Materialismus von 1844 im Pluto des dritten Septars (siehe S. 45)!

In dieser Uranus-Neptun Opposition von Abb. 1 wird beim Beginn des Ersten Weltkrieges die Wahrheit über die Schuld dessen Verursachung vom Neptun durch die politische Macht der Logen verschleiert (siehe S. 31 ff)!

Die Machtergreifung von Hitler im 4. Septar des Tageshoroskopes der Freimaurerloge von Edinburgh



4.1 Jahre pro Haus

Abb. 2: Viertes Septar der Freimaurerloge von Edinburgh

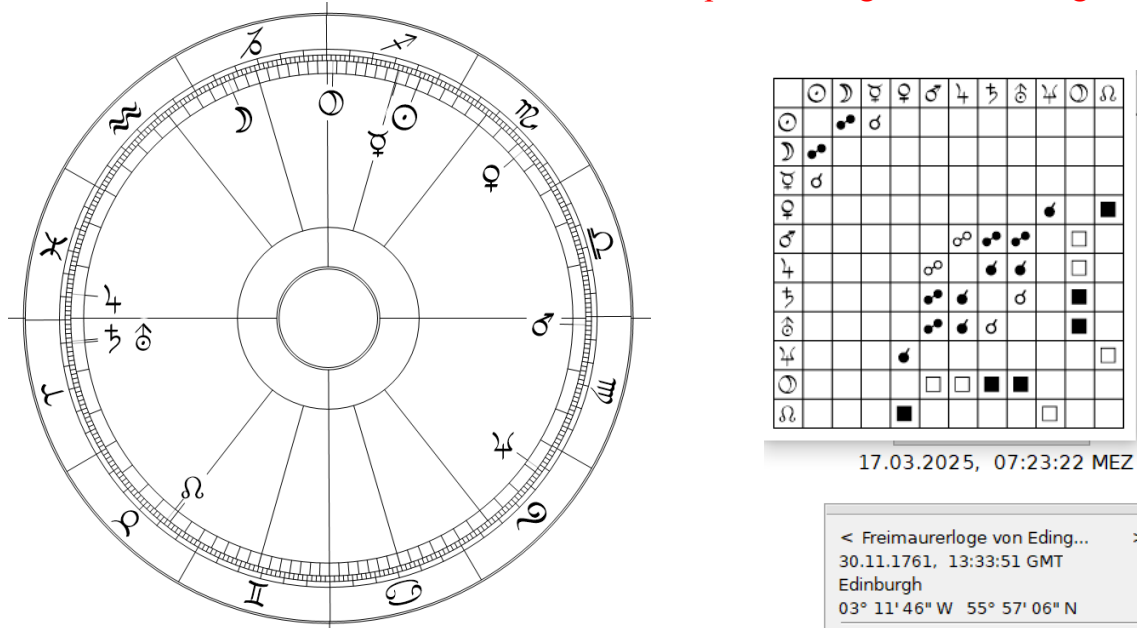
Im historischen Rhythmus von 49 Jahren pro Septar bezieht sich das vierte Septar auf die Zeit **von 1883-1932** (siehe Gültigkeit der Septare im Überblick S. 44).

Das Ende des Septars von 1932 fällt im Pluto am AC zusammen mit der Machtergreifung Hitlers!

Jetzt können sich die Materialisten des 19. Jahrhunderts die Augen verschliessen vor dem, was sie im 4. Septar mit ihrem ahrimanisch inspirierten Materialismus durch die Verdrängung des Neptuns in Haus 8 erreicht haben!

Der verdrängte Neptun der Wahrheit muss im Pluto am AC in der Machtergreifung von Hitler gelebt werden, die dann zwingend zum zweiten Weltkrieg führt!

Die Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn im 26. Septar der Loge von Edinburgh



7 Monate pro Haus

Abb. 1: Das 26. Septar der Loge von Edinburgh im 7er Jahresrhythmus pro Septar

Ascendent
29° 38' 25" ♉
00° 00' ♄ = ☌
7 Monate pro Haus
Von: 01.12.1911, 22:16:55 GMT (175,0j)
Bis: 01.12.1918, 15:00:43 GMT (182,0j)

Berechnet wird das 26. Septar auf den exakten Zeitpunkt des Sonnentransits der laufenden Sonne über die Sonne im Gründungshoroskop vom 30.11.1736 (siehe S. 28) für das Jahr 1736+25=1761.

Im Rhythmus 7 Monate pro Haus ist das 26. Septar als 26. 7er-Jahres-Phase gültig vom **1.12.1911** bis zum **1.12.1918**.

Die zwei Hauptachsen stehen auf den vier Kardinalpunkten und weisen damit auf ein bedeutendes (kardinales) Geschehen hin.

Der Pluto ist als Verdrängung des Neptuns das Symbol des Militärischen und steht in Abb. 1 auf dem Kardinalpunkt 0° Steinbock auf dem MC. Von dort aus bestimmt das Geschehen „militärisch“.

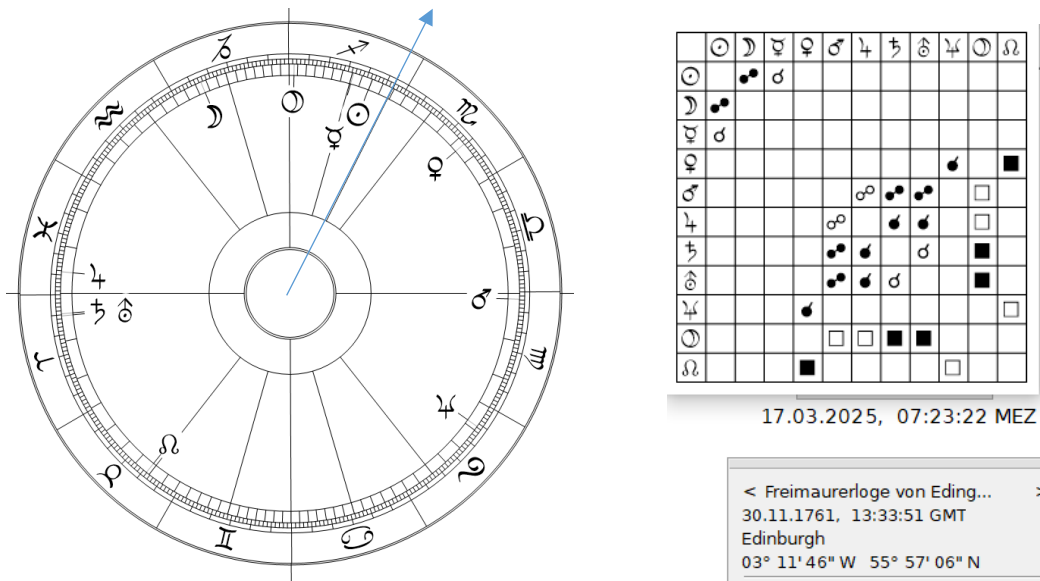
Der Mars steht als Rückseite des Neptuns für den „Zorn des verdrängten Neptuns“ (s.W.D.). Der Mars als Zerstörer des Falschen – das durch die Verdrängung des Neptuns entstanden ist – kommt als „Anlage“ vom eingeschlossenen Widder in Haus 1 bzw. vom Kardinalpunkt 0° Widder am AC und steht in der Begegnung am DC auf dem Kardinalpunkt 0° Waage.

Der AC und damit Haus 1 wird noch ganz knapp vom Fisch beherrscht.

Der Fisch von Haus 12 steht für das „religiöse Moment“ (Neptun/Fisch) der Freimaurer. Das religiöse Moment der Freimaurer sollte eigentlich im Wassermann von Haus 11 und dadurch im Uranus von Haus 1 zum „Ursprung“ kommen. Der „Ursprung“ des Religiösen im Wassermann in Haus 11 wird aber in der Saturn-Uranus Konjunktion von Haus 1 vom Saturn „gehemmt“.

Die Saturn-Uranus Konjunktion in der Selbstdurchsetzung von Haus 1 steht für die „Unvereinbarkeit“ (s.W.D.) der esoterischen Zielsetzung eines Uranus (Ursprungs) aus dem Religiösen des Neptuns mit dem militärischen Pluto am MC als Regelung der Bestimmung durch das Modell (Pluto) des verdrängten Neptuns im Steinbock von Haus 10. Im Pluto am MC wird das „Modell“ der Verdrängung des Neptuns „bestimmend“!

Der Kriegsbeginn des ersten Weltkrieges im 7er-Monatsrhythmus des 26. Septars der Loge von Edinburgh



7 Monate pro Haus

Abb. 1: Das 26. Septar der Loge von Edinburgh.

Im Rhythmus 7 Monate pro Haus ist das 26. Septar als 26. 7er-Jahres-Phase gültig vom **1.12.1911** bis zum **1.12.1918**.

Der Kriegsbeginn vom 28. Juli 1914 (siehe blauer Pfeil) beginnt nach 2 Jahren und 8 Monaten (= 32 Monate).

32 Monate sind 4 Häuser à 7 Monate plus 4 Monate.

Gruppenschicksalspunkte:

03° 04' ♃
02° 30' ♃ = ♃♁
02° 30' ♃ = ♃♅

7 Monate pro Haus

177,6J 179,3J

28.07.1914 05.04.1916

15:57:14 GMT 21:20:24 GMT



Am 28. Juli 1914 steht der Zeitvektor im UZS auf den Gruppenschicksalspunkten Merkur-Pluto und Merkur-Saturn.

Der GP Merkur-Saturn löst durch die Hemmung des Uranus die Unvereinbarkeit von Saturn-Uranus in Haus 1 aus.
Der GP Merkur-Pluto löst im Kriegsbeginn den Pluto am MC vom Skorpion in der „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 aus.

Nach diesem historischen Exkurs fällt es schwer, an die Unschuld der Freimaurer Logen am Ersten Weltkrieg zu glauben!

Die Thematik des verdrängten Neptuns wird im Märchenbild von dem in einem „Turm“ (Pluto) eigesperrten Rapunzel (Neptun) gespiegelt: „Rapunzel! Rapunzel! Lass deine Haar herunter!“ ruft der Prinz (Uranus).

Teil 4:

Zitate von Rudolf Steiner zum Wesen des Doppelgängers

Zitiert aus: Individuelle Geistwesen und ihr Wirken in der Seele des Menschen.
GA 178

- [DIE ERKENNTNIS DES ÜBERSINNLICHEN UND DIE MENSCHLICHEN SEELENRÄTSEL](#) Öffentlicher Vortrag, St. Gallen, [15. November 1917](#) (S. 9 – S. 46)
- [DAS GEHEIMNIS DES DOPPELGÄNGERS. GEOGRAPHISCHE MEDIZIN](#) St. Gallen, [16. November 1917](#) (S. 47 – S. 76)

Denken, Fühlen und Wollen

S. 28 – S. 31:

...vom gewöhnlichen Bewußtsein zum schauenden Bewußtsein.

Ich habe davon gesprochen in meinem Buche «Vom Menschenrätsel». Dieses schauende Bewußtsein entwickelt die Möglichkeit, imaginative Erkenntnisse zu haben. Diese imaginativen Erkenntnisse geben nicht das, was äußerlich sinnlich ist, sondern sie geben am Menschen selber - ich will von der andern Welt jetzt absehen -, sie geben am Menschen selber dasjenige, was an ihm nicht sinnlich wahrnehmbar ist. Ich habe in der letzten Zeit, damit kein Mißverständnis entstehe, dieses, was zunächst von einer solchen geweckten Erkenntnis wahrgenommen werden kann, Bildekräfteleib genannt. Das ist jener übersinnliche Leib des Menschen, welcher tätig ist während unseres ganzen Lebens, von der Geburt, oder sagen wir Empfängnis, bis zu unserem physischen Tode, welcher auch der Träger unserer Erinnerungen ist, welcher aber als übersinnliche Wesenheit mit einer übersinnlichen Außenwelt in Verbindung steht. So daß unser sinnliches Leben mit seinem übrigen Bewußtsein nur wie eine Insel dasteht, aber rings um diese Insel herum und sogar diese Insel durchdringend, liegt die Beziehung des menschlichen Bildekräfteleibes mit der übersinnlichen Außenwelt. Da kommen wir allerdings dazu, alle Vorstellungswelt - jetzt nicht anders als wie ich es geschildert habe - in Zusammenhang zu bringen mit dem physischen Gehirn, das den Grund und Boden dafür abgibt; aber wir kommen dazu, einzusehen, daß der Bildekräfteleib der Träger der menschlichen Gedanken ist, daß sich die Gedanken entwickeln in

diesem Bildekräfteleib, daß der Mensch, indem er denkt, in diesem Bildekräfteleib lebt.

Anders ist es schon, wenn wir vorschreiten zu einem andern Seelenerlebnis, zu dem Fühlen. Unser Fühlen, auch unsere Affekte, unsere Leidenschaften stehen in einem andern Verhältnis zu unserem Seelenleben als unser Denken. Der Geistesforscher findet, daß die Gedanken,

29

die wir uns gewöhnlich machen, an den Bildekräfteleib gebunden sind, nicht aber unsere Gefühle, nicht aber unsere Affekte. Diese Gefühle und Affekte leben in uns in einer viel unterbewußteren Art; dafür stehen sie aber auch mit etwas weit Umfassenderem im Zusammenhang als mit unserem Leben zwischen Geburt und Tod. Nicht als ob der Mensch in diesem Teile seines Lebens, von dem ich jetzt spreche, gedankenlos wäre; alle Gefühle sind von Gedanken durchdrungen; aber die Gedanken, von denen die Gefühle durchdrungen sind, kommen dem Menschen in der Regel nicht in das gewöhnliche Bewußtsein hinein, sie sind unter der Schwelle dieses Bewußtseins. Dasjenige, was als Gefühl heraufwogt, das ist gedankendurchsetzt, aber diese Gedanken sind weiterausgreifend, denn man findet sie nur, wenn man zu einem noch höheren Bewußtsein vorschreitet in der schauenden Erkenntnis: zu dem, was - ich denke nicht an abergläubische Vorstellungen -, was ich das inspirierte Bewußtsein nenne. Das Genauere darüber können Sie in meinen Büchern nachlesen.

Vertieft man sich nun in das, was eigentlich dem gewöhnlichen Bewußtsein gegenüber so schläft, wie der Mensch vom Einschlafen bis zum Aufwachen schläft mit Bezug auf die gewöhnlichen sinnlichen Vorstellungen, so sieht man es heraufwogen, wie in den Schlaf hinein die Träume wogen. So wogen in der Tat die Gefühle herauf, es klingt paradox, aber es ist so: aus dem Tieferen der Seele. Aber dieses Tiefere der Seele, das der inspirierten Erkenntnis zugänglich ist, das ist dasjenige, was da lebt zwischen dem Tod und einer neuen Geburt; das ist dasjenige, was eingetreten ist in den physischen Zusammenhang durch unsere Empfängnis, oder sagen wir

Geburt, was durch die Pforte des Todes tritt und unter andern Bedingungen ein geistiges Dasein hat, bis der Mensch wieder geboren wird. Wer mit inspirierter Erkenntnis wirklich hineinschaut in dasjenige, was in der Gefühlswelt lebt, der sieht nicht nur den Menschen zwischen Geburt und Tod, der sieht den Menschen auch in den Zeiten, die die Seele durchlebt zwischen dem Tod und einer neuen Geburt.

Das ist nicht nur so einfach hingestellt: so ist es eben, - sondern es ist darauf hingewiesen, wie die Kräfte in der Seele entstehen, welche die Gefühle, Affekte, Leidenschaften so anzusehen vermögen, daß man

30

in ihnen drinnen lebt. So wie man in der Pflanze dasjenige sieht, was durch die Keimeskräfte entstanden ist, so sieht man etwas, was nicht mit unserer Geburt oder Empfängnis entsteht, sondern was aus einer geistigen Welt herausgekommen ist.

Ich weiß sehr wohl, wieviel sich von der heutigen naturwissenschaftlichen Weltanschauung gegen eine solche Vorstellung einwenden läßt. Es werden diejenigen, die bekannt sind mit solchen naturwissenschaftlichen Weltanschauungen, leicht sagen: Ja, da kommt er und schildert in dilettantischer Weise, daß diese Glieder seiner Seele, die er umfassen will, aus einer geistigen Welt herauskommen; schildert die besonderen Konfigurationen, Farben der Gefühle so, als ob in diesen Gefühlen auf der einen Seite der Hinweis wäre auf unser vorgeburtliches Leben, und auf der andern Seite wieder etwas, was so wäre, wie der Keim der Pflanze dasjenige ist, was in der Pflanze des nächsten Jahres sein wird. Kennt denn dieser Mensch nicht - werden die Leute sagen - die wunderbaren Vererbungsgesetze, die durch die Naturwissenschaft heraufgebracht sind? Weiß er denn nicht alles, was diejenigen wissen, welche die Wissenschaft der Vererbungsmerkmale erst schufen, welche erst zusammenprägten alles das, was die Kenntnis der Vererbungsmerkmale hervorgerufen hat?

Ist auf der einen Seite die Tatsache, auf welche Naturwissenschaft hinweist, ganz richtig, so stecken doch in der Entstehung der Vererbung unsere Kräfte, durch die wir uns durch Jahrhunderte

vorbereiten und die wir herunterschicken, so daß sich aus Voreltern und Eltern jene Konstellationen herausbilden, welche zuletzt zu dem materiellen Ergebnis führen, mit dem wir uns dann umhüllen, indem wir aus der geistigen Welt in die physische heruntersteigen. Wer wirklich gerade die wunderbaren Ergebnisse der neueren Vererbungsforschung ins Auge faßt, der wird finden, daß das, was Geisteswissenschaft nur auf eine ganz andere Weise, ich möchte sagen, auf dem entgegengesetzten Wege, von der Seele aus findet, vollständig bestätigt wird gerade durch die Naturwissenschaft; während das, was die Naturwissenschaft selber sagt, gar nicht durch die Naturwissenschaft bestätigt wird. Das kann ich nur andeuten.

Und wenn wir dann eintreten in jenes Gebiet, das man als den

31

Willen bezeichnet, so entzieht sich das ja sehr dem, was der Mensch in seinem gewöhnlichen Bewußtsein hat. Was weiß der Mensch selbst über das, was in ihm vorgeht, wenn der Gedanke: Ich will etwas haben - sich zu einer Handbewegung gestaltet? Der eigentliche Willensvorgang schläft im Menschen. Mit Bezug auf die Gefühle und Affekte konnte man wenigstens sagen, der Mensch träumt im Menschen. Deshalb ist die Frage über die Freiheit eine so schwierige, weil der Wille schlafend ist dem gewöhnlichen Bewußtsein gegenüber. Über das, was in, dem Willen vorgeht, kommt man nur zu einer Erkenntnis, indem man im schauenden Bewußtsein bis zum wirklichen intuitiven Bewußtsein gelangt, nicht dem verschwommenen alltäglichen, intuitiv genannten Bewußtsein, zu dem, was ich in meinen Schriften die drei Stufen: imaginatives, inspiriertes und intuitives Erkennen genannt habe. Da kommt man hinein in das Willensgebiet, in dasjenige, was in uns wirken, leben soll. Das muß erst aus den unterseelischen Tiefen heraufgeholt werden. Dann aber findet man, daß allerdings dieses Willenselement daneben noch - der gewöhnliche Gedanke steht für sich - von Gedanken, von Geistigem durchsetzt ist. Aber so wie wir den Willen in uns tragen, wirkt in diesen Willen hinein jetzt nicht nur das, was wir in der geistigen Welt erlebt haben, was in unsere Gefühle, in unsere Affekte hinein wirkt zwischen dem Tod und einer neuen Geburt,

sondern es wirkt dasjenige, was wir in vorigen Erdenleben erlebt haben. In die Willensnatur des Menschen wirken hinein die Impulse früherer Erdenleben. Und in dem, was wir im gegenwärtigen Wollen entwickeln, heranzüchten, möchte ich sagen, leben die Impulse für folgende Erdenleben. So daß das gesamte Menschenleben für die wirkliche Geistesforschung zerfällt in solche Leben, die zwischen der Geburt und dem Tod liegen, und in solche, welche - weil das ganze physische Dasein aus der Welt heraus gebaut werden muß - in weit längeren Zeiträumen in der geistigen Welt erlebt werden. Aus solchen Leben, wiederholten Erdenleben, wiederholten geistigen Leben, setzt sich das gesamte menschliche Leben zusammen. Dies ist nicht eine Phantastik, nicht ein Einfall, sondern etwas, das man findet, wenn man wirklich auf das Ewige, Unvergängliche in der Menschenseele lernt das Geistesauge hinzuwenden.

Zitat S. 38:

...Aber wenn der Mensch eintritt in die geistige Welt mit bloß physischen Vorstellungen, wird er ein Zentrum der Zerstörung.

So habe ich diese eine Vorstellung als ein Beispiel nur für viele anzuführen, daß wir nicht sagen dürfen: Wir können warten -, sondern daß es in des Menschen Wesenheit liegt, ob er sinnliche oder übersinnliche Vorstellungen entwickelt, so oder so sich vorbereitet das folgende Leben. Dieses ist freilich ein ganz anderes, aber es wird herausentwickelt aus dem Leben hier; das ist das Wesentliche, was man überschauen muß.

Der ahrimanische Doppelgänger

S. 56 – S. 58:

...Bejammernswert sind diejenigen Menschen, die sich durch keine Geisteswissenschaft Vorstellungen für das Leben nach dem Tode verschaffen können. - Geisteswissenschaft ist zugleich etwas, was man aus Mitleid, aus innigem Mitgefühl mit den Menschen zu verbreiten trachten muß, weil es bejammernswert ist, wenn die Menschen sich sträuben - in ihrem Unverstande auch weiter sträuben - gegen das Herankommen an geisteswissenschaftliche Vorstellungen.

Aber wir müssen uns durchaus klar sein: die geistige Welt ist überall da. Bedenken Sie doch nur, die Welt, in der die Toten mit den Toten sind, diese übersinnliche Welt, die Fäden, welche die Toten verknüpfen mit den zurückgelassenen Lebenden, die Fäden, welche die Toten verknüpfen mit den höheren Hierarchien, sie gehören zu der Welt, in der wir drinnenstehen. So wahr die Luft um uns ist, so wahr ist diese Welt immer um uns herum. Wir sind gar nicht geschieden von dieser Welt; wir sind nur durch Bewußtseinszustände geschieden von der Welt, die wir nach dem Tode beschreiten. Es muß dieses scharf betont werden; denn auch innerhalb unserer Kreise sind noch

57

nicht alle Freunde sich klar darüber, daß der Tote den Lebenden voll wiederfindet, daß wir nur geschieden sind, solange der eine hier im physischen Leib, der andere ohne den physischen Leib ist, aber daß alle diese Kräfte erworben werden müssen, welche uns mit den Toten zusammenbringen, dadurch daß wir sie von uns loslösen; sonst leben sie in uns, und wir können sie nicht gewahr werden. Dann auch, daß wir hinüberbringen müssen in die richtige Sphäre die Kraft der Liebe, die sich unter den naturalistischen Vorstellungen hier entwickelt, sonst wird diese Kraft für uns zu einer bösen Kraft drüben. Gerade die Liebe, die sich entwickelt unter den naturalistischen Vorstellungen, könnte sonst zu einer bösen Kraft werden. Eine Kraft ist an sich nicht gut oder böse; sie ist das eine oder das andere, je nachdem sie in dieser oder jener Sphäre auftritt.

Aber ebenso wie wir mit dieser übersinnlichen Welt, in der die Toten sind, im Zusammenhange stehen, so ragt auch noch in anderer Weise die übersinnliche Welt in diese physisch-sinnliche herein. - Ja, die Welt ist kompliziert, und ihr Begreifen muß man sich langsam und allmählich aneignen. Aber man muß den Willen dazu haben, es sich anzueignen.

Die geistige Welt ragt in unsere Welt herein. Alles ist durchsetzt von der geistigen Welt. Im Sinnlichen ist überall auch ein Übersinnliches. Den Menschen muß ganz besonders interessieren jenes Übersinnliche, das mit seiner eigenen sinnlichen Natur zu tun hat. Nun bitte ich Sie, beachten Sie das Folgende ja recht gut, denn es ist eine hervorragend wichtige Vorstellung.

Wir Menschen gliedern uns nach Leib, Seele und Geist, aber damit ist unsere Wesenheit lange nicht erschöpft. Unser Leib, unsere Seele, unser Geist sind gewissermaßen dasjenige, das uns zunächst als unser Bewußtsein angeht; aber es ist nicht alles dasjenige, was mit unserem Dasein in Beziehung steht. Keineswegs! Das, was ich jetzt sage, hängt mit gewissen Geheimnissen des Menschwerdens, der Menschennatur zusammen, die auch heute bekannt und immer bekannter werden müssen.

Wenn der Mensch durch die Geburt ins irdische Dasein hereintritt, dann hat er, indem er seinen physischen Leib hat, nicht nur die Möglichkeit,

58

seiner eigenen Seele ihr Dasein zu geben - ich bitte Sie, das wohl zu berücksichtigen -, sondern dieser physische Leib, ihn kennt ja der Mensch durchaus nicht ganz, was gehen da alles für Dinge vor im physischen Leib, von denen der Mensch nichts weiß! Er lernt ja allmählich erst kennen, und zwar noch dazu auf eine recht unzukömmliche Weise, durch Anatomie, Physiologie das, was in diesem Leib vorgeht. Wenn man warten müßte mit der Ernährung, bis man den Ernährungsvorgang begriffen hätte, man könnte nicht einmal sagen, die Menschen müßten verhungern; denn das ist gar nicht denkbar, daß man etwas weiß von dem, was die Organe zu tun haben,

um die Nahrung zuzubereiten für den Organismus. Also der Mensch kommt recht sehr mit seinem Organismus, mit dem er sich bekleidet, in diese Welt herein, ohne daß er mit seiner Seele hinunterlangt in diesen Organismus. Dafür ist aber auch Gelegenheit vorhanden, daß kurze Zeit bevor wir geboren werden - nicht sehr lange bevor wir geboren werden -, außer unserer Seele noch ein anderes geistiges Wesen Besitz ergreift von unserem Leib, von dem unterbewußten Teil unseres Leibes. Das ist schon mal so: kurze Zeit bevor wir geboren werden, durchsetzt uns ein anderes, wir würden nach unserer Terminologie heute sagen, ein **ahrimanisches Geisteswesen**. Das ist ebenso in uns wie unsere eigene Seele. Diese Wesenheiten, welche ihr Leben gerade dadurch zubringen, daß sie die Menschen selber dazu benützen, um da sein zu können in der Sphäre, in der sie da sein wollen, diese Wesenheiten haben eine außerordentlich hohe Intelligenz und einen ganz bedeutsam entwickelten Willen, aber gar kein Gemüt, nicht das, was man menschliches Gemüt nennt. - Und wir schreiten schon so durch unser Leben, daß wir unsere Seele haben und einen solchen Doppelgänger, der viel gescheiter ist, sehr viel gescheiter ist als wir, sehr intelligent ist, aber eine mephistophelische Intelligenz hat, eine ahrimanische Intelligenz hat, und dazu einen ahrimanischen Willen, einen sehr starken Willen, einen Willen, der den Naturkräften viel näher steht als unser menschlicher Wille, der durch das Gemüt reguliert wird.

Der elektromagnetische Bezug des Doppelgängers

S. 58 – S. 60:

...Im 19. Jahrhundert hat die Naturwissenschaft entdeckt, daß das Nervensystem von elektrischen Kräften durchsetzt ist. Sie hatte recht,

59

diese Naturwissenschaft. Aber wenn sie glaubte, wenn die Naturforscher glauben, daß die Nervenkraft, die zu uns gehört, die für unser Vorstellungsleben die Grundlage ist, irgendwie mit elektrischen Strömen zu tun hat, welche durch unsere Nerven gehen, so haben sie eben unrecht. Denn die elektrischen Ströme, das sind diejenigen Kräfte, die von dem Wesen, das ich eben jetzt geschildert habe, in unser Wesen hineingelegt werden, die gehören unserem Wesen gar nicht an: wir tragen schon auch elektrische Ströme in uns, aber sie sind rein ahrimanischer Natur.

Diese Wesenheiten von hoher Intelligenz, aber rein mephistophelischer Intelligenz, und von einem der Natur mehr verwandten Willen, als es für den menschlichen Willen gesagt werden kann, die haben einmal aus ihrem eigenen Willen heraus beschlossen, nicht in jener Welt leben zu wollen, in der sie durch die weisheitsvollen Götter der oberen Hierarchie zu leben bestimmt waren. Sie wollten die Erde erobern, sie brauchen Leiber; eigene Leiber haben sie nicht: sie benützen so viel von den menschlichen Leibern, als sie benützen können, weil die menschliche Seele eben nicht ganz den menschlichen Leib ausfüllen kann.

Diese Wesenheiten also können, so wie sich der menschliche Leib entwickelt, zu einer bestimmten Zeit bevor der Mensch geboren wird, gewissermaßen in diesen menschlichen Leib hinein, und unter der Schwelle unseres Bewußtseins begleiten sie uns. Sie können nur eines im menschlichen Leben absolut nicht vertragen: sie können nämlich den Tod nicht vertragen. Daher müssen sie diesen menschlichen Leib, in dem sie sich festsetzen, immer auch, bevor er vom Tode befallen wird, verlassen. Das ist eine sehr herbe Enttäuschung immer wiederum, denn sie wollen gerade das sich erobern: in den menschlichen Leibern zu bleiben über den Tod hinaus. Das wäre eine

hohe Errungenschaft im Reiche dieser Wesenheiten; das haben sie zunächst nicht erreicht.

Wäre das Mysterium von Golgatha nicht geschehen, wäre der Christus nicht durch das Mysterium von Golgatha gegangen, so wäre es längst so auf der Erde, daß diese Wesenheiten sich die Möglichkeit erobert hätten, im Menschen auch drinnen zu bleiben, wenn dem

60

Menschen der Tod karmisch vorbestimmt ist. Dann hätten sie überhaupt -über die menschliche Entwicklung auf der Erde den Sieg davongetragen, und sie wären Herren der menschlichen Entwicklung auf der Erde geworden.

Vom elektromagnetischen Bezug zum geographischen Bezug des Doppelgängers
S. 69 – S. 70:

...Das Geheimnis der russischen Geographie besteht darinnen, daß das, was der Russe von der Erde aufnimmt, zuerst das der Erde mitgeteilte Licht ist, das von der Erde wieder zurückgeht. Also der Russe nimmt eigentlich aus der Erde dasjenige auf, was aus den äußeren Regionen zu der Erde erst hinströmt; der Russe liebt seine Erde, aber er liebt sie eben aus dem Grunde, weil sie ihm ein Spiegel ist des Himmels. Dadurch aber hat der Russe, wenn er noch so territorial gesinnt ist, in dieser territorialen Gesinnung etwas - wenn es auch heute noch auf einer kindlichen Stufe ist - außerordentlich Kosmopolitisches: weil die Erde, indem sie sich durch den Weltenraum bewegt, mit allen möglichen Partien des Erdenumkreises in Beziehung kommt. Und wenn man nicht dasjenige in die Seele aufnimmt, was von unten nach oben strömt in der Erde, sondern dasjenige, was von oben nach unten und wiederum hinaufströmt, dann ist es etwas anderes, als wenn man aufnimmt das, was - direkt von der Erde ausströmend - in eine gewisse Verwandtschaft zur Menschennatur gesetzt wird. Das aber, was der Russe an seiner Erde liebt, womit er sich durchdringt, das gibt ihm manche Schwäche, aber auch vor allen Dingen eine gewisse Fähigkeit, jene Doppelgängernatur zu überwinden, von der ich Ihnen vorhin gesprochen habe. Daher wird er berufen sein, in dem Zeitalter die wichtigsten Impulse zu liefern, in welchem diese Doppelgängernatur

70

endgültig bekämpft werden muß, in der sechsten nachatlantischen Kulturperiode.

Aber ein gewisser Teil des Erdbodens zeigt die meiste Verwandtschaft mit jenen Kräften. Wenn der Mensch sich dorthin versetzt, kommt er in ihr Bereich; sobald er dort weggeht, ist es ja wieder nicht so, denn das sind geographische, das sind nicht ethnographische, nicht nationale, sondern das sind rein geographische Dinge. Dasjenige Gebiet, wo am meisten Einfluß hat auf den Doppelgänger das, was von unten heraufströmt, und wo es dadurch, daß es beim Doppelgänger am meisten Verwandtschaft eingeht mit dem

Ausströmenden, also sich auch wieder der Erde mitteilt, das ist dasjenige Erdengebiet, wo die meisten Gebirge nicht von Westen nach Osten, in der Querrichtung hin, sondern wo die Gebirge hauptsächlich von Norden nach Süden gehen - denn das hängt auch mit diesen Kräften zusammen -, wo man den magnetischen Nordpol in der Nähe hat. Das ist das Gebiet, wo vor allen Dingen Verwandtschaft entwickelt wird mit der mephistophelisch-ahrimanischen Natur durch die äußeren Verhältnisse. Und durch diese Verwandtschaft wird vieles bewirkt in der fortschreitenden Entwicklung der Erde. Der Mensch darf heute nicht blind durch die Entwicklung der Erde gehen; er muß solche Verhältnisse durchschauen. Europa wird sich zu Amerika nur dann in ein richtiges Verhältnis setzen können, wenn solche Verhältnisse durchschaut werden können, wenn man weiß, welche geographischen Bedingtheiten von dorthier kommen. Sonst aber, wenn Europa fortfahren wird, in diesen Dingen blind zu sein, dann wird es mit diesem armen Europa so gehen, wie es mit Griechenland gegenüber Rom gegangen ist. Das darf nicht sein; die Welt darf nicht geographisch amerikanisiert werden. Aber das muß erst verstanden werden.

Der Bezug der Heilmittel zum Doppelgänger

74

...Und wenn Heilmittel verwendet werden, so hat das den Sinn, daß aus der äußeren Welt diesem Wesen dasjenige gegeben wird, was es sonst durch den Menschen sucht. Füge ich dem menschlichen Leib ein Heilmittel zu, wenn dieses ahrimanisch-mephistophelische Wesen wirkt, so gebe ich ihm etwas anderes; ich streichle dieses Wesen gewissermaßen, ich söhne es aus, damit es abläßt vom Menschen und sich befriedigt an dem, was ich ihm in den Rachen werfe als Heilmittel.

Aber alle diese Dinge sind im Anfange. Medizin wird eine geistige Wissenschaft werden. Und wie man in alten Zeiten die Medizin als geistige Wissenschaft gekannt hat, wird man sie als geistige Wissenschaft wiedererkennen.

Teil 5 Die Dämonie des Doppelgängers Adolf Hitler

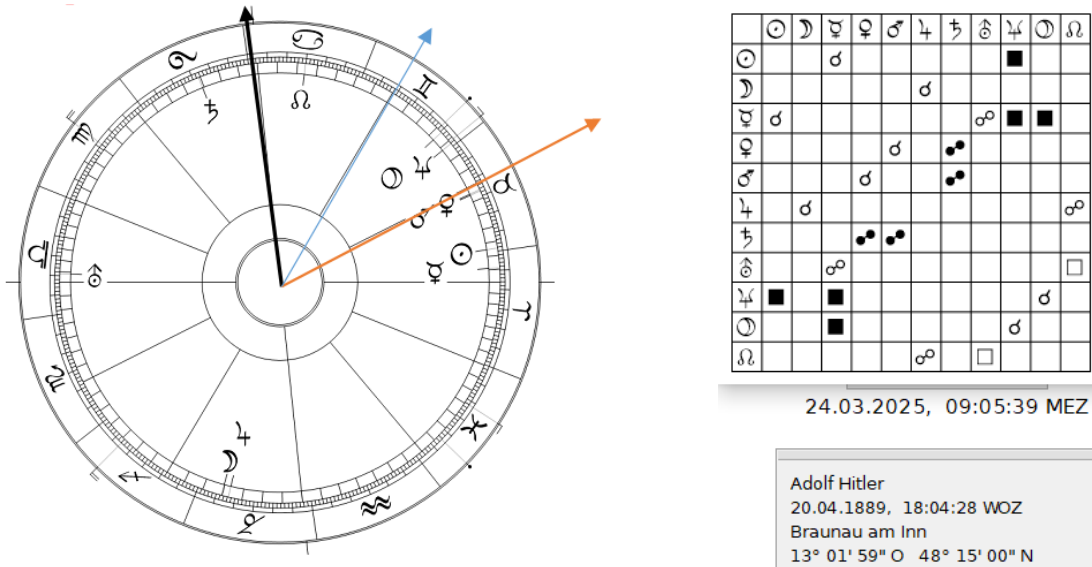
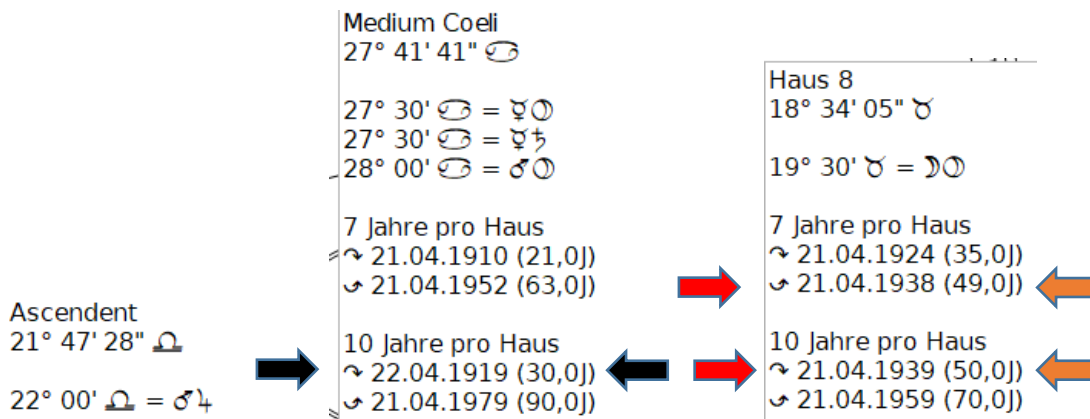


Abb. 1: Adolf Hitler
(Quelle: Wolfgang Döbereiner: Die Wege des Ortlosen. S. 149 ff.)

Ende des ersten Weltkrieges
(schwarzer Pfeil)
am 11.11.1919:

Beginn des zweiten
Weltkrieges (roter Pfeil)
am 1.9.1939:



Beim Ende des ersten Weltkrieges (siehe schwarzer Pfeil beim Waffenstillstand von Campiègne am 11.11.1919) steht der 10er Rhythmus in etwa mit 30 im UZS im Orbit des MC's auf dem GP Mars-Pluto. Der Mars-Pluto weist darauf hin, dass die Wahrheit des Neptuns verdrängt ist. Mars-Pluto ist hier der Kampf des Marses gegen die alleinige Kriegsschuld der Deutschen. Am Ende des ersten Weltkrieges hätte am MC auf dem GP Mars-Pluto eine „Austreibung“ (Mars) der „Wahrheit“ (Neptun) stattfinden müssen. Diese wurde aber von der Gier und der Rache der siegreichen Nationen hintertrieben.

Beim Anfang des zweiten Weltkrieges steht der 10er Rhythmus in etwa mit 50 (siehe roter Pfeil) im UZS auf der Spitze von Haus 8 nach Haus 7 und gibt die Mars-Venus Konjunktion

als „Zerstörung“ (Mars) der „Reviere“ (Stier-Venus) in die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 frei.

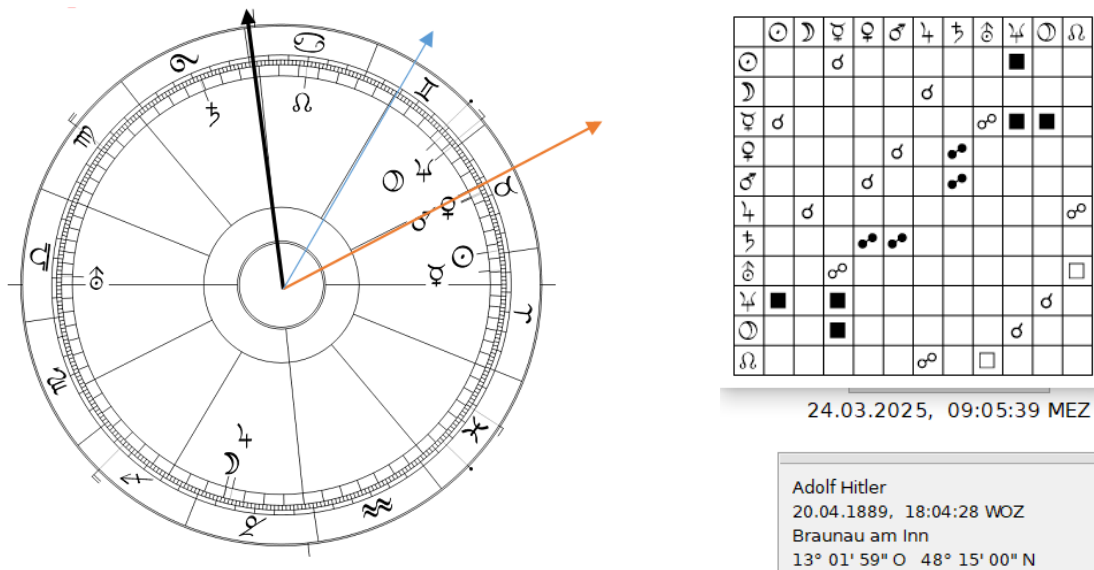
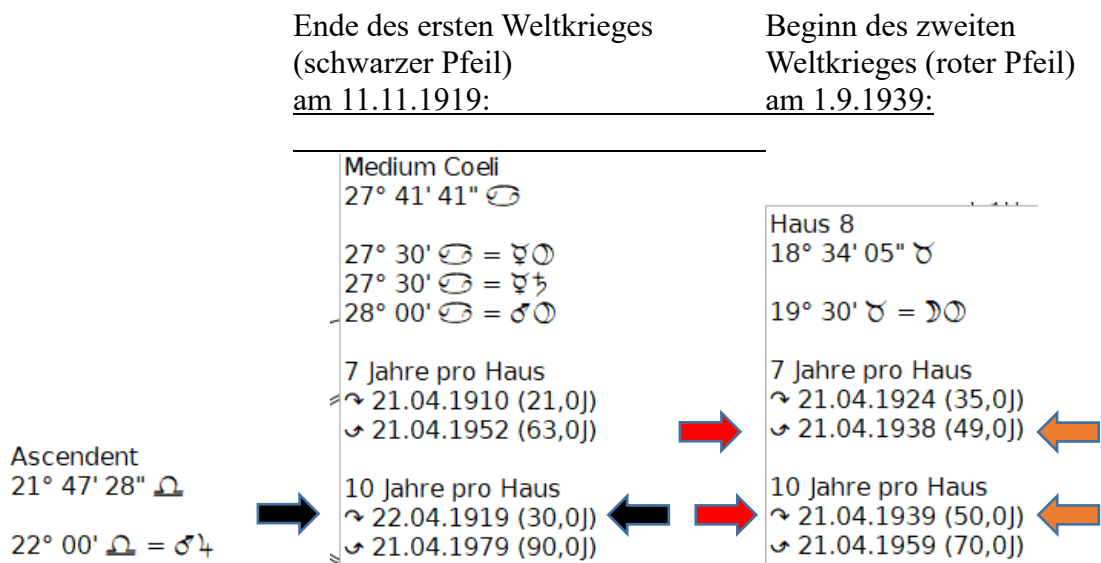


Abb. 1: Adolf Hitler
(Quelle: Wolfgang Döbereiner: Die Wege des Ortlosen. S. 149 ff.)



die Mars-Venus Konjunktion des Beginns des zweiten Weltkrieges liegt auf dem GP Mond-Pluto der „Geschlechtsniederlage“.

Durch die Pluto-Neptun Konjunktion in Haus 8 (Inhaltangabe) ist die „Wahrheit“ des Neptuns „verdrängt“ (plutonisch „besetzt“). Diese Pluto-Neptun Konjunktion wird im UZS als Transportauslösung beim Beginn des zweiten Weltkrieges von Haus 8 nach Haus 7 und damit ebenfalls auf der Mars-Venus Konjunktion von Haus 7 ausgelöst!

Wenn man so will endet der erste Weltkrieg im Horoskop von Hitler auf dem GP Mars-Pluto im Kampf des Marses gegen die verdrängte Wahrheit des Neptuns. Der Zweite Weltkrieg beginnt auf der „Besetzung“ der Wahrheit des Neptuns durch den Pluto in Haus 8.

Der blaue Pfeil auf der Spitze von Haus 8 nach Haus 9 bezieht sich auf den Tod von Hitler mit 56 am Ende des zweiten Weltkrieges.

Der Tod mit 56 und das politische Initiations-Erlebnis von Adolf Hitler mit 17

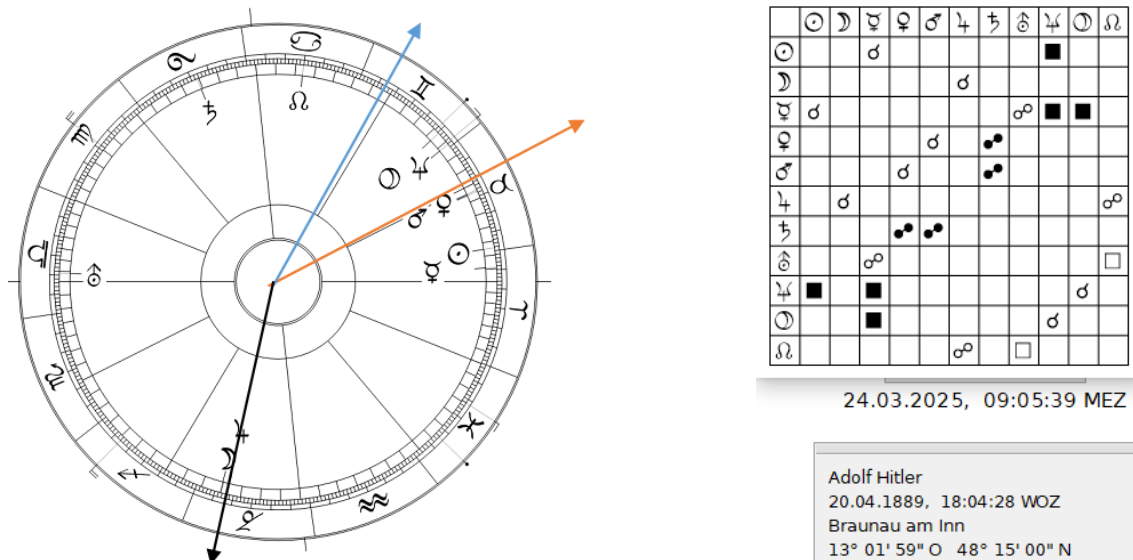


Abb. 1: Adolf Hitler
(Quelle: Wolfgang Döbereiner: Die Wege des Ortlosen. S. 149 ff.)

Häuserspitze im GUZS von Haus 8 nach Haus 9 (blauer Pfeil):

21° 02' ♀
21° 00' ♀ = ☽♁

7 Jahre pro Haus
27,9j 56,0j
20.04.1917 22.04.1945



Uranus ist der Todes-Planet (s.W.D.).
Am 30.4.1945 nahm sich Adolf Hitler (siehe blauer Pfeil) 10 Tage nach seinem 56. Geburtstag im GUZS auf dem **GP Uranus-Pluto** in der Auslösung des Uranus zusammen mit seiner Frau Eva Braun das Leben.

Der GP Mond-Pluto der „Geschlechtsniederlage“ der Mars-Venus Konjunktion (siehe S. 62) löst sich **ad1** sowohl im UZS beim Beginn des zweiten Weltkrieges am 1.9.1939 auf dem roten Pfeil aus, als auch **ad2** als Transport-Auslösung der Venus-Mars Konjunktion auf der Spitze von Haus 8 nach Haus 9 mit 56 bei seinem Freitod als Geschlechtsniederlage am Ende des zweiten Weltkrieges. Über den GP Uranus-Pluto wird der Uranus mit 56 zum „Todesplaneten“ (s.W.D.).

August Kubizek beschreibt in seinem Buch „Adolf Hitler - mein Jugendfreund“ (Graz 1953) wie Hitler **in einer November-Nacht mit 17** und damit **im Nov. 1906 mit ca.17.5** nach einer Wagner Aufführung in etwa um Mitternacht auf einem Spaziergang auf dem Freinberg bei Linz in Österreich im November 1906 ein erschütterndes Erlebnis hatte, das Hitler später als Initialerlebnis seines politischen Wirkens bestätigte.¹⁰

09° 29' ♃
09° 00' ♃ = ☾♃

7 Jahre pro Haus
66,4j 17,5j
01.10.1955 10.11.1906



Mit 17.5 löst sich am 10. November 1906 im GUZS im Orbit der Mond-Jupiter Konjunktion in Haus 3 im Orbit von 9° Steinbock ebenfalls der **GP Pluto-Uranus** aus (siehe schwarzer Pfeil)! Gruppenschicksalspunkte haben einen Orbit von 1°. Planeten haben einen Orbi von 7° (s.W.D.).

Wenn das „Initiations-Erlebnis“ z.B. im Orbit von 9° Steinbock (mit 17.5) stattgefunden hat, liegen sowohl der Freitod al auch das Initialerlebnis auf einem GP Uranus-Pluto!¹¹

¹⁰ Olaf Koob: Das Ich und sein Doppelgänger. Zur Psychologie des Schattens. Verlag Freies Geistesleben. 2014. S. 141.

¹¹ August Kubizek gibt in seinem Buch kein genaues Datum an!

Die rhythmische Vergrößerung des Initiations-Erlebnis von Hitler mit 17,5 in der erotischen Todes-Mystik der SS.

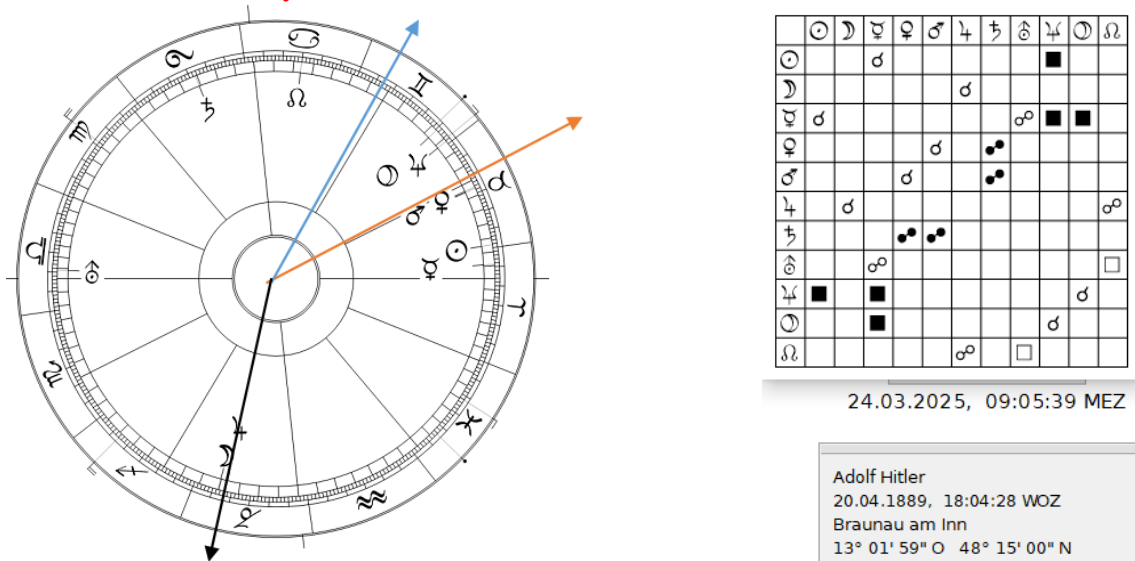


Abb. 2: Adolf Hitler
(Quelle: Wolfgang Döbereiner: Die Wege des Ortlosen. S. 149 ff.)

Auslösungen des Mondes und des Jupiters von 1906 im GUZS:

☽	06° 21' 48" ♂	♃	08° 14' 40" ♂
	05° 30' ♂ = ♃♃		07° 30' ♂ = ☉♁
			09° 00' ♂ = ☉♁
7 Jahre pro Haus		7 Jahre pro Haus	
~ 04.05.1956 (67,0j)		~ 26.12.1955 (66,6j)	
~ 08.04.1906 (16,9j)		~ 16.08.1906 (17,3j)	

Auslösung des GP Pluto-Uranus mit 17.5 am 10.11.1906 (siehe schwarzer Pfeil):

09° 29' ♂
09° 00' ♂ = ☉♁

7 Jahre pro Haus
17.5j
10.11.1906

Über den GP Uranus-Sonne des Jupiters kommt mit 17.3 die Sonne im Uranus am AC (Anlage) als eine prägende und erschütternde „Selbsterfahrung“ der Sonne zum „Ursprung“ (Uranus). Die Auslösung dieses „Initiations-Erlebnis“ im November 1906 (siehe August Kubizek S. 64) sieht zusätzlich im Orbit des GP Uranus-Pluto (siehe schwarzer Pfeil) der Mond-Jupiter Konjunktion.

Über den Gruppenschicksalspunkt GP Pluto-Uranus des Jupiters wird der Uranus im kollektiven Unbewussten von Hau 12 mit 17.3 in einer Pluto-Uranus Konstellation plutonisch unterdrückt. Das Gleiche passiert im November 1906 auf dem GP Pluto-Uranus des schwarzen Pfeiles. Der verdrängte Uranus wird zu „Funktion der Aufhebung“ (s.W.D.). Dadurch kommt es auf dem GP Uranus-Sonne des Jupiters im Uranus als „Funktion der Aufhebung“ der Sonne zum erotischen „Todes-Erlebnis“ einer Initiation. Dieses Todes-Erlebnis trugen die Uniformen der SS-Totenkopfverbände als **Emblem der Vernichtung** als Totenkopf auf ihren Hemdkrägen. Neben den brutalen Kampfeinsätzen waren sie insbesondere dem brutalen Vollzug der Vernichtung in den Konzentrationslagern zugewiesen. Da die Sonne im „Du-Bereich“ des siebten Hauses steht, wird der plutonisch verdrängte Uranus als „Funktion der Aufhebung“ (s.W.D.) im GP Uranus-Sonne des Jupiters zur „Todesmystik“ (Uranus in Haus 12) der „Funktion der Aufhebung“ (Uranus) des „Lebens von anderen“ (Sonne in Haus 7).

Die sadistischen Grausamkeiten werden mit der instinkthafter erotischen Erregung von Jupiter-Mond ausgeübt!

Der GP Mars-Jupiter am AC als Nichtannahme der Unscheinbarkeit (s.W.D.) und deren Kompensation in einer „Rettings-Phantasie“

Ascendent
21° 47' 28" ♃

22° 00' ♃ = ♂♃

Der GP Mars-Jupiter am AC ist eine Art „Austreibung“ (Mars) des „Ehrgeizes“ des Jupiters, der in der rhythmischen Vergrößerung des Initiations-Erlebnis (siehe August Kubizek S. 64) der oben beschriebenen Mond-Jupiter Konjunktion im erotischen Todes-Mythos der SS-Totenkopfverbände sichtbar wird.

Die Oper Rienzi handelt von einem „Retter des Volkes“, der dann aber von seinem Volk tragisch verraten wird!

Jupiter-Mond ist der „Orgasmus“. In der „Austreibung“ (Mars) der Mond-Jupiter Konjunktion durch den GP Mars-Jupiter am AC (Anlage) überhöht sich Hitler mit 17.5 beim Antreffen der Mond-Jupiter Auslösung in einem erotischen Initiationserlebnis in Anlehnung an die eben angeschauten Wagner Oper Rienzi zum „Retter des Volkes“.

In der Nichtannahme seiner Unscheinbarkeit wird die „Austreibung“ (Mars) des Jupiters des GP Mars-Jupiter am AC (siehe auch Wolfgang Döbereiner) zur „Überhöhung“ (Jupiter) seines Egos in der Identität (Mond) als „Volksretter Rienzi“.

In dieser kompensatorischen neuen Identität verliert er in der Pluto-Neptun Konjunktion von Haus 8 (Inhaltsangabe) die Wahrheit des Neptuns.

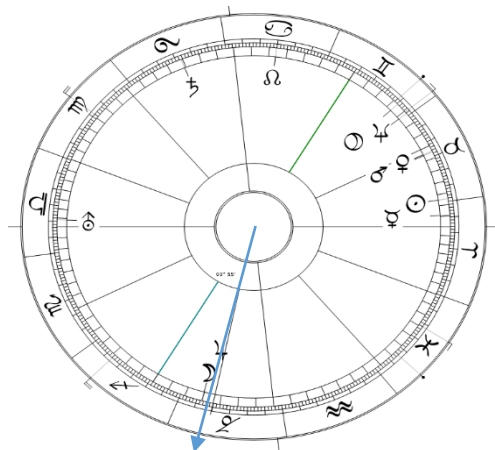
Durch den GP Mars-Jupiter am AC verliert das Schicksal (nach der Lückenlehre von Wolfgang Döbereiner) in der Lücke zwischen dem Mars (archetypisch Haus 1) und dem Jupiter (archetypisch Haus 9) die Planeten der Lücke dazwischen (den Neptun von Haus 12, den Uranus von Haus 11 und den Saturn von Haus 10).

Wenn man so will, ist damit die Identität des Mondes im Steinbock von Haus 3 in der Schicksalslosigkeit der Planeten des vierten Quadranten und insbesondere in der Bestimmungslosigkeit des Saturns von Haus 10 wie „gefangen“. Das macht, dass Hitler wie im Zwang (Pluto) des verdrängten Saturns immerzu in seinen Reden die „Bestimmung“ (Saturn) des Deutschen Volkes beschwört.

Durch die plutonische Besetzung des Neptuns in Haus 8 wird das Schicksal - wie das Rapunzel im Märchen - in den Turm der Schicksalslosigkeit des Fehlens der Planeten des vierten Quadranten eingesperrt. Das Rapunzel wartet dann (wie die Loge von Edinburgh – siehe S. 49) auf den erlösenden Prinzen (Uranus), der aber durch Uranus-Pluto verhindert ist! Das nachfolgende Zitat stammt von Wolfgang Döbereiner aus dem Seminar „Weg der Aphrodite.“ Band 10. S. 87:

A: Das ist im Nationalsozialismus deutlich ausgespielt worden, diese Todeserotik, das spielt im übrigen jetzt auch eine große Rolle, in der Esoterik. Aber damals haben sie auf den schwarzen Uniformen die Totenköpfe am Revers gehabt und oben, glaube ich, auch an der Schildmütze. Wissen Sie, wie der Mensch ganz unbemerkt sich des Bildhaften so bedient, daß er genau das ausdrückt, um was es geht, das ist ungeheuer erstaunlich. Und daß es dann keinem auffällt, das ist dann wirklich das Phänomen. Die sind doch wie die Todesengel durch die Straßen gegangen. Und immer ordentlich angezogen, immer schön beim Friseur gewesen, die waren auch gut erzogen, haben einen Diener gemacht, haben die Hand geküßt, in den Mantel rein- und rausgeholfen und ich weiß nicht, was noch alles, das war alles tadellos bei denen.

Der Beginn des ersten Weltkrieges am 28. Juli 1914 im 10er Rhythmus im Orbit des Initialerlebnisses von 1906



☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁
☉	♄		♄		♁	♁	♁		
☽	♄			♄		♁	♁		
♃			♄		♁	♁			♁
♄			♄		♁	♁			♁
♅			♄		♁	♁			♁
♆			♄		♁	♁			♁
♇			♄		♁	♁			♁
♁			♄		♁	♁			♁
♁			♄		♁	♁			♁

24.03.2025, 09:05:39 MEZ

Adolf Hitler
20.04.1889, 18:04:28 WOZ
Braunau am Inn
13° 01' 59" O 48° 15' 00" N

Abb. 1: Adolf Hitler

10° 11' ♂	
7 Jahre pro Haus	
66,3J	17,6J
14.08.1955	28.12.1906
10 Jahre pro Haus	
94,7J	25,2J
14.01.1984	28.07.1914

Mit 17.6 steht Adolf Hitler am 18.12.1906 im GUSZ im 7er Rhythmus pro Haus im Orbit der Jupiter-Mond Konjunktion (siehe blauer Pfeil von Abb. 1).

Beim Beginn des ersten Weltkrieges steht Adolf im 10er Rhythmus am 28. Juli 1914 (mit 25.2) im GUSZ wiederum auf diesem blauen Pfeil, der im 7er Rhythmus pro Haus für das erotisch-heroische initiale Jugenderlebnis mit 17 in der Auslösung der Jupiter-Mond Konjunktion im November 1906 steht.

Mond-Jupiter ist ein starkes erotisches Lebensgefühl. Der GP Uranus-Pluto des Jupiters (siehe S. 64) verhindert das zum Ursprung-Kommen des Neptuns im Uranus. Der GP Uranus-Neptun des Mondes ist der „erotische Schock“ der „Lebensbedrohung“ des GP Uranus-Sonne des Jupiters. Diese Gruppenschicksalspunkte führen vor dem Hintergrund der plutonischen Besessenheit des Neptuns in Haus 8 in der Auslösung der Jupiter-Mond Konjunktion im November 1906 zu einem „erotischen Todes-Hauch Heroismus“, der später von den SS-Totenkopfverbänden übernommen wird.

Was in diesem versunkenen Uranus im Unbewussten von Haus 12 zum Ursprung kommen kann, ist deshalb die schockartige plutonische Verdrängung (plutonische „Besetzung“) des Neptuns in Haus 8.

Die plutonische Verdrängung („Besetzung“) des Neptuns im Zwilling von Haus 8 regelt in der Merkur-Sonne Konjunktion als „Redner“ (Merkur) im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 das Bewusstsein von Deutschland (Sonne in Haus 7).

Die Waage am AC neigt zum Heroismus (s.W.D.). Dies umso mehr als der AC auf dem GP Mars-Jupiter steht (siehe S. 62), der im Mars die erotische Jupiter-Mond Konjunktion im Schützen von Haus 3 austreibt, und ihm dadurch in der Novembernacht von 1906 in der „Identifikation“ (Mond) mit dem Helden der Wagner Oper Rienzi eine Kompensation als „tragisch verratener Retter des Volkes“ beschert!

Da können wir zu Recht vermuten, dass Hitler in der erneuten Jupiter-Mond Auslösung im 10er Rhythmus beim Ausbruch des ersten Weltkrieges mit dem erotischen Todes-Hauch-Heroismus der Mond-Jupiter Konjunktion als Soldat mit einer „Rettungsmission des Deutschen Volkes“ (à la Rienzi) im „Tornister“ (Pluto) in den Krieg gezogen ist! Wenn man so will, konnte Hitler diesen Tornister erst in der Pluto-Uranus Konstellation seines Freitodes „sprengen“ (Uranus) (siehe S. 63).

Hypothetische Festlegung des Initialerlebnis von Adolf Hitler auf den 25.11.1906

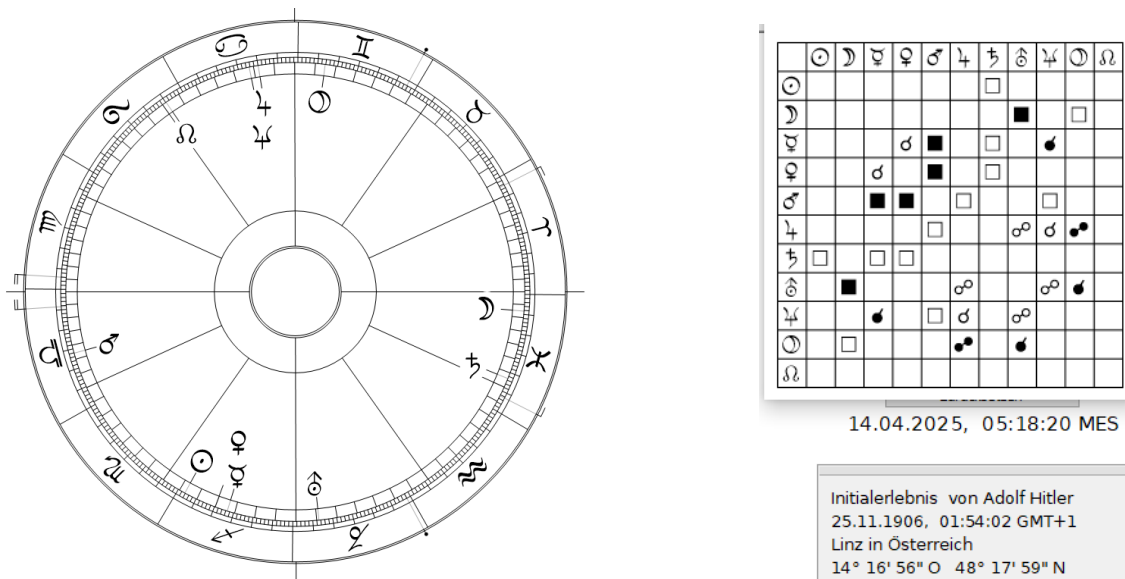


Abb. 1: Hypothetische Festlegung des Initialerlebnis von Adolf Hitler auf die Nacht vom 25.11.1906.

Das Ganze ist eine Spekulation. Ausgangspunkt meiner Überlegungen waren
Ad1 die Konjunktion der Hauptachsen auf den vier Kardinalpunkten,
Ad2 der Sonnenstand auf den Gruppenschicksalsspunkten von 2° Jupiter.

☉	
01° 51' 15" ♈	
01° 00' ♈ = ♃♁	
02° 00' ♈ = ♀☉	
02° 30' ♈ = ♃☉	
02° 30' ♈ = ♃♃	

Das Initialerlebnis ist mit dem Uranus kurz vor Mitternacht am IC ein „Ursprung-Erlebnis“ in der „Identität“ von Haus 4. Die Sonne im eingeschlossenen Schützen von Haus 3 untersteht im GUZS dem Skorpion. Der Pluto in Haus 9 untersteht dem Krebs am MCC. Die Identität des Mondes und der Sonne wird oben am MC von einem Pluto „besetzt“, der auf dem GP Uranus-Sonne steht und ein Quadrat auf den Mond hat.

Der Widderr in der „Gestalt derr Gegenwart“ von Haus 7 geht mit seinem Mars in die „Selbstdurchsetzung“ von Haus 1 und treibt im Mars-Jupiter Quadrat die Jupiter-Neptun Konjunktion in Haus 10 aus und damit im Geburtsoroskop (siehe 64) im Nov. 1906 auch die weiter oben beschriebene Jupiter-Mond Problematik der Identitäts-Überhöhung als „Volksretter Rienzi“.

Der Jupiter Neptun von Abb. 1 verdrängt in der Lücke zwischen Haus 12 (Neptun) und Haus 9 (Jupiter) in Haus 11 und 10 den Uranus und den Saturn. Und weil der Neptun ein Prinzip ist kann er im Jupiter nur als Spiegelung seines Unerlöst-Seins erscheinen. Dadurch fügt der Jupiter-Neptun im verdrängten Neptun die Spiegelung seines verdrängten „Ursprungs“ (Uranus) und seiner verdrängten „Bestimmung“ (Saturn).¹²

Jupiter-Neptun im Krebs von Haus 10 (siehe Abb. 1) ist die „Spiegelung“ des Verdrängten und Unerlösen.¹³ Der Papst Pius IX. hat eine Jupiter-Neptun Konjunktion in Haus 7 (siehe S. 26) und hat mit seinem Unfehlbarkeitsdogma des Papstes in Glaubensdingen viel zur Verdrängung der Offenbarungen aus dem Geist beigetragen und damit nicht unerheblich zu den Voraussetzungen für die beiden Weltkriege beigetragen.¹⁴ Eine Friedensforschung, die ihren Namen verdient, sollte diese Zusammenhänge durchschauen!

¹² Siehe Zitat Wolfgang Döbereiner S. 101

¹³ Siehe Wolfgang Döbereiner: Fluss der Generationen. Band 17. S. 216

¹⁴ Siehe Vortrags-Auszug von Rudolf Steiner S. 109.

Der Aufstieg von Hitler im hypothetischen Horoskop des Initialerlebnisses

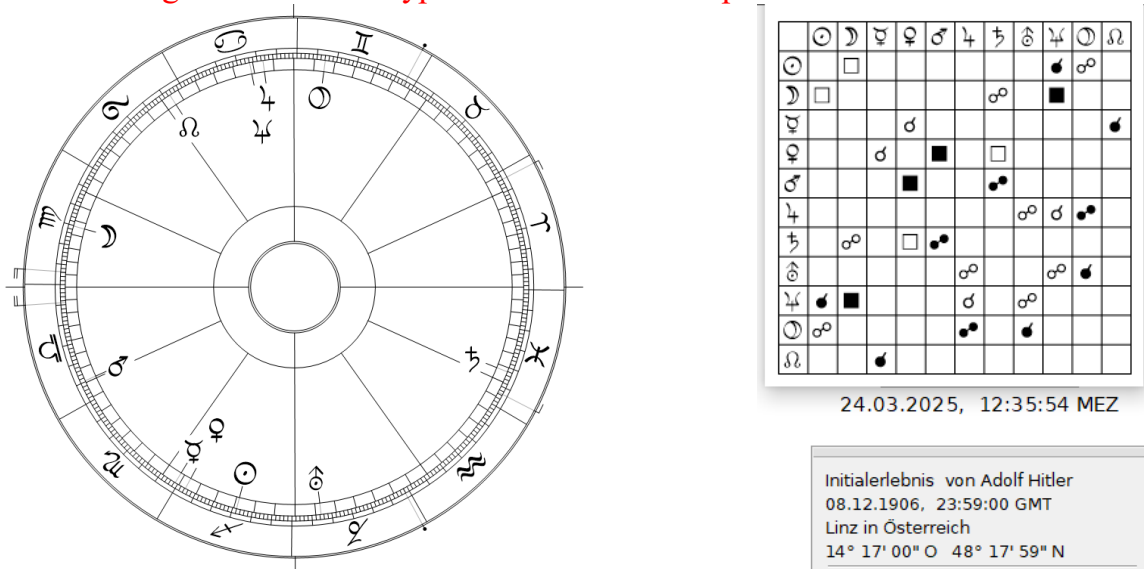


Abb. 1: Hypothetische Festlegung des Initialerlebnisses von Adolf Hitler auf die Mitternacht vom 8.12.1906.

Bei der Reichstagswahl vom 6.11.1932 erhielten die Nationalsozialisten 33.1 % der Stimmen. Der Aufstieg von Hitler wurde vom Volk (Mond) als Phasenherrscher in der Mondphase des Krebses von Haus 9 mitgetragen.

Nach der Wahl zum Reichkanzler am 30.1.1933 lösen sich 1932 und 1933 im UZS im Krebs von Haus 9 die folgenden Planeten aus:

♂♃	04.05.1932
♃	08.09.1932
♀♄	27.09.1932
♃	17.02.1933
♃♄	14.06.1933
♅	16.10.1933

♂♃ 04.05.1932

Die Mars-Jupiter Auslösung entspricht seinem eigenen Gruppenschicksalspunkt GP Mars-Jupiter am AC (siehe S. 65) und damit der „Austreibung“ (Mars) seiner „Rettungs-Phantasien“ in der Jupiter-Mond Auslösung des Initialerlebnisses (siehe S. 65).

♃ 08.09.1932

Der Neptun ist im Jupiter die Erscheinung des Unerlösten.

♃ 11.06.1933

Wenn man so will, ist die Jupiter-Auslösung von 1933 (durch den Transport von Haus 10 nach Haus 9 die „Krönung“ zum Reichkanzler!

♀♄ 27.09.1932

Das Saturn-Venus Quadrat wird über den Saturn und dieser über die Mond-Saturn Opposition ausgelöst. Die Auslösung von Venus-Saturn ist mit der „Liebe (Venus) als Pflicht (Saturn)“ die Solidarität zum Führer und dessen „Bestimmung“ (Saturn) für das Volk.

♅ 16.10.1933

Der verdrängte Uranus führt als „Funktion der Aufhebung“ im Wassermann von Haus 5 zur Aufhebung des „Lebens“ seiner politischen Gegner.

Das Schweigen des Papstes Pius XII. zum Holocaust

Zitat Tages Anzeiger vom 15.3.2025

Autor Hubert Wolf. Professor für Kirchengeschichte:

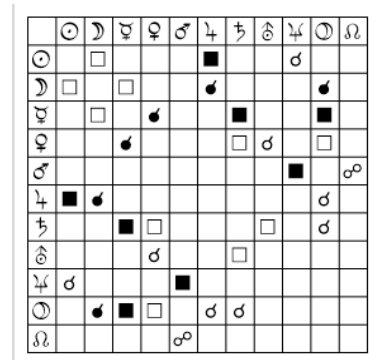
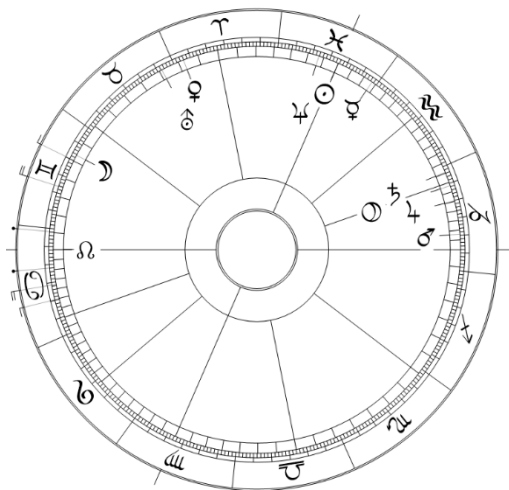
«Juden. Schreckliche Situation»

Alle Versuche, das Schweigen Pius' XII. mit seinem mangelnden Wissen über den Holocaust zu entschuldigen, werden durch die vatikanischen Akten eindeutig widerlegt. Der Papst war auf dreifache Weise über die Entwicklung der Judenverfolgung in Europa genau informiert.

Erstens durch Hunderte von Berichten seiner diplomatischen Vertreter aus den einzelnen Ländern, den Nuntien und Delegaten. Zweitens durch rund 10 000 bisher unbekannte Bittschreiben jüdischer Menschen aus ganz Europa von 1939 bis 1945, die Pius XII. um Hilfe baten und ihre Not und Verfolgung minutiös schilderten – und denen Papst und Kirche tatsächlich

nicht selten zu helfen versuchten. Und schliesslich durch ein geheimes jesuitisches Informationsnetzwerk, dessen Fäden beim Geheimsekretär des Papstes, dem Jesuiten Pater Robert Leiber, zusammenliefen. Er legte die entsprechenden Schriftstücke im Privatarchiv von Pius XII. ab.

Papst Franziskus öffnet die Archive



15.03.2025, 14:50:41 MEZ

Papst Franziskus öffnet die Ar...
02.03.2020, 12:22:00 MEZ
Rom
12° 30' 40" O 41° 53' 30" N

Tageshoroskop

Abb. 1: Papst Franziskus öffnet die Archive

Gruppenschicksalspunkte (GP) lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop veranlagt sind (s.W.D.).

Gruppenschicksalspunkte (s.W.D.):

Ascendent
05° 55' 22" ♋

05° 00' ♋ = ♃♁
05° 30' ♋ = ♁♃

♃
08° 14' 08" ♀
08° 00' ♀ = ♃♃

Haus 11
17° 04' 34" ♐

17° 30' ♐ = ♃♁
18° 00' ♐ = ♃♁

♁
12° 20' 40" ♏

12° 00' ♏ = ♃♁
12° 30' ♏ = ♃♁

Der Mars in Haus 7 muss das Unerlöste der Jupiter-Pluto Konjunktion in Haus 7 bereinigen. Durch diesen Mars wird das Unerlöste von Jupiter Pluto im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 „ausgetrieben“ (Mars) und dadurch öffentlich sichtbar.

Die Kirche als „Gemeinschaft“ der Gläubigen (Krebs in Haus 2) steht mit ihrem Mond im Religiösen von Haus 12. (der Zwilling von Haus 12 geht mit seinem Merkur in die Unterwelt des Skorpion-Hauses 8. Diese entspricht dem oben erwähnten Schweigen des Papstes Pius XII. Dadurch hat die Kirche mit dem Mond im eigeschlossenen Zwilling von Haus 12 ein Identitätsproblem. Diese Identitätsproblematik beschreibt im Krebs am AC die „Anlage“.

Der verdrängte Neptun erscheint bei der Freigabe der Archive in seiner Rückseite als aggressiv aufgeladener Mars in Haus 7 um über den GP Mars-Pluto der Sonne die Wahrheit des Neptuns auszutreiben.

Der Präsidenten-Mord als Zeichen der Verdrängung des Neptuns am MC der USA

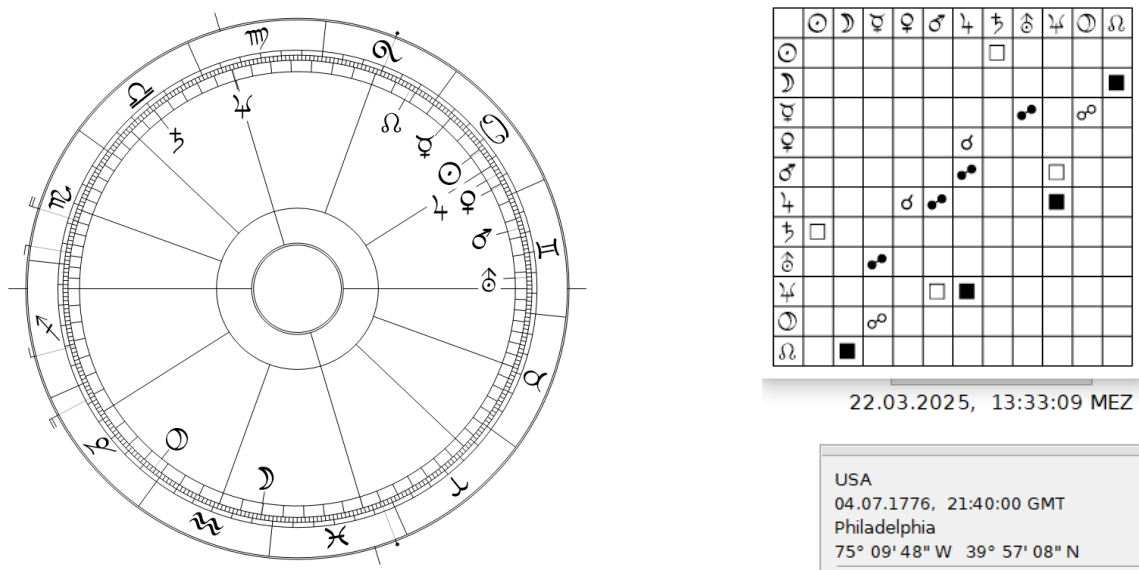


Abb. 1: Gründung der USA am 4.7.1776 in Philadelphia
Quelle: Wolfgang Döbereiner: Die Wege des Ortlosen. S. 202 ff)

Der Uranus als Symbol der Freiheit steht im Zwilling am Descendenten (Du-Punkt der Begegnung) in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 und ist als „Freiheits-Statue“ im Hafen von New York etwas vom Ersten, was die Flüchtlinge aus dem unfrei gewordenen Europa unter Hitler bei ihrer Flucht nach Amerika zu sehen bekamen!

Amerika - „the brave New World“- das weite Land der „technischen Möglichkeiten“ (Merkur vom Zwilling in Haus 8 als „Inhaltsangabe“.

Der Merkur von Haus 7 im Löwen und Krebs von Haus 8 „regelt“ (Merkur) über die Sonne in Haus 8 das „Leben“ (Sonne) und die „Identität“ des „Volkes“ (Mond in der Funktion des Wassermanns von Haus 3) als technische und wissenschaftliche führende Nation (Steinbock von Haus 2) mit dem Saturn in Haus 10 als „Rechts-Staat“.

Der Zwilling in Haus 7 ist die Gestalt der der technischen Funktion. Der Mars im Zwilling von Haus 7 untersteht im UZS dem Krebs, der mit seinem Mond in die „freie Funktion“ („Ausübung“) von Haus 3 trägt. Der Mond im Zwilling-Haus 3 ist deshalb ein kämpferisches Volk, das sich über seine Funktion definiert. Der Mond trägt zusätzlich die Venus-Jupiter Konjunktion von Haus 7 nach Haus 3. Venus-Jupiter können wir nun **Ad1** interpretieren als die kapitalistische „Expansion“ (Jupiter) des „Besitzes“ (Stier-Venus). Wir können diese Venus-Jupiter Konjunktion aber auch (im Sinne des Plutos von Haus 2 als Pluto-Venus Konstellation) im Sinne der „Fügung“ (Jupiter) eines „Kollektivs“ (Pluto-Venus) interpretieren, das mit seinen grossen Konzernen (Pluto in Haus 2) durch die Verdrängung des Neptuns am MC den Uranus zum Zeichen der Technik und der Wissenschaft macht.

Die Verdrängung des Neptuns am MC wird im „Präsidenten-Mord“ zum Zeichen.

Der Neptun hat ein „heimliches“ Spiegelquadrat auf den Jupiter und wird damit (durch die Verdrängung des Uranus und Saturns) zum **Zeichen des Unerlösten** (siehe S. 98).

Die Ermordung von John F. Kennedy

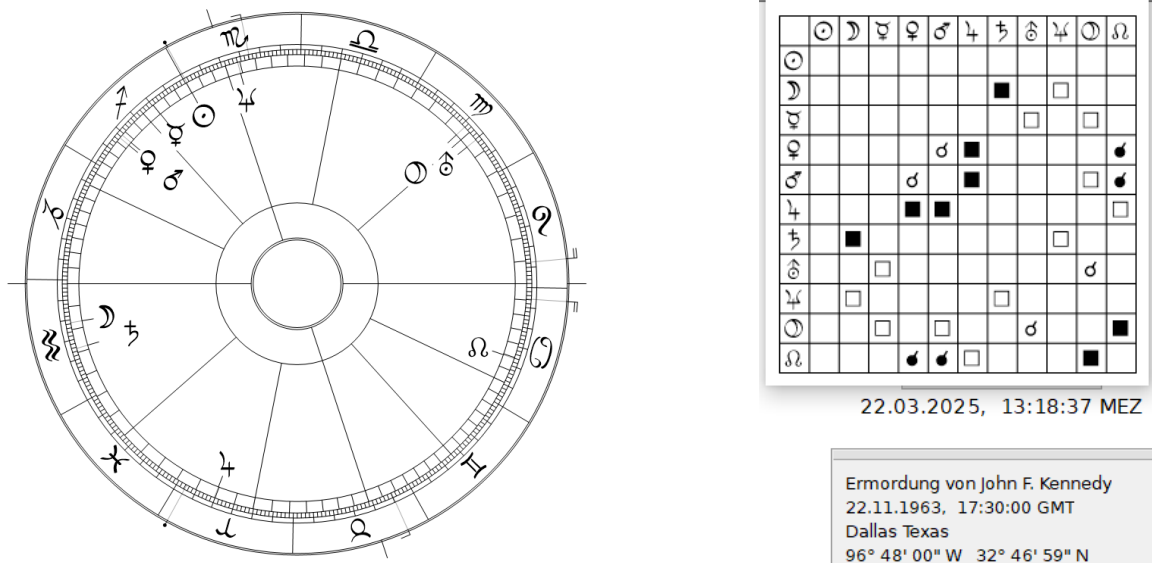


Abb. 1: Ermordung von John F. Kennedy am 22. Nov. 1993

Der oder die Täter werden nach Wolfgang Döbereiner in Haus 5 und damit im Zwilling von Haus 5 beschrieben. Der Zwilling von Haus 5 geht mit seinem Merkur in das Bestimmende des Schützen von Haus 10. Der Jupiter von Haus 10 trägt den Merkur und die Sonne von Haus 10 nach Haus 2 und ist dort die „Expansion“ (Jupiter) des „Besitzes“ (Haus 2). Diese Expansion des Besitzes beschreibt das Motiv des Täters bzw. der Täter im Zwilling von Haus 5.

Das Revier von Haus 2 wird im GUZS von einem Fisch beherrscht, der mit seinem Neptun im Unerlösten des Skorpions am MC steht. Diesen Neptun projiziere ich auf die politischen Intentionen von John F. Kennedy und der demokratischen Partei, die im Skorpion von Haus 9 in der Pluto-Uranus Konjunktion auf der Spitze von Haus 7 nicht zum „Ursprung“ (Uranus) kommen konnten, weil sie in der Pluto-Uranus Konjunktion auf der Spitze von Haus 7 Opfer eines Gewaltverbrechens wurden.

Wenn man so will, tritt mit diesem Uranus von der Anlage Wassermann auf der Spitze von Haus 7 der Ursprung eines Plutos in die „Gestalt der Gegenwart“ ein, der im Pluto das Zeichen des verdrängten Neptuns am MC ist!

Häuservergleich der „USA“ mit der „Ermordung von John F. Kennedy“

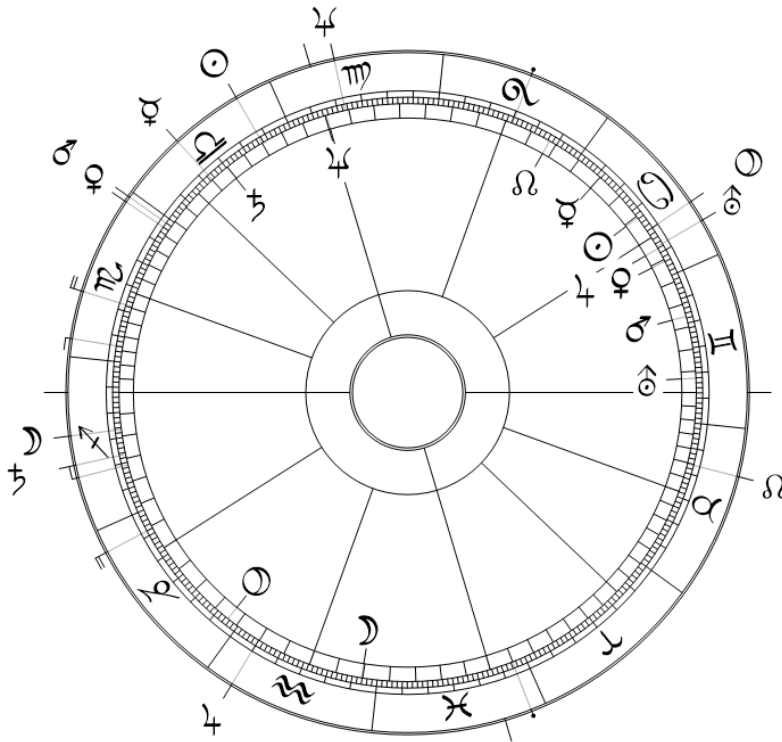


Abb. 1: Häuservergleich zwischen der USA und der Ermordung von John F. Kennedy.
(A) Innen: USA (B) Aussen: Ermordung.

Durch den Pluto in Haus 2 werden die USA in A imaginativ zu einem „Geflecht“, das am MC von einem Neptun regiert wird, der Gefahr läuft in einer imaginativen Pluto-Neptun Konstellation als Präsident am MC plutonisch verdrängt (bzw. ermordet) zu werden.

Das Geflecht von A verfolgt in seinem Neptun am MC den Neptun der Ermordung von John F. Kennedy in B.

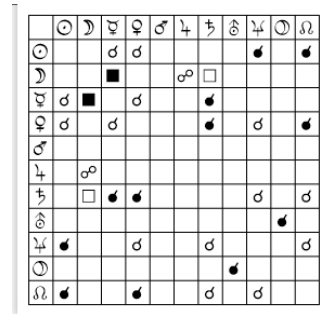
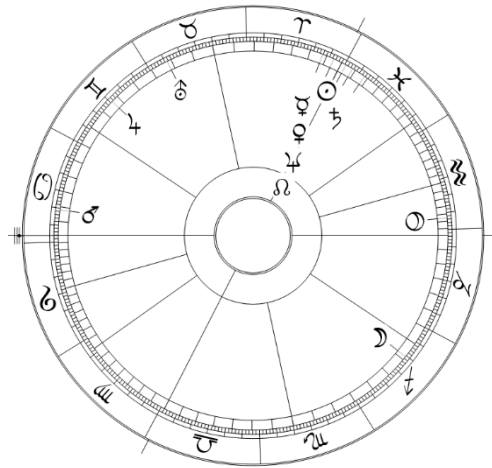
Das Geflecht von A wird in der Neptun-Jupiter Konstellation zum Zeichen der Fügung des Unerlösten des Neptuns.

Die Verdrängung des Ursprungs des „Prinzip des Endlichen (Neptun) in der Uranus-Pluto Konjunktion von B ist in A das „Zeichen“ der Erscheinung des Unerlösten der Neptun-Jupiter Konjunktion auf der Spitze von Haus 7.

Teil 6

Die weltweite Bedrohung der Sicherheitslage

Die Aufhebung der Schuldenbremse für die militärische Aufrüstung in Deutschland



22.03.2025, 17:10:36 MEZ

Militärkredit in Deutschland
21.03.2025, 12:13:26 MEZ
Berlin
13° 24' 35" O 52° 31' 26" N

Tageshoroskop

Abb. 1: Milliardenkredits für die Aufrüstung in Deutschland vom **21.3.2025**.

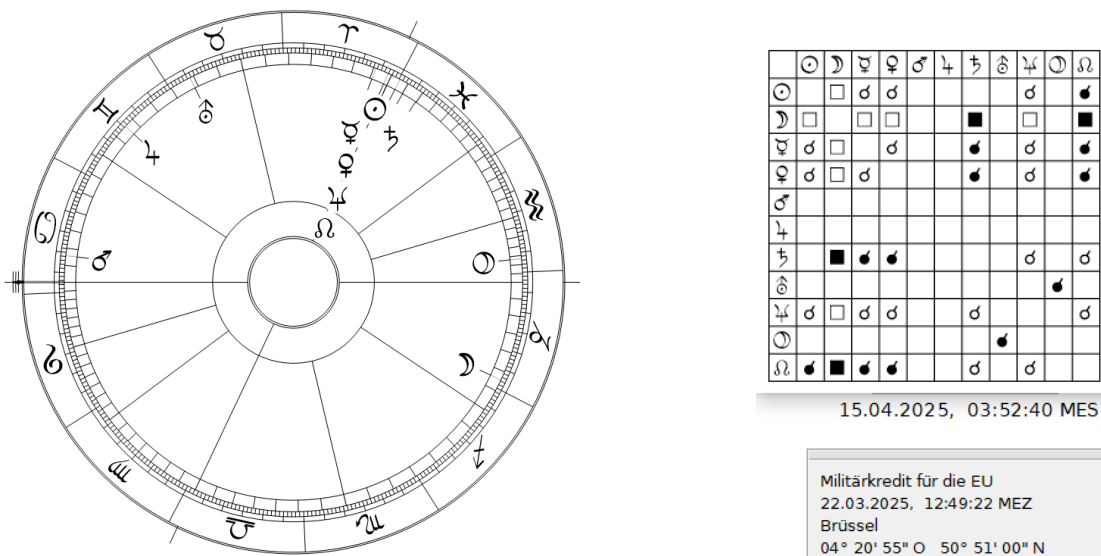
Der Bundesrat von Deutschland akzeptierte am 21.3.2025 als letzte Hürde unter Aufhebung der Schuldenobergrenze den ausserordentlichen Schuldenkredit von 500 Mrd. EU. 100 Milliarden sollen an den Klimaschutz und die Verbesserung der maroden Infrastruktur gehen, 400 Mrd. sind für die Aufrüstung geplant. Weitere Militärkredite sind nicht ausgeschlossen: „What ever it takes!“

Gruppenschicksalspunkte von Abb. 1 (s.W.D.):

Ascendent 28° 08' 25" ☾	Haus 12	Haus 11	♃
27° 30' ☾ = ♃☾	24° 18' 30" ♀	10° 09' 31" ☾	29° 39' 32" ♃
27° 30' ☾ = ♃♃			
28° 00' ☾ = ♃☾	24° 30' ♀ = ♃♃	10° 00' ☾ = ♃☾	
29° 00' ☾ = ♃♃		10° 30' ☾ = ♃☾	00° 00' ♀ = ♀

Auf einem fast identischen Tagesshoroskop des nächsten Tages beschloss die EU, ebenfalls unter Aufhebung der Schuldenobergrenze, massiv aufzurüsten!

Die Aufhebung der Schuldenbremse für die militärische Aufrüstung in der EU



Tageshoroskop

Abb. 1: Milliardenkredits für die Aufrüstung der EU vom **21.3.2025**.

	Haus 12		♃
	23° 46' 09" ♀		29° 41' 52" ♃
Ascendent		Haus 11	
27° 27' 55" ☾	24° 30' ♀ = ♃♃	10° 47' 13" ♃	00° 00' ♀ = ♃
27° 30' ☾ = ♃♃	7 Jahre pro Haus	10° 00' ♃ = ♃♃	7 Jahre pro Haus
27° 30' ☾ = ♃♃	~ 22.03.2032 (7,0J)	10° 30' ♃ = ♃♃	~ 27.09.2046 (21,5J)
28° 00' ☾ = ♃♃	~ 23.03.2102 (77,0J)		~ 15.09.2087 (62,4J)

Zur Erhöhung der Militärausgaben auf geplante 800 Milliarden Euros bis 2030 beschloss die EU am **22.3.2025** (einen Tag nach Deutschland) ebenfalls die Aufhebung der Schuldenobergrenze.

Die beiden Tageshoroskope von Deutschland und der EU der Aufrüstung unter Aufhebung der Schuldenobergrenze sind mit Ausnahme des Mondes sehr ähnlich.

Bezüglich der obigen Gruppenschicksalspunkte sind sie sogar weitgehend **deckungsgleich!!** Gruppenschicksalspunkte (GP) lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop veranlagt sind (s.W.D.).

Der GP Mars-Pluto am AC (Anlage) weist darauf hin, dass der Entschluss zur Aufrüstung gleichzeitig dem Kampf des Marses entspricht, die Wahrheit des verdrängten Neptuns auszutreiben.

Da ist es zunächst naheliegend zu vermuten, dass es sich bei dieser verdrängten Wahrheit um die Verdrängung der Wahrheit geht, dass Amerika Europa nur bedingt beschützen will.¹⁵

Vielleicht geht es bei diesen Aufrüstungs-Horoskopen aber im GP Mars-Pluto am AC auch noch um die Aufdeckung von anderen Wahrheiten (Neptun).

¹⁵ Link zum Gipfel in Brüssel_ EU will bis 2030 massiv aufrüsten _ tagesschau.de <https://www.tagesschau.de/ausland/eu-gipfel-aufruestung-102.html>

Die Pluto-Auslösung im minus 16. Septar der Aufrüstung Deutschlands und der EU

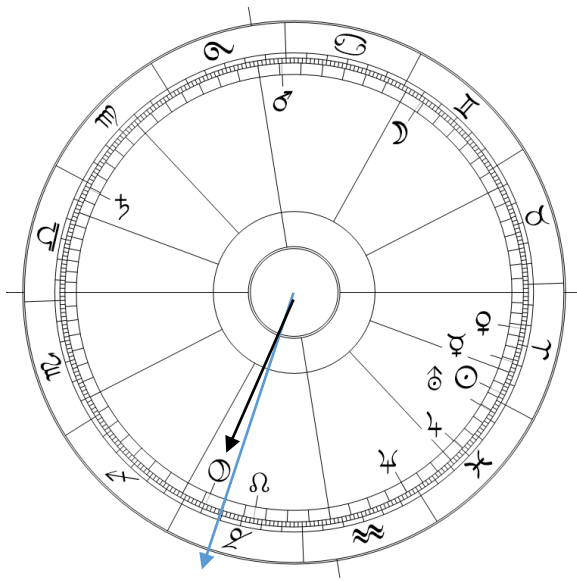


Abb. 1: **Minus 16. Septar**
Aufrüstung in **der EU** vom
22.3.2025

Pluto Auslösung (von Abb. 1):
Auf dem schwarzen Pfeil:

☿
05° 21' 32" ♉

04° 30' ♉ = ♃♃
05° 30' ♉ = ♄♃

7 Monate pro Haus

~ 16.12.1918, 10:33:16 MEZ (-106,2J)

~ 29.06.1914, 00:27:50 MEZ (-110,7J)

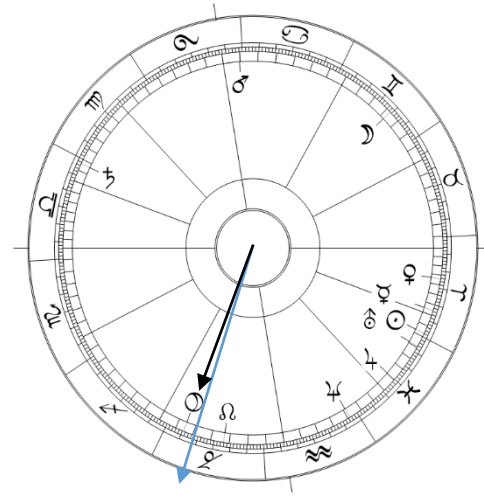


Abb. 2: **Minus 16. Septar** der
Aufrüstung **in Deutschland** vom
21.3.2022

Pluto Auslösung (von Abb. 2):
Auf dem schwarzen Pfeil:

☿
05° 21' 01" ♉

04° 30' ♉ = ♃♃
05° 30' ♉ = ♄♃

7 Monate pro Haus

~ 07.12.1918, 12:59:55 MEZ (-106,2J)

~ 05.07.1914, 20:49:17 MEZ (-110,7J)



Im minus 16. Septar steht der Pluto sowohl in Abb. 1 als auch in Abb. 2 auf der Schock-Konstellation des GP Uranus-Neptun.

Jedes Septar zählt **sieben Jahre**. Dadurch zählt im Septar jedes Haus 7 Monate.

Das **minus 16. Septar** ist gültig für die 16. Siebener Jahres-Phase **vor** der Aufrüstung von 2025. Es wird berechnet auf den 16. Sonnentransit für das Jahr 2010 (=2025-15).

Abb. 1 ist gültig vom 23.3.1913 bis zum 23.3.1920.

Abb. 2 ist gültig vom 22.3.1913 bis zum 22.3.1920.

Das **Attentat** auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand in Sarajevo **vom 28. Juni 1914** fand wie folgt statt:



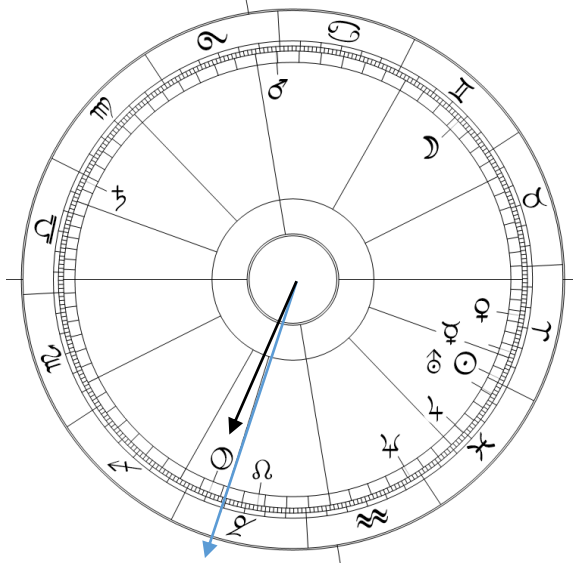
- Im UZS auf dem schwarzen Pfeil von Abb. 1: **einen Tag** vor der Pluto-Auslösung!
- Im UZS auf dem schwarzen Pfeil!! von Abb. 2: **sieben Tage** vor der Pluto-Auslösung!

Der erste Weltkrieg **beginnt** am **28. Juli 1914** mit der Kriegserklärung von Kaiser Franz Joseph I. an Serbien. Er findet wie folgt statt:



- Im UZS auf dem blauen Pfeil von Abb. 1: **einen Monat** nach der Pluto-Auslösung.
- Im UZS auf dem blauen Pfeil von Abb. 2: **23 Tage** nach der Pluto-Auslösung.

Im minus 16. Septar werden die Parallelen der gegenwärtigen Aufrüstung zum ersten Weltkrieg sichtbar



Minus 16. Septar: 7-Monate Rhythmus pro Haus.

Abb. 1:Minus 16. Septar des 400 Milliarden Kredits zur Aufrüstung von **Deutschland**

09° 34' ♂	
09° 00' ♂ = ☉♄	
7 Monate pro Haus	
-106,3j	-110,6j
14.11.1918	28.07.1914
10:31:17 MEZ	23:17:55 MEZ

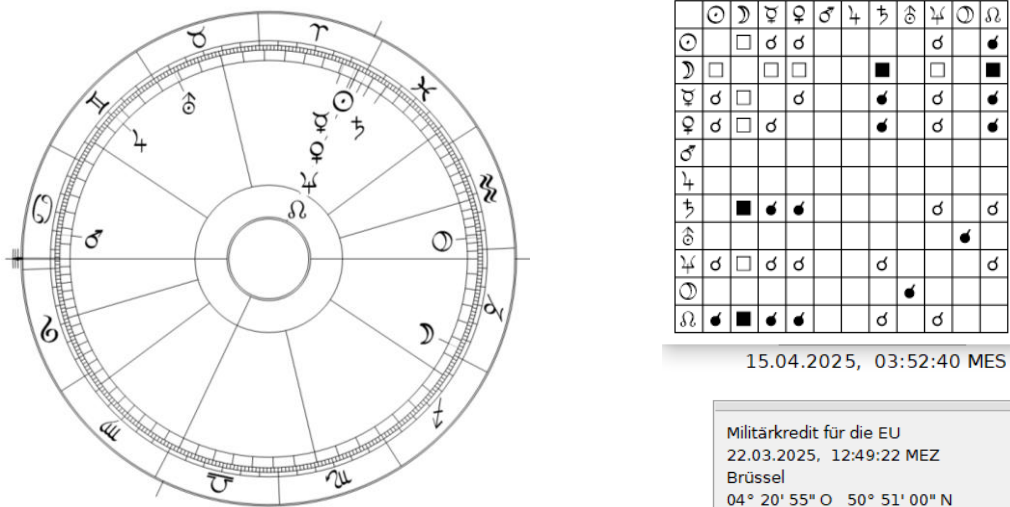
Beim Beginn **des ersten Weltkrieg** am **28. Juli 1914** (durch die Kriegserklärung von Kaiser Franz Joseph I. an Serbien) wird im GUZS auf dem blauen Pfeil im Orbit des Plutos **der GP Uranus-Pluto** ausgelöst. Uranus-Pluto ist im Pluto die Verdrängung des Ursprungs einer Wahrheit des Neptuns.

☉	
05° 21' 01" ♂	
04° 30' ♂ = ♃♄	
05° 30' ♂ = ♄♄	
7 Monate pro Haus	
↷ 07.12.1918, 12:59:55 MEZ (-106,2j)	
↷ 05.07.1914, 20:49:17 MEZ (-110,7j)	

Das **Attentat von Sarajewo** vom 28. Juni 1914 (siehe schwarzer Pfeil) fand im Orbit der Pluto-Auslösung statt. Über den angetroffenen Pluto wird das Pluto-Sonne Quadrat und dadurch auch die Uranus-Sonne Konjunktion ausgelöst. Der angetroffene Pluto löst zusätzlich auf dem GP Uranus-Neptun den Schock von Uranus-Neptun aus!

Ei ist wiederum naheliegend, den Beginn des ersten Weltkrieges (siehe blauer Pfeil) auf dem GP Uranus-Pluto - der verhindert, dass die Wahrheit des Neptuns im Uranus zum Ursprung kommt - auf die Verdrängung der Mitschuld von Frankreich und England am ersten Weltkrieg zu projizieren. Die Verdrängung des Uranus erhöht die „Lebensbedrohung“ der Uranus-Sonne Konjunktion in Haus 5. Je verdrängter die Wahrheit (Neptun) umso aggressiver ist der Mars im Löwen von Haus 9.

Die Aufrüstung im Orbit des 100. Todestages von Rudolf Steiner als Zeichen seiner Verdrängung



Tageshoroskop

Abb. 1: Milliardencredits für die Aufrüstung der EU vom **21.3.2025**.

Rudolf Steiner hat sich 1917 in seinen „Zeitgeschichtlichen Betrachtungen“ sehr dezidiert über die Mitschuld der Alliierten an den Ursachen des ersten Weltkrieges geäußert. Wenn man so will, weisen die gegenwärtigen Aufrüstungs-Entscheide im Orbit des 100. Todestages von Rudolf Steiner auf dem GP Mars-Pluto am Ascendenten als Kampf um die Wahrheit der Weltanschauung auf die verborgenen Ursachen seines Todes hin.

Im Horoskop der Aufrüstungsentscheide von Abb. 1 wird in extremer Art und Weise auf einen solchen Austreibungs-Prozess der Wahrheit des Neptuns (Mars-Neptun) hingewiesen.

Der Neptun steht zusammen mit vier anderen Planeten im Orbit des Kardinalpunktes 0° Widder in Haus 9. Dieser Kardinalpunkt löst den Mars im kollektiven Unbewussten von Haus 12 aus.

Der Mars in Haus 12 ist über den Kardinalpunkt 0° Widder als Mars-Neptun, Mars-Sonne, Mars-Saturn, Mars-Venus und als Mars-Merkur beschrieben. Zusätzlich steht auch der Mondknoten auf diesem Kardinalpunkt und unterstreicht damit die Bedeutung des Austreibungs-Prozesses der Wahrheit von Mars-Neptun. Im Fisch-Haus 12 entspricht der Mars selber einer Mars-Neptun Konstellation, die die versunkene Wahrheit des Neptuns aus dem Unbewussten von Haus 12 „austreiben“ und dadurch in den Ursprung der Zeit von Haus 11 bringen möchte.

Mit dem Fisch in der Inhaltsangabe von Haus 8 wird einmal mehr im Neptun auf dem Kardinalpunkt 0° Widder als Mars-Neptun Konstellation auf die zentrale Bedeutung der Austreibung der Wahrheit hingewiesen. Da macht es schon Sinn, sich zu fragen, welche Wahrheit im Rhythmus von **(3×33.33= 100) Jahren nach dem Tod von Rudolf Steiner immer noch o stark verdrängt wird, dass die Sterne eine solch extremes Austreibungs-Konstellation generieren!**

Das kann in diesem Kontext nur die Wahrheit der Anthroposophie sein! Die Verdrängung der Anthroposophie wird im „Attentat auf Rudolf Steiner vom 1.1.1925“ zum „Zeichen“ (siehe S. 94). Rudolf Steiner starb am **30.3.1925**. Der Aufrüstungs-Entscheid von Abb. 1 fällt in den Orbit des 100. Jahrestages des Todes von Rudolf Steiner. Das lässt vermuten, dass die bedrohte Sicherheitslage in Europa und weltweit ein Zeichen der Verdrängung der Anthroposophie ist!!

Die Erhöhung des Aufrüstungs-Druckes durch den Rückzug von Donald Trump

Zitat aus dem Tagesanzeiger vom 21.3.2025:

Das Pentagon erwägt die Aufgabe des Nato-Oberkommandos

Ein Bericht des Fernsehsenders NBC alarmiert den amerikanischen Kongress

CHRISTIAN WEISFLOG, WASHINGTON

Das Oberkommando der Nato befindet sich seit Beginn der Allianz fest in amerikanischen Händen. Der erste General an der Spitze des westlichen Verteidigungsbündnisses war der spätere Präsident Dwight Eisenhower. Doch offenbar denkt Donald Trumps neue Regierung darüber nach, mit dieser Tradition zu brechen. Der Fernsehsender NBC konnte ein entsprechendes Briefing des Pentagons einsehen und mit zwei involvierten Funktionären sprechen.

Ex-Admiral zeigt sich besorgt

Der Oberkommandant der Nato, General Christopher Cavoli, führt auch die amerikanischen Truppen in Europa und dirigiert die Militärhilfe für die Ukraine. Der frühere Admiral und Oberbefehlshaber der Nato, James Stavridis, zeigt sich besorgt über die Gedankenspiele im Verteidigungsministerium. «Wir würden enorm viel Einfluss innerhalb der Nato verlieren», sagte er gegenüber NBC.

«Und dies würde – richtigerweise – vermutlich als erster Schritt hin zu einem Austritt aus der Allianz gesehen.» Trump soll bereits in seiner ersten Amtszeit die Idee eines Nato-Austritts hinter verschlossenen Türen mit seinen Beratern, aber auch mit europäischen Politikern ins Spiel gebracht haben.

Er werde ein Nato-Land, das nicht genügend für seine Verteidigung ausbebe, nicht vor einem russischen Angriff schützen, erklärte Trump im Wahlkampf. Dabei stellt sich die Frage, was in den Augen des amerikanischen Präsidenten ein ausreichender Beitrag wäre. Früher pochte Trump auf das 2-Prozent-Ziel der Nato. Doch jüngst forderte er, dass die amerikanischen Verbündeten in Europa 5 Prozent ihrer Wirtschaftsleistung in die Sicherheit investierten. Kürzlich zweifelte er zudem daran, dass die Europäer den USA im Notfall zu Hilfe eilen würden. «Denkt ihr, sie würden uns beschützen? Sie sollten es tun. Aber ich bin nicht so sicher.»

Trumps Verteidigungsminister Pete Hegseth sagte zwar in Brüssel

im Februar: «Die Vereinigten Staaten bleiben der Nato und der Sicherheitspartnerschaft mit Europa verbunden. Punkt.» Doch auch der Alleingang des amerikanischen Präsidenten bei der Friedenssuche in der Ukraine und seine einseitige Annäherung an Russland haben das Vertrauen in solche Beteuerungen aus Washington erschüttert.

Teil eines grösseren Umbaus

Alarmiert zeigen sich deshalb auch die beiden republikanischen Vorsitzenden der Verteidigungsausschüsse im Kongress. Als Reaktion auf den NBC-Bericht veröffentlichten der Senator Roger Wicker und der Abgeordnete im Repräsentantenhaus Mike Rogers am Mittwoch eine gemeinsame Erklärung mit einer deutlichen Warnung. Sie seien «sehr besorgt» über die Möglichkeit unilateraler Reformen in wichtigen strategischen Fragen: «Wir werden keine signifikanten Änderungen an unserer Struktur zur Kriegsführung akzeptieren ohne eine rigorose Abstimmung mit anderen

Behörden, eine Koordination mit den Kommandanten und dem Vereinigten Generalstab und eine Zusammenarbeit mit dem Kongress.»

Die Diskussionen um das Oberkommando der Nato scheinen derweil nur ein Teil einer grösseren Restrukturierung zu sein. Unter anderem sollen das Afrika-Kommando und das Europa-Kommando in Stuttgart zusammengelegt werden. Bis 2007 war dies bereits der Fall. Doch Stavridis warnt davor, dass eine Fusion zu einer übergrossen und ineffizienten Kommandostruktur führen würde.

Weiter sollen womöglich das nördliche und das südliche Kommando in den USA zusammengelegt werden. Zudem erwägt das Pentagon, einen geplanten Ausbau des US-Kommandos in Japan rückgängig zu machen. Um Personal abzubauen, will das Verteidigungsministerium zudem 50 000 bis 60 000 der zivilen Mitarbeiter entlassen. Alle diese Massnahmen dürften das gesamte Verteidigungsbudget von über 800 Milliarden Dollar indes nur zu einem kleinen Teil entlasten.

Droht ein Rückzug der Amerikaner aus der Nato?

Die drohende Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn

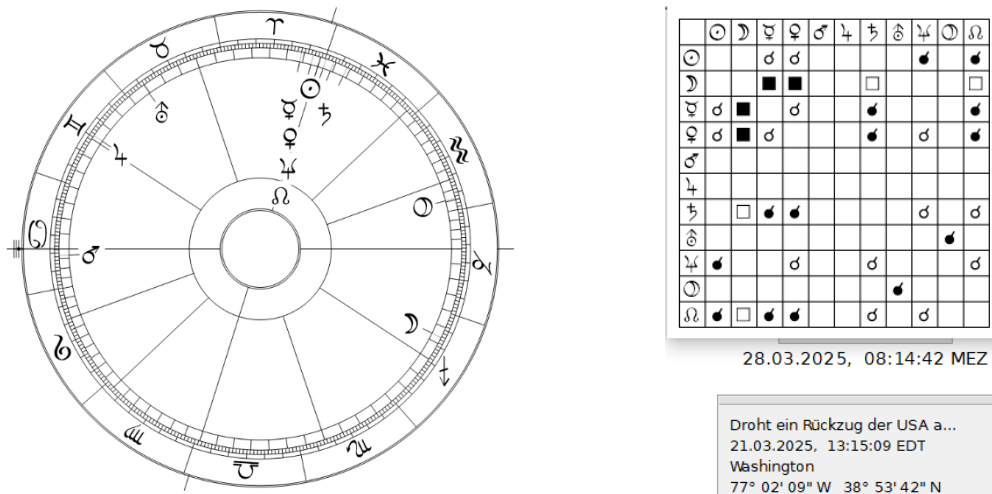


Abb. 1: **Tageshoroskop** des obigen Zeitungsartikels aus dem Tagesanzeiger vom 21.3.2025 bezogen auf Washington

Im Mars am AC geht es in der Anlage von Haus 1 wiederum um eine „Austreibung“ (Mars) einer zentralen Wahrheit des Neptuns auf dem Kardinalpunkt 0° Widder am MC.

Vielleicht geht es in dieser Wahrheit um die unangenehme Tatsache, dass unter dem neuen Präsidenten Donald Trump das Militärbündnis der Nato seinen wichtigsten Partner partiell zu verlieren scheint.

Der Skorpion in Haus 4 beschreibt im obigen Zeitungsartikel mit dem militärischen Pluto im Wassermann von Haus 7 und dem Uranus im „Ursprung“ von Haus 11 die „neue“ (Uranus /Wassermann) „militärische“ (Pluto) „Lebensform“ (Haus 4) der Nato.

Da die „Aussteuerung“ im Schützen von Haus 6 auf diese „neue militärische Lebensform“ in Haus 7 mit dem Jupiter auf der Spitze von Haus 11 eine expansive Erneuerung ankündigt, nehme ich an, dass der Mond in Haus 6 sich insbesondere auf die Europäer bezieht. Durch das neue militärische Konzept des Plutos in Haus 7 droht das Revier der Europäer (Löwe in Haus 2) in der Königs-Konkurrenz von Neptun Sonne am MC unterzugehen.

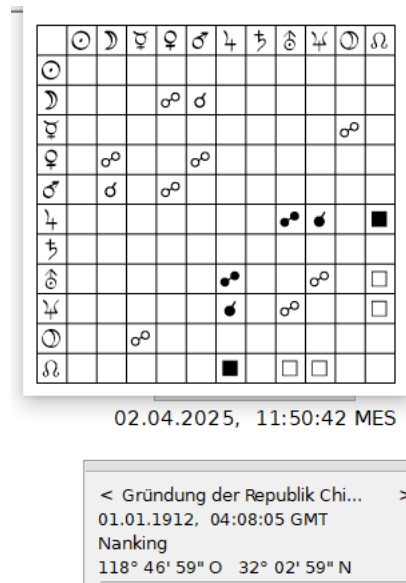
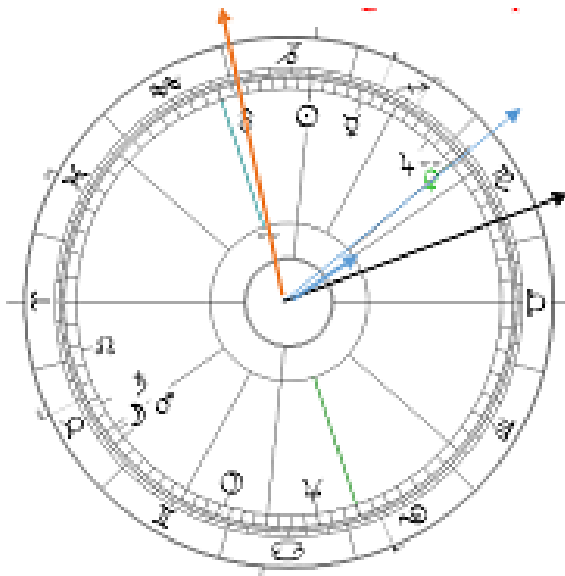
Der Krebs als „Anlage“ am AC geht mit seinem Mond als „Volk“ der Europäer in die „Aussteuerung“ von Haus 6 auf das „neue militärische-Konzept“ des Plutos in Haus 7.

Dass das alles in den Sternen steht, ist schon ein Wunder! Trotzdem kann die Haltung von Donald Trump vom Papst aber nicht wirklich selig- bzw. heiliggesprochen werden, weil dieser in einer etwas unheiligen Art - ähnlich wie die Franzosen im ersten Weltkrieg - die Nähe zu Russland sucht. Er macht dies in einer etwas unschönen Art, indem er aus meiner Sicht die „Wahrheit“ des Neptuns vom Fisch in der „Inhaltsangabe“ von Haus 8 untergräbt und damit „verrät“. Dieser „Verrat“ des Neptuns ist im Fisch von Haus 8 (Inhaltsangabe) die zentrale Aussage des Horoskopes.

Die Saturn-Venus Konjunktion am MC ist im Sinne von „Liebe (Venus) als „Pflicht“ (Saturn) die Solidarität der gegenseitigen Beistands-Verpflichtung innerhalb der Nato. Durch den Verrat des Neptuns droht diese Solidarität durch den aufgehobenen Neptun als „Funktion der Aufhebung“ aufgehoben zu werden! Was machen die Europäer, wenn Trump als Preis für seine Solidarität die Erlaubnis verlangt, Grönland zu kaufen? Was macht Europa, wenn Donald Trump durch den Verrat des Neptuns in den USA ein autokratisches Regime errichtet? Da kommen schwierige Fragen auf die Nato zu.

Entsprechend ist der Neptun in der Rückseite der Merkur-Venus Konjunktion konfrontiert mit der „Unvereinbarkeit“ einer Uranus-Saturn Konstellation. Die „Spaltung“ von Uranus-Saturn bahnt sich im Handelskrieg an! Der verdrängte Neptuns erscheint in seiner Rückseite im Mars von Haus 1 als „Austreibung“ dieser unangenehmen Wahrheit des Neptuns.

Die Gründung der Republik China unter Chian Kai-shek wird zur Gründung von Taiwan



Tageshoroskop

Abb. 1: Gründung der Republik China (Taiwan) vom 1.1.1912 in Nanking (später mit der Hauptstadt Taipeh)

Haus 8
 20° 28' 25" ♏
 19° 30' ♏ = ☾☾
 20° 00' ♏ = ☉☉



7 Jahre pro Haus
 ~ 31.12.1946 (35,0J)
 ~ 31.12.1960 (49,0J)

Transport-Auslösung
 von Mars-Mond
 im GUZS nach Haus 3:
 und Auslösung des Uranus
 im UZS auf:

28° 58' ♈



7 Jahre pro Haus
 15,2J 68,7J
 13.04.1927 19.09.1980

Die Spitze von Haus 8 ist besetzt vom Skorpion und steht auf den Gruppenschicksalspunkten GP Mond-Pluto und GP Sonne-Pluto. **Am 20. Juli 1946** startete Chian Kai-shek im Orbit des Skorpions auf der Spitze von Haus 8 (siehe kleiner **grüner** Pfeil) einen **Grossangriff auf das kommunistische China**.

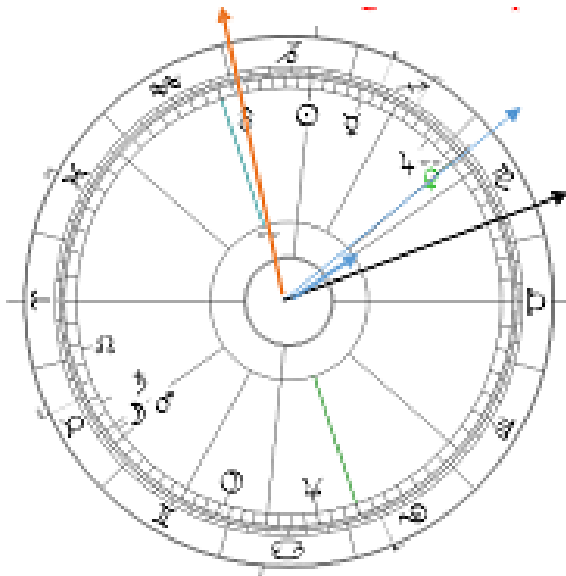
Durch den GP Sonne-Pluto und den GP Mond-Pluto auf der Spitze von Haus 8 steht der Pluto in Haus 3 für die militärische „Königs-Niederlage“ (Sonne-Pluto) von Chiang Kai-shek und der „Geschlechts-Niederlage“ (Mond-Pluto) seines „Volkes“ (Mond) gegen das kommunistische China unter Mao Zedong.

Der **Beginn des „Bürgerkrieges“** (Mars-Mond in Haus 2) kann auf die Trennung zwischen den Kommunisten und den Nationalisten auf ein blutiges Massaker der Nationalisten **vom 12.4.1927** datiert werden.

Es fand im GUZS in der Transport-Auslösung von Mars-Mond nach Haus 3 und im UZS **im Orbit des Uranus von Haus 10** statt, der im UZS Herrscher von Haus 10 ist (siehe **roter** Pfeil). Darauf ging die kommunistische Partei in den Untergrund.

Haus 3 regelt im UZS Haus 2:

Die kommunistische Revolution (Uranus in Haus 10) unter Mao-Zedong hat senkrecht darunter in Haus 3 den militärischen Pluto zur Verfügung, der im UZS das Revier des Stieres von Haus 2 in der Mars-Mond Konjunktion von Haus 2 in einen blutigen Bürgerkrieg verwickelt.



	☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐
☉																
☽				♁	♂											
♃																
♄	♁			♁												
♅	♂			♁												
♆							♁	♁								■
♇							♁	♁								□
♈																
♉		♁														
♊																
♋																
♌																
♍																
♎																
♏																

02.04.2025, 11:50:42 MES

< Gründung der Republik Chi... >
 01.01.1912, 04:08:05 GMT
 Nanking
 118° 46' 59" O 32° 02' 59" N

Tageshoroskop

Abb. 1: Gründung der Republik China (Taiwan) vom 1.1.1912 in Nanking (später mit der Hauptstadt Taipeh)

Venus-Auslösung:

26° 10' ♉
 27° 00' ♉ = ♁♈

7 Jahre pro Haus

33,6j 50,3j

08.08.1945 25.05.1962



Am 8.8.1945 griff die Sowjetunion unter Stalin in der Venus-Auslösung im UZS (siehe **blauer** Pfeil) erfolgreich die damals japanisch besetzte Mandchurei an. Diese ging später an die Republik China. Mit der Venus vom Stier in Haus 2 erhalten die Kommunisten zahlreiche erbeutete japanische **Waffen**.

Pluto-Auslösung über den Skorpion von Haus 7:

♁ 05.08.1950



Am 1.10.1949 wird unter Mao Zedong in Peking im Orbit der Pluto-Auslösung über den Skorpion von Haus 8 die **Volksrepublik China gegründet** (siehe **schwarzer** Pfeil in Haus 8).

Im Dez. 1949 zieht sich Chiang Kai-shek vom Festland zurück und errichtet in etwa auf **7° Skorpion (ebenfalls noch im Orbit der Pluto-Auslösung in Haus 3)** in der Hauptstadt **Taipeh auf Taiwan** den neuen Regierungssitz des republikanischen Chinas.

Das zweite Septar von Taiwan

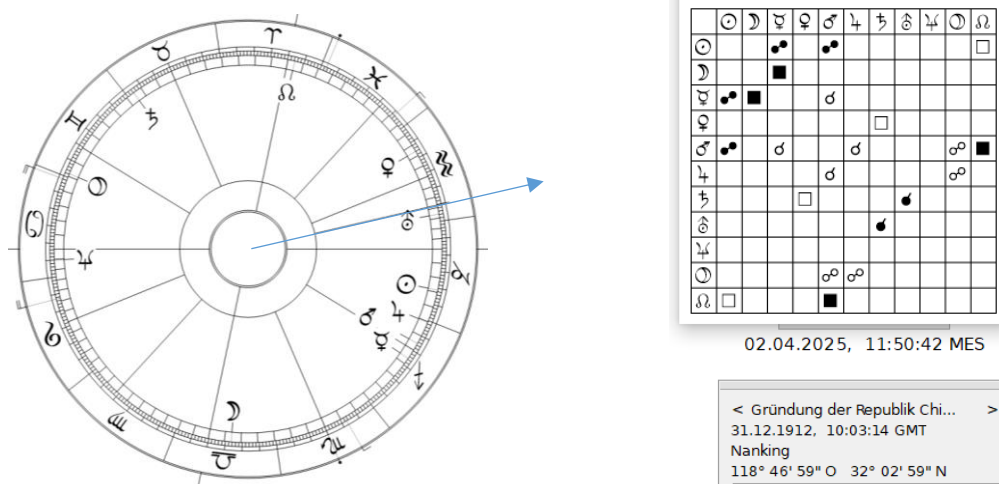


Abb. 1: Das zweite Septar des Tageshoroskopes der Gründung der Republik China

Das zweite Septar thematisiert nach Wolfgang Döbereiner ganz allgemein die Thematik des zweiten Hauses des Grundhoroskopes und damit (siehe S. 84) zunächst einmal den Bürgerkrieg von Mars-Mond im Revier von Haus 2. Dieser endete mit einer Teilniederlage von Chiang Kai-shek, der sich darauf vom Festland auf das Gebiet von Taiwan zurückzog. In diesem Sinn ist auch das zweite Septar wie das Grundhoroskop 84 Jahre gültig von 1912 bis 1996 (s.W.D.).

Diese erste Teilniederlage von Chiang Kai-shek haben wir im Grundhoroskop von S. 83 auf die beiden Gruppenschicksalspunkt GP Sonne-Pluto und den GP Mond-Pluto im Skorpion auf der Spitze von Haus 7 bezogen.

04° 51' ♊
05° 00' ♊ = ♃♅

7 Jahre pro Haus
37,7J 46,2J
1. 10.1949 30.03.1958

In der obigen Abb. 1 (siehe blauer Pfeil) fällt die Gründung der Volksrepublik China vom 1.10.1949 im zweiten Septar auf den **GP Merkur-Uranus von 5° Wassermann** in Haus 7 und damit in den Orbit des Uranus, der im UZS Herrscher im Wassermann von Haus 7 ist. Der Merkur ist die „Rückseite“ eines Saturns. Deshalb ist der GP Merkur-Uranus die „Ausübung“ (Merkur) der Unvereinbarkeit einer Saturn-Uranus Konstellation.

Sie bezieht sich hier auf die Unvereinbarkeit zwischen dem kommunistischen Regime Chinas und dem heutigen demokratischen Taiwan.

Der Mond in Haus 4, der im UZS dem Skorpion und damit dem **Pluto auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs** in Haus 12 untersteht, beschreibt mit dem Krebs am AC (Anlage) das „Revier“ (zweites Septar) eines „Volkes“ (Mond), das in der Mond-Pluto Konstellation des Plutos auf dem Kardinalpunkt 0° Krebs wiederum eine „Geschlechtsniederlage“ (s.W.D.) erfährt. Der Neptun im Krebs von Haus 1 ist zu schwach, um das Revier zu verteidigen. Daraus folgt, dass das „Volk“ im Mond von Haus 4 im UZS in die Herrschaft des Skorpions und damit über kurz oder lang unter das „Regime“ (Pluto) des kommunistischen Chinas gerät! Wenn man so will, fällt hier mit dem Pluto in Haus 12 der „goldene Ball“ der Prinzessin im Märchen vom Froschkönig (siehe S. 106) in den tiefen Brunnenschacht von Haus 12. Was gegen diese Prognose spricht, ist die Tatsache, dass Amerika im Moment Taiwan aus Sicherheitsgründen wegen deren Chip-Industrie beschützen will. Das kann sich aber mit dem Aufbau einer eigenen Chip-Industrie ändern!

Die Ankündigung der sog. reziproken Zölle durch Donald Trump

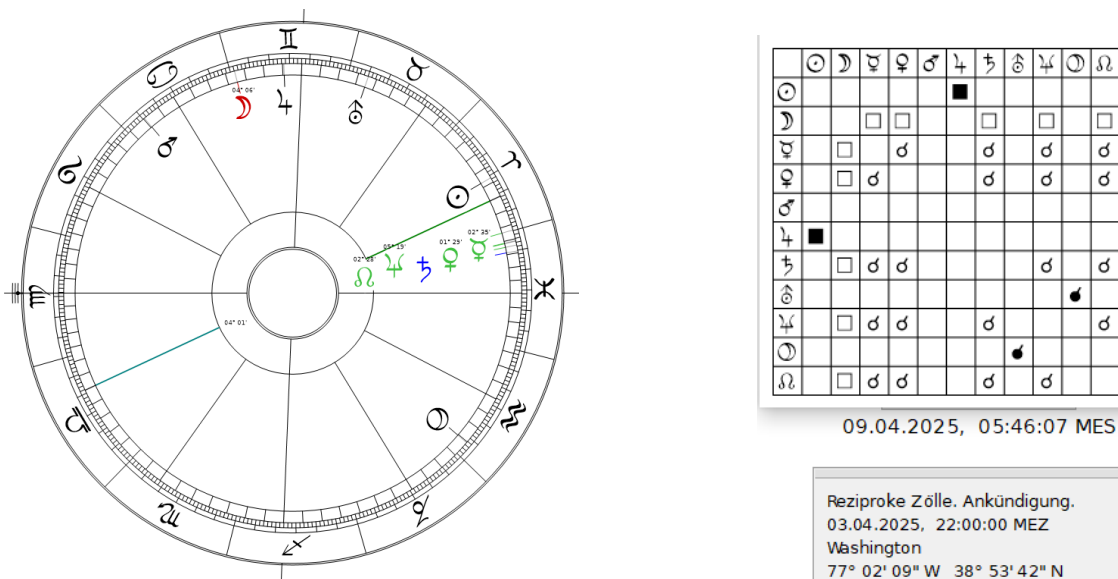


Abb. 1: Ankündigung der sog. „reziproken Zölle“ durch Donald Trump im Rosengarten des Kapitols.

Auf dem Merkur (von der Jungfrau am AC als „Anlage“) analysieren die Medien im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 die Folgen der reziproken Zölle (Saturn in Haus 7). Der „Rosengarten“ des Kapitols ist der Steinbock in Haus 4! Der Saturn in Haus 7 vom Steinbock in Haus 4 sind dann „subjektiven“ Zölle!

Link:

[Welche Folgen haben Trumps Zölle für den Welthandel ...](#)

www.youtube.com › watch



[12:32](#)

Text dazu: Donald Trumps Zollpolitik droht, die Welt ins Chaos zu stürzen. Seine Importaufschläge betreffen in besonders hohem Maße die Europäische ...

YouTube · ZDFheute Nachrichten · 5 days ago

Make America rich again

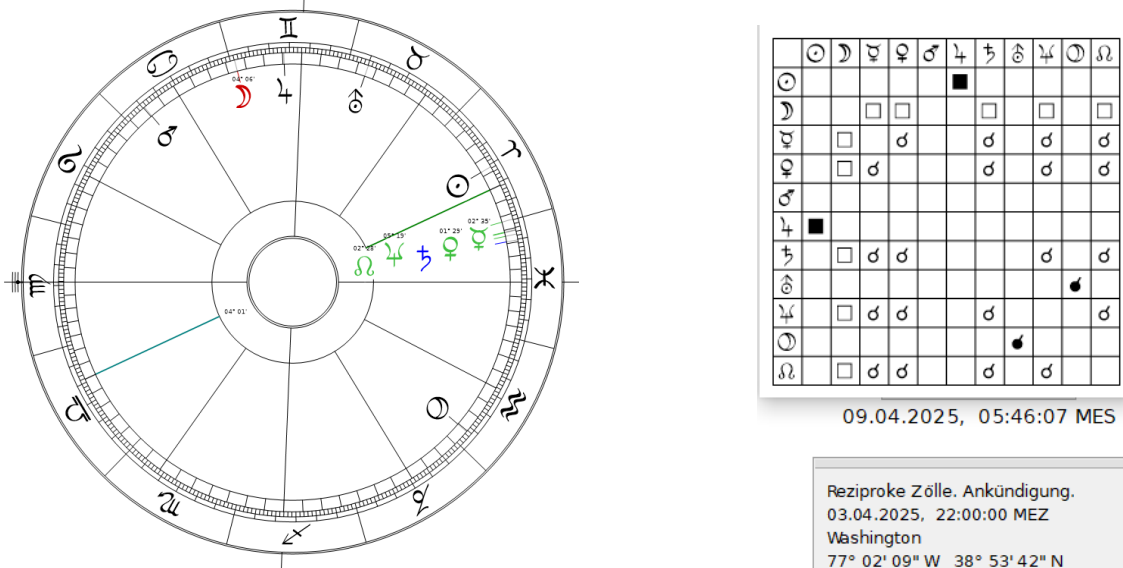


Abb. 1: Ankündigung der sog. „reziproken Zölle“ durch Donald Trump.

Gruppenschicksalspunkte (GP):

☉ 03° 35' 47" ♈	☉ 14° 21' 03" ♉
03° 00' ♈ = ♃♀	14° 00' ♉ = ♃♄

Die Sonne steht in der „Inhaltsangabe“ von Haus 8. Sie untersteht im UZS dem Stier und damit der Neptun-Venus Konjunktion auf dem Kardinalpunkt 0° Widder. Die Venus ist gleichzeitig Herrscherin von der Waage in Haus 2 (Besitz). Da kommt es durch den verdrängten Neptun als „Aufhebung“ dieser Venus im Uranus von Haus 9 (Fügung) zur Verkündung einer neuen Zollpolitik, die in der Neptun-Venus Konjunktion in der Waage von Haus 2 enorme „Vermögenswerte“ (Venus von Haus 2) „aufhebt“ (Neptun).

Wenn man so will, ist die Saturn-Merkur Konjunktion auf dem Kardinalpunkt 0° Widder die „neue aggressive“ (Widder mit dem Mars in Haus 11) „Hemmung“ (Saturn) des „Handels“ (Merkur) durch die neuen gesetzlichen Vorschriften (Saturn auf dem Kardinalpunkt 0° Widder).

Die Sonne steht auf dem GP Uranus-Jupiter des „genialen Einfalls“ und kommt vom Löwen in Haus 11. Damit trägt sie die „neue Aggression“ des Marses im „Ursprung von Haus 11 als „Handelskrieg“ in den Stier von Haus 8 und führt dort die „Aufhebung der Vermögenswerte“ der Neptun-Venus Konjunktion auf dem GP Uranus-Jupiter „genial“ durch.

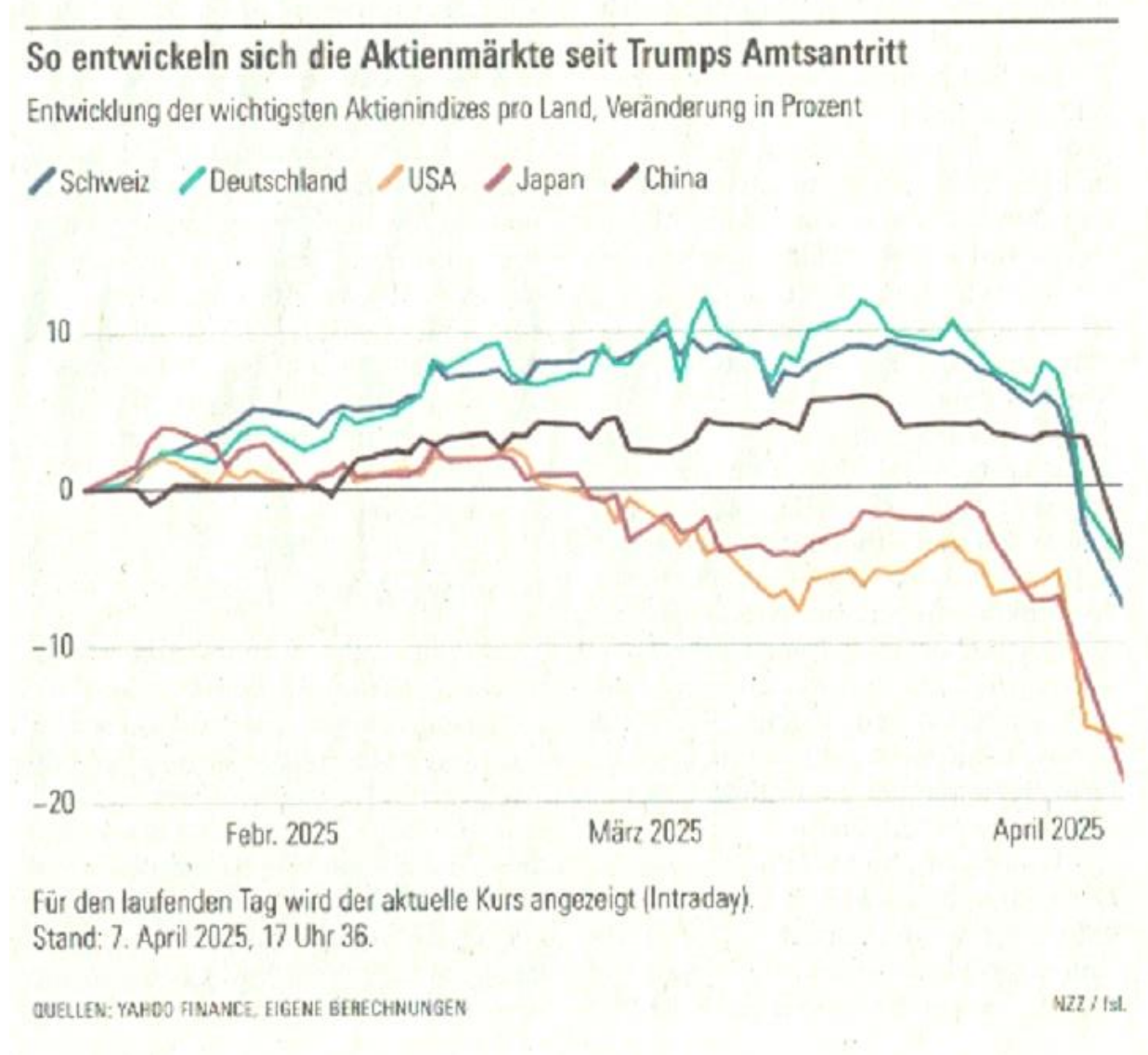
Die Genialität der Sonne auf dem GP Uranus-Jupiter steht im Dienste der „aggressiven“ (Mars) „Aufhebung von Besitz“ (Neptun-Venus) auf dem Kardinalpunkt 0° Widder, der den Mars auslöst.

Haus 3 ist die „Ausübung“ der „Gestalt von Haus 7 (s.W.D.) und „regelt“ deshalb im Skorpion von Haus 3 im UZS Haus 2 im Sinne der Neptun-Venus Konjunktion von Haus 7 durch die „aggressive neue staatliche Hemmung des Handels“ (Saturn-Merkur auf dem Kardinalpunkt 0° Widder) zur „Aufhebung der Vermögenswerte“ (Neptun-Venus) in Haus 2.

Die „Regelung“ von Haus 2 im UZS durch den Skorpion von Haus 3 ist im Pluto von Haus 5 zunächst einmal das „Konzept“ (Pluto) einer „bittere Medizin“, die in Haus 5 (Leben) unangenehm ist. Der Pluto steht im Wassermann von Haus 5 auf dem GP Jupiter-Venus. Auf diesem GP Jupiter-Venus, der die „Vermögenswerte“ der Venus in Haus 2 expansiv erhöht

(Jupiter), hofft Donald Trump, dass die „bittere Medizin“ (Pluto als Regelung von Haus 2) die hochverschuldeten USA mit dem Uranus im Stier von Haus 9 von den Schulden „befreien“ (Uranus) „and makes“ – (auf dem GP Jupiter-Venus) - America rich again!“
Wie so oft, kommt es zunächst einmal anders als geplant.

Die Vernichtung der Vermögenswerte an der Börse



Offenbar ist angesichts der Kursverluste an der Börse und des Rückgangs bei den Staatsanleihen der innenpolitische Druck auf Donald Trump zu gross geworden, so dass er die Zollerhöhungen (mit Ausnahme der Zollerhöhung für China) am 9.4.2025 (in etwa 15 Stunden nach deren Inkraftsetzung) für die nächsten 90 Tage auf allgemeine 10% sistiert hat. Für die Schweiz reduzierten sich die Zölle damit von 31% auf 10%. China, das Gegenzölle erhoben hat, ist von dieser Reduktion ausgenommen. Im Moment herrscht eine ziemlich grosse Verunsicherung. (geschrieben am 11.4.2025). Viele suchen das Gespräch mit Amerika und Donald Trump stellt das Ganze als Sieg seiner Verhandlungsstrategie dar. Da hat er nicht ganz Unrecht. Die Schweiz und die Novartis planen in Amerika grosszügig zu investieren. Vielleicht kommt Putin doch noch einmal zur Einsicht, dass nicht die Europäer, die ihre Aufrüstung so extrem vernachlässigt haben, seine Feinde sind. Ich rate ihm deshalb, auf seine Maximalforderungen zu verzichten, und den Frieden mit Europa zu suchen!

Warum die reziproken Zölle doch nicht so erfolgreich sein könnten.

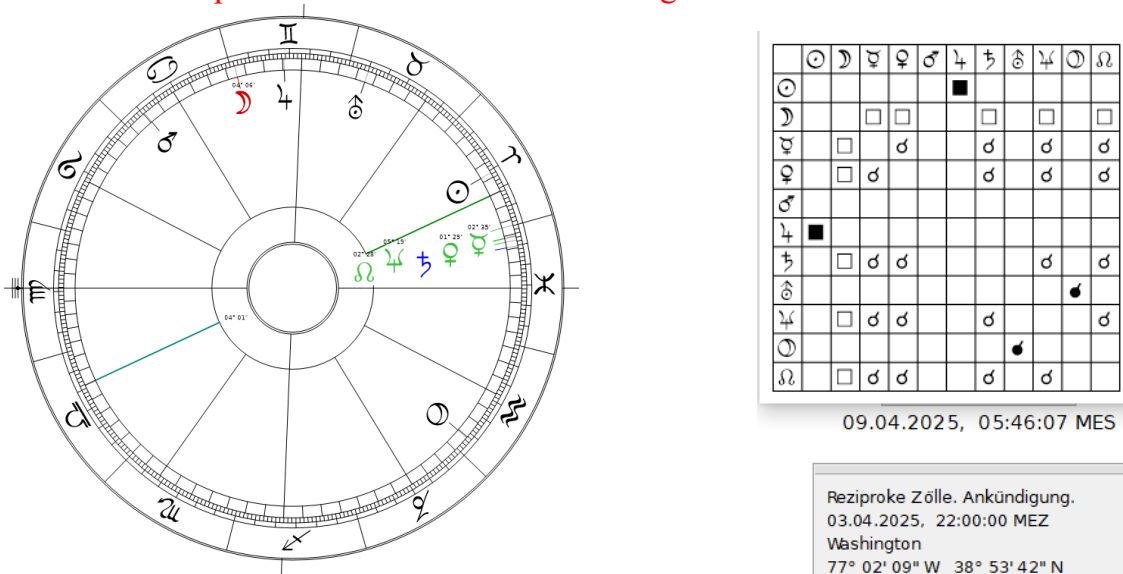


Abb. 1: Ankündigung der sog. „reziproken Zölle“ durch Donald Trump.

Gruppenschicksalspunkte (GP):

☉	03° 35' 47" ♊	☽	14° 21' 03" ♏
	03° 00' ♊ = ♃♀		14° 00' ♏ = ♃♄

Uranus-Jupiter ist die „gute Idee“. Die Sonne auf dem GP Uranus-Jupiter hat das Gefühl, dass sie in der Zollerhöhung eine „glänzende Idee“ hatte, um auf dem GP Jupiter-Venus des Pluto ein gewinnbringendes Konzept zu realisieren.

Der Pluto hat aber eine Spiegelkonjunktion auf den Uranus und verdrängt dadurch den „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns. Dadurch wird der Neptun in seiner Verdrängung zur „Funktion der Aufhebung“. Das führt in der Neptun-Venus Konjunktion auf dem Kardinalpunkt 0° Widder im Mars von Haus 11 hermetisch unten in der Waage von Haus 2 durch Neptun-Venus auf dem Kardinalpunkt 0° Widder zu einer aggressiven Zerstörung der Vermögenswerte. Sobald der Börsenverlust auf ca. minus 10% fällt, sind Panik-Verkäufe wohl kaum mehr auszuschliessen!

Die weitere Zerstörung der Vermögenswerte durch den Mars im Löwen von Haus 11 wird von der Sonne im Widder von Haus 8 aggressiv „durchgeführt“. Andererseits kann mit der Aufhebung der Zölle auch ein Riesen- Insidergeschäft gemacht werden!

Der verdrängte Neptun der Wahrheit erscheint in seiner Rückseite als Mars im Löwen von Haus 11 und führt in der Sonne von Haus 8 die Aufhebung der Vermögenswerte in Haus 2 aggressiv durch! Neptun-Venus entspricht in der Rückseite des Neptuns einer Mars-Venus Konjunktion. Mars-Venus ist hier der „Handelskrieg“

Die „Zerstörung“ (Mars) der „Vermögenswerte“ (Venus von der Waage in Haus 2) ist eine Folge der verdrängten Wahrheit des Neptuns. Der verdrängte Neptun erscheint in seiner Rückseite als aggressiv aufgeladener Mars in Haus 11 um hermetisch „unten“ in Haus 2 die Vermögenswerte zu zerstören.¹⁶

Die verdrängte Wahrheit des Neptuns muss im Pluto von Haus 5 (Sonnen-Haus der „spontanen Lebensfreude“) als Zwang gelebt werden. Dieser Pluto von Haus 3 in Haus 5 ist ein astreines kapitalistisches und nationalistisches „Konzept“ (Pluto) der USA, das im Wassermann von Haus 5 als Pluto-Uranus den Ursprung des Neptuns blockiert, was im Steinbock von Haus 5 als Pluto-Saturn in den „Konkurs“ führt!

¹⁶ Geschrieben am 9.4.2025 als die Zollerhöhungen um 31 % für die Schweiz um 06:00 in Kraft traten.

Teil 7

Die Pluto-Auslösung der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG)

Die Erschütterung von Rudolf Steiner anlässlich des Vertrags von Brest-Litowsk

Beim Diktat-Frieden von Brest-Litowsk verloren die Bolschewisten einen Viertel des Territoriums von Russland. Er verhalf ihnen aber zu einer Verschnaufpause auf dem Schlachtfeld. Dadurch konnten sie ihre unrechtmässige Machtübernahme in Russland festigen.

Da es mir unmöglich war, die genaue Zeit der Vertragsunterzeichnung zu eruieren, habe ich diese in Abb. 1 hypothetisch auf 15:43 gelegt. Richard Baumann beschreibt in seinem Buch „Rudolf Steiner. Eine Biographie“ auf der Seite 45 wie dieses Ereignis Rudolf Steiner erschüttert hat. Zitat:

Von 1917 an drohte der Zusammenbruch der Mittelmächte. Hindenburg und Ludendorff wollten die Niederlage bis zuletzt nicht wahrhaben. Am 3. März 1918 diktierten Deutschland und Österreich den Sowjets in Brest-Litowsk einen Friedensvertrag, der Russland enorme Opfer abverlangte. Lenin und sein Außenminister Trotzki hielten das Abkommen für einen zwar schändlichen, aber dennoch nützlichen Schritt zur kommunistischen Weltrevolution. Rudolf Steiner war entsetzt. Friedrich Rittelmeyer erinnert sich:

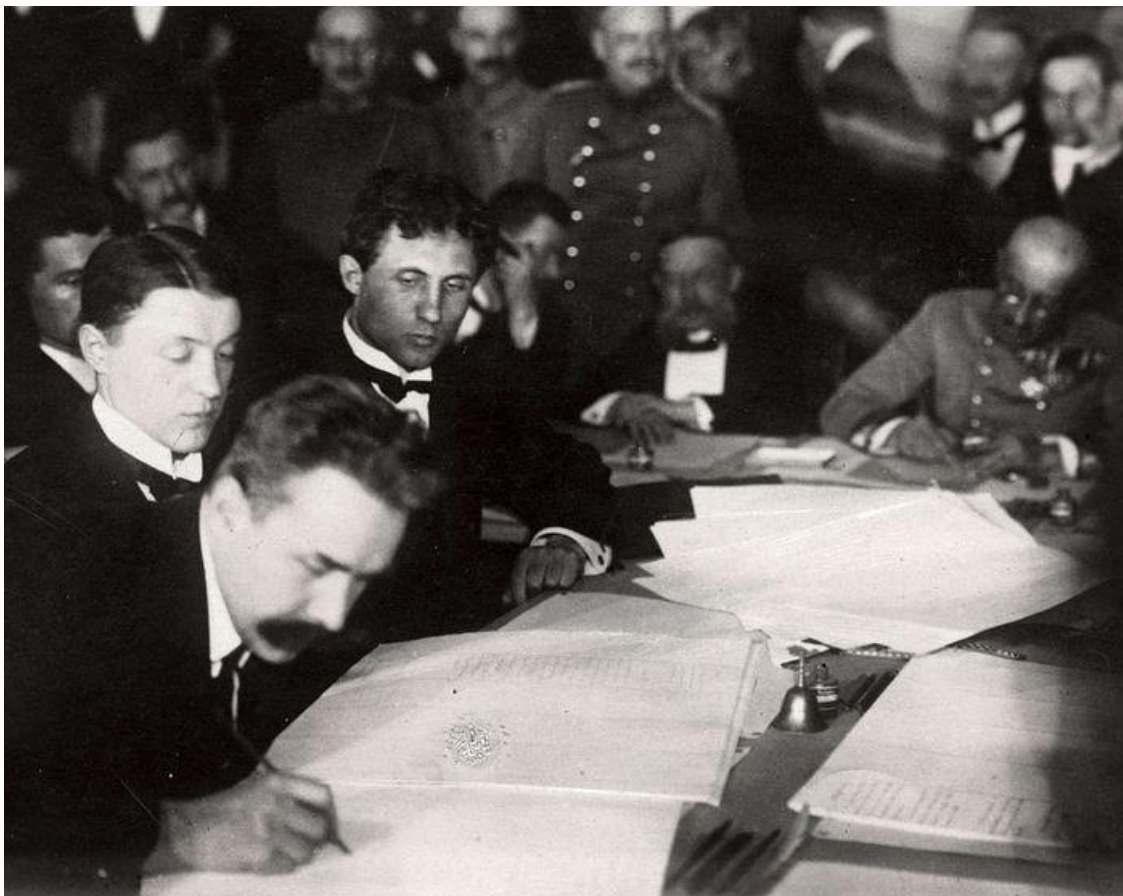
Die tiefste Erregung, die ich je an Dr. Steiner sah, erlebte ich nach dem Frieden von Brest-Litowsk. Ich traf ihn auf der Straße, als er zu seinem Vortrag ging. „Wie denken Sie über diesen Friedensschluss?“ fragte er. „Er gefällt mir ganz und gar nicht“, sagte ich. „Aber wir haben doch jetzt wenigstens im Osten Luft. Und vielleicht lassen sich die jetzigen Gewalttaten der Militärs nach dem allgemeinen Frieden doch wieder gut machen.“ „Er ist furchtbar“, sagte Dr. Steiner, „einfach furchtbar. Sie sollten einmal sehen, wie das auf die Verstorbenen wirkt, auch gerade auf solche, die uns nahe stehen und an den Ereignissen selbst mitgewirkt haben. Wie eine Explosion! Es wirft sie geradezu zurück. Es ist furchtbar!“ – Von da an schien Dr. Steiner jede Hoffnung auf einen erträglichen Kriegsausgang verloren zu haben. „Es geht nun wirklich ins Chaos hinein!“¹

¹ Friedrich Rittelmeyer: Meine Lebensbegegnung mit Rudolf Steiner, Verlag der Christengemeinschaft, Stuttgart 1928, S. 114



3. März 1918: Unterzeichnung des Friedensvertrags von Brest-Litowsk.

Quelle: Internet.



Am 3. März wurde das deutsche Ultimatum von der sowjetischen Seite angenommen und ein Friedensvertrag unterzeichnet.

Quelle: Internet

Ein Versuch, die Erschütterung von Rudolf Steiner zu erklären

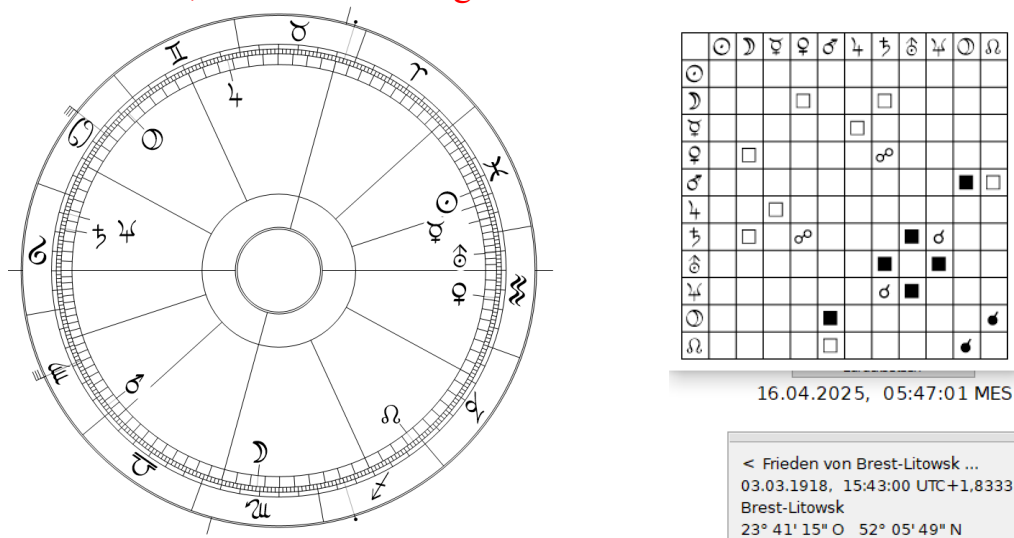


Abb. 1: **Hypothetische Zeitannahme** des sog. „Friedensvertrags“ von Brest-Litowsk vom 3.3.1918

Der Vertrag von Brest-Litowsk kann die Kapitulation Deutschlands vom 11.11.1919 in Campiègne nicht verhindern (siehe S. 33). **Schon nach 8 Monaten** wird in den Bedingungen von Campiègne der Vertrag von Brest-Litowsk in der **Auslösung der Sonne** im Fisch von Haus 12 im GUZS über den Neptun im Löwen von Haus 12 „aufgelöst“ (Neptun). Der Neptun im Löwen von Haus 12 ist als Sonne-Neptun Konstellation zunächst einmal eine „Königskonkurrenz“, die durch die plutonische Verdrängung des Neptuns als Pluto-Sonne in der zusätzlichen Konkurs-Konstellation von Saturn-Pluto zur „Königsunterlegenheit“ von Sonne-Pluto wird (s.W.D.). Die „Königsunterlegenheit“ der Bolschewisten wandelt sich bei der „Kapitulation“ (Saturn-Pluto) von Campiègne (siehe S. 33) 8 Monate später in der Sonnen-Auslösung von Haus 8 in die „Königsunterlegenheit“ (GP Sonne-Pluto am AC) von Deutschland.

Die Neptun-Saturn Konjunktion in Haus 12 verdrängt in der Lücke zwischen dem Neptun und dem Saturn den Uranus, und der steht hier konkret in Haus 7. Der Uranus in Haus 7 wird dadurch zur Funktion der „Revolution“. Die Bolschewisten unter Lenin und Trotzki hofften auf eine solche in Deutschland.

Der Mond im Skorpion von Haus 4 bezieht sich zunächst als Pluto-Mond Konstellation auf die „Geschlechtsunterlegenheit“ (s.W.D.) der Bolschewiken. Nach 8 Monaten verwandelt sich die Geschlechtsunterlegenheit der Bolschewiken in der Sonnen-Auslösung vom 11.11.1919 in die „Geschlechtsunterlegenheit“ (Pluto-Mond) und den „Konkurs“ (Saturn-Pluto) der Mittelmächte. Dies umso mehr, als der Pluto als Pluto-Mond im Krebs von Haus 11 steht, und damit den „Ursprung“ (Uranus) der „Wahrheit“ (Neptun) über die Kriegsschuld in Haus 11 blockiert.

Ascendent
 19° 56' 51" ♉
 19° 30' ♉ = ♀♁
 20° 00' ♉ = ☾♁

☾
 12° 11' 05" ♏
 12° 00' ♏ = ♂♁
 12° 30' ♏ = ♂♁

Der AC steht auf den Gruppenschicksalspunkte Sonne-Pluto und Venus-Pluto. Sonne-Pluto ist die „Königsunterlegenheit“ (s.W.D.) der Anlage am AC. Venus-Pluto ist archetypisch als Pluto im Waage-Haus 7 das „Opfer Werden“ eines militärischen Angriffs (Mars vom Widder in Haus 8 im archetypischen Stier-Haus 2).

Mars, Pluto und Neptun sind inhaltlich so stark miteinander verbunden, dass die Auslösung des Marses, des Uranus und des Plutos über die Gruppenschicksalspunkte der Sonne auch den Neptun in Haus 12 auslöst, der aber durch die Blockade der Wahrheit des Neptuns in einer Saturn-Pluto Konkurs-Konstellation durch die Alleinschuld der Deutschen zu den exorbitanten Reparationszahlungen und dadurch zum Aufstieg Hitlers führt.

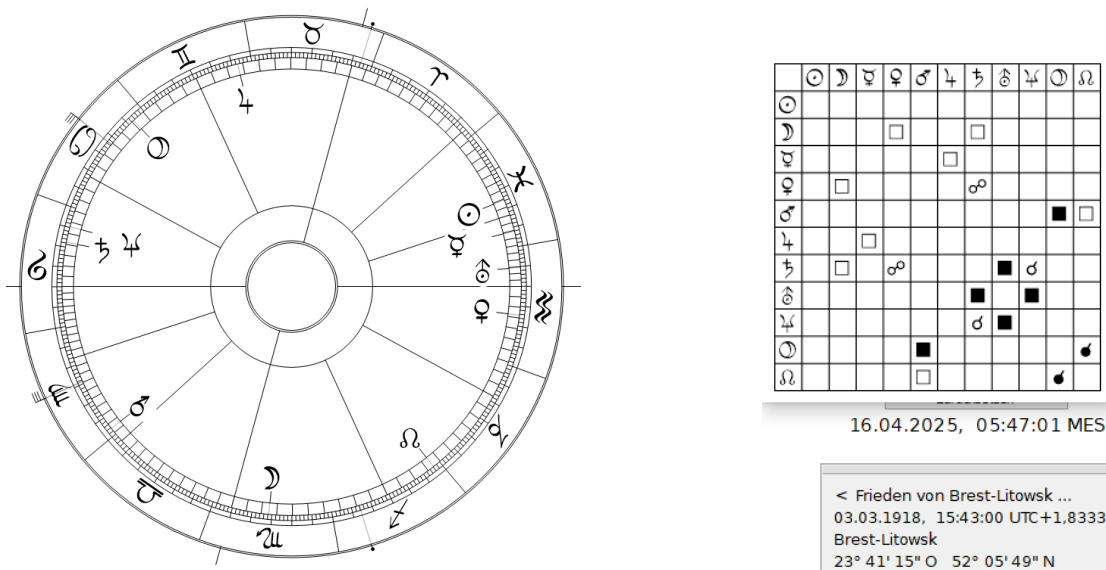


Abb. 2: **Hypothetische Zeitannahme** des sog. „Friedensvertrags“ von Brest-Litowsk vom 3.3.1918

Durch die Verdrängung des Uranus wird dieser zur „Revolution“. Die Venus in Haus 6 ist die soziale Aussteuerung auf diese Revolution des verdrängten Uranus in Haus 7.

Die Bolschewiken unter Lenin und Trotzki hofften im Uranus von Haus 7 auf die „Weltrevolution“ (Uranus im Wassermann von Haus 7), die im „Geflecht“ des GP Venus-Pluto am AC, mit dem Pluto im Wassermann-Haus 11 und mit der Verdrängung des Uranus in der Saturn-Neptun Konstellation von Haus 12 die Freiheit des Uranus im kommunistischen Welt-Paradies ideologisch unterdrücken wird.

Der Uranus in Haus 7 untersteht im UZS dem Fisch auf der Spitze von Haus 7 und wird vom Neptun ins Unbewusste von Haus 12 verdrängt. In diesem Sinn ist Brest Litowsk wie der Keimpunkt eines Schockes der Verdrängung und Unterdrückung des Uranus im Sinne einer Pluto-Uranus Konstellation. Diese Verdrängung des Uranus (imaginativ ins Unbewusste von Haus 12 durch den Neptun von Haus 7 in Haus 12) wird von den bürgerlichen Alliierten nicht als kommunistische Revolution sondern als Unterdrückung der Wahrheit über die Kriegsschuld bei der Kapitulation am Ende des ersten Weltkrieges in der „Lüge von Campiègne“ (siehe S. 33) durchgeführt. Diese Verdrängung der Wahrheit führte dann über die Reparationszahlungen in die Machtergreifung Hitlers und zur Unterdrückung der Freiheit (Uranus-Pluto) des Uranus im Faschismus.

Wenn man so will, wird der **verdrängte Uranus von Abb. 2** imaginativ in der Uranus-Neptun Schock-Konstellation des **GP Uranus-Neptun der Sonne im Horoskop der AAG** (die rhythmisch mit der gleichzeitigen Auslösung der Sonne (im 10er Rhythmus) und des Plutos (im 7er Rhythmus) im Häuservergleich mit der Attacke gegen Rudolf Steiner zusammenfällt) zur Schock- und Vernichtungs-Thematik der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG).

Im Schock wird der Schrecken des verdrängten Uranus in Abb. 2 als Uranus-Neptun Konstellation durch den Neptun in das Unbewusste von Haus 12 transportiert. Der Schrecken ist beim physiologischen Schock dann zwar nicht weg, wird aber im Schock so somatisiert, dass er dadurch nicht mehr fühlbar wird! Die Gesellschaft „somatisiert“ ihren Schock, indem sie ihn an ihre Mitglieder delegiert. Diese dürfen dann – sofern sie die entsprechenden Konstellationen dazu mitbringen – den Schock der Gesellschaft übernehmen und werden dann Opfer der Schock- und Vernichtungsproblematik der Gesellschaft.

Weil ich in meiner radionischen Praxis damit konfrontiert bin, kann ich die astrologische Aussage sensitiv bestätigen.

Das Attentat auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924 als Zeichen der Verdrängung des Ursprungs der Wahrheit (Uranus-Neptun)

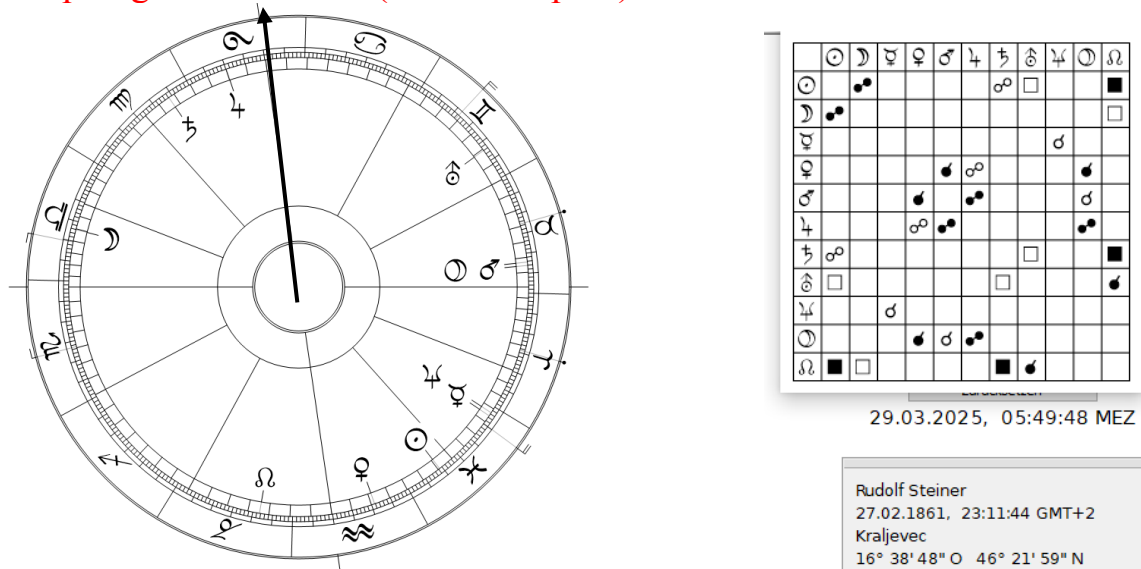


Abb. 1: Rudolf Steiner

An der Weihnachtstagung vom 24.12.1923 – 1.1.1924 übernahm Rudolf Steiner den Vorsitz des Vorstands der Anthroposophischen Gesellschaft. Am letzten Tag nach dem Ende der letzten Veranstaltung fanden sich in der Schreinerei Hunderte von Menschen zusammen, um bei Tee und Gebäck zusammen zu sein. 1947 soll Marie Steiner einer Schülerin gesagt haben, dass ihr Gemahl bei jenem geselligen Treffen am Neujahrstag 1924 vergiftet worden sei.¹⁷

Gruppenschicksalspunkte des Medium Coeli:

Medium Coeli
 09° 48' 48" ♍
 10° 00' ♍ = ☉☉
 10° 30' ♍ = ☾☉
 7 Jahre pro Haus
 ~ 28.02.1882 (21,0J)
 ~ 29.02.1924 (63,0J)

Am 27.2.1924 steht der Zeitvektor im Horoskop von Rudolf Steiner am 63. Geburtstag im GUZS am MC auf den Gruppenschicksalspunkten Sonne-Pluto und Mond-Pluto.

Das Attentat vom 1.1.2024 fand im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) in weniger als 1° Abstand vor dem MC und damit im Orbit des GP Sonne-Pluto und des GP Mond-Pluto am MC statt (siehe **schwarzer** Pfeil von Abb. 1).

Sonne-Pluto ist die „Vernichtung“ (Pluto) des „Lebens“ (Sonne). Mit der Vernichtung seines Lebens musste Rudolf Steiner zusätzlich die „Geschlechtsniederlage“ einer Pluto-Mond Konstellation (s.W.D.) hinnehmen.

Mit der Mars-Pluto Konjunktion in Haus 7 kämpfte Rudolf Steiner mit dem (Mars im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 gegen die materialistisch inspirierte Wissenschaft des Plutos in Haus 7 an. Mit dem Uranus im eingeschlossenen Zwilling von Haus 8 will er das Denken der Wissenschaft (Zwilling in Haus 8) „erneuern“ und in einer Uranus-Pluto Konstellation „sprengen“. Mit dem Pluto im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 wird er auf dem GP Sonne-Pluto am MC Opfer seiner öffentlichen Wirksamkeit.

Der Uranus in Haus 8 untersteht in Haus 8 im UZS einem Krebs, der die Erneuerung des Bewusstseins in Haus 7 mit dem Mond als „Volk“ in das Unbewusste von Haus 12 „verdrängt“. Die Übernahme des Vorstands an der Weihnachtstagung vom 23.12.2023 war deshalb ein Akt der Verzweiflung, sein Lebenswerk vor der Unfähigkeit der Anthroposophischen Gesellschaft zu retten.

¹⁷ Richard Baumann: Rudolf Steiner. Eine Biographie. Novalis Verlag. 2012. S. 213

Die Schock der Anthroposophischen Gesellschaft auf dem GP Uranus-Neptun der Sonne

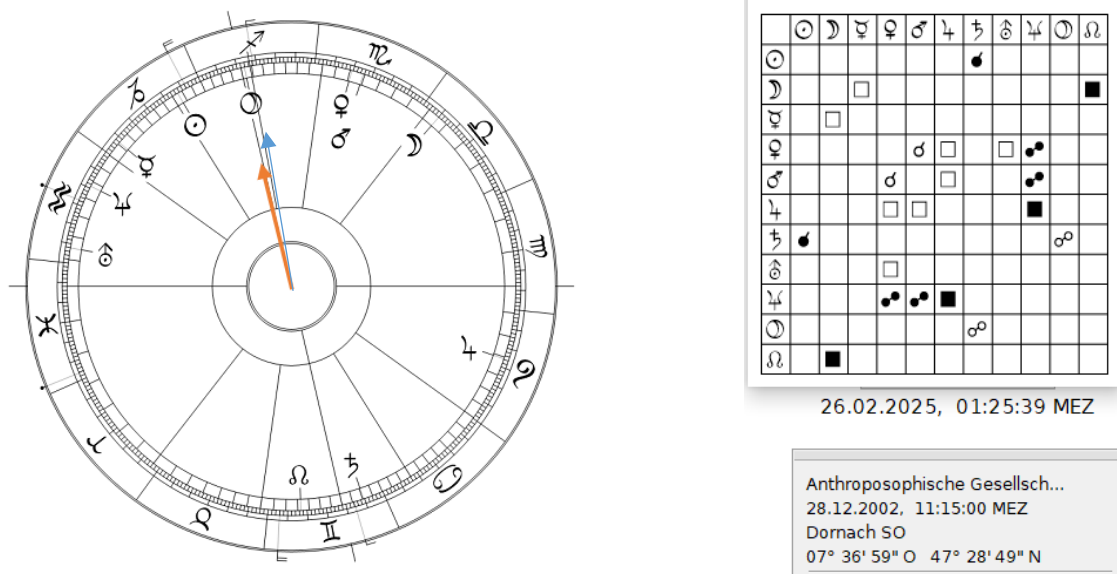


Abb.1: Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG).
Neugründung nach Auflösung an der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002

☉	18° 08' 58" ♈	☽	06° 29' 40" ♈
7 Jahre pro Haus		☿	05° 30' ♈ = ♁♃
↻ 24.04.2024 (21,3J)			
↻ 31.08.2065 (62,6J)			

Der Pluto löst sich im UZS am 24.4.2024 und damit in etwa 100 Jahre nach dem Attentat auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924 aus (siehe S.94).

Gleichzeitig mit dem Pluto löst sich im Orbit des 100. Jahrestag des Attentats die Sonne als Transportauslösung im UZS von Haus 10 nach Haus 9 auf dem Pluto als Sonne-Pluto Konjunktion der „Vernichtung des Lebens“ von Rudolf Steiner aus!

Die Sonne steht auf dem GP Sonne-Uranus. Da ist sie geprägt von der Schock-Konstellation einer Uranus-Neptun Konstellation.

Beim Erstellen des Horoskopes am 26.2.2025 (siehe blauer Pfeil auf dem eingestrichenen Fähnchen des 7er Rhythmus) wird gleichzeitig im Orbit des Plutos auch die Sonne im 10er Rhythmus des zweigestrichenen Fähnchens auf dem Schock des GP Uranus-Neptun ausgelöst.

Die gemeinsame Auslösung von Sonne und Pluto im Orbit des 100. Jahrestages des Attentats am MC der Gesellschaft (in der Transport-Auslösung der Sonne auf den Pluto und in der gemeinsamen Auslösung im 7er und 10er Rhythmus) mit einer Sonne auf der Schock-Konstellation des GP Uranus-Neptun weisen darauf hin, dass die Anthroposophische Gesellschaft (AAG) am MC „bestimmend“ geprägt ist vom Schock des Attentats auf Rudolf Steiner, dessen Ursprung in der Verdrängung des Ursprung der Wahrheit einer Uranus-Neptun Konstellation zurückverfolgt werden kann bis in die Verdrängung der Wahrheit des Uranus von Brest Litowsk (siehe S. 92). Je nach Veranlagung und Karma übernehmen zahlreiche Mitglieder der AAG in den Konstellationen ihres eigenen Horoskopes diesen Schock der Gesellschaft.

Die Markteinführung des Videogenerators Sora im Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG)

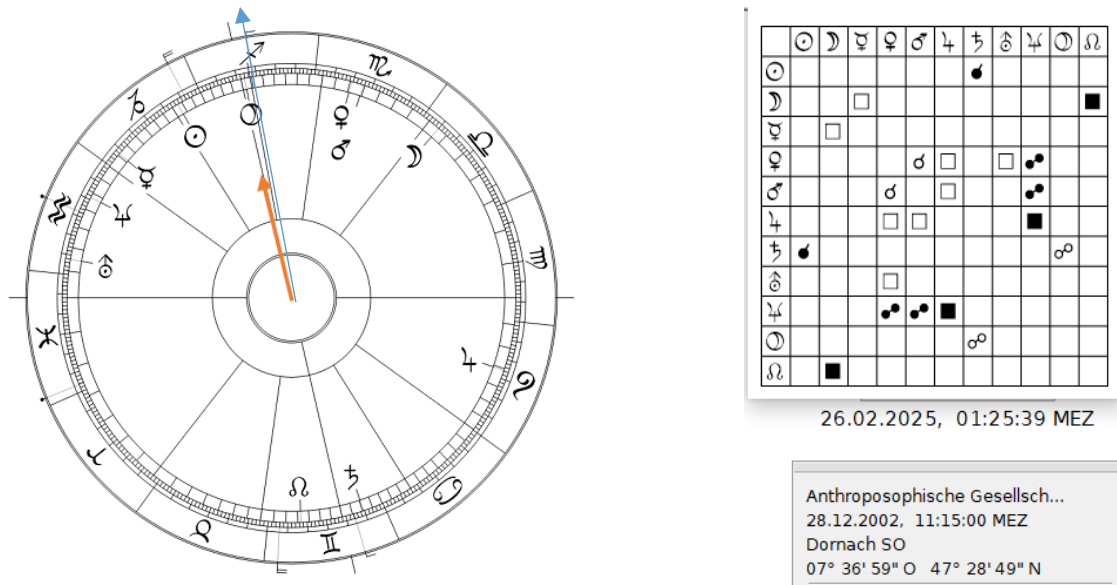


Abb.1: Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG).
Neugründung nach Auflösung an der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002

Roter Pfeil: Markteinführung des Videogenerators Sora von OpenAI am 15.2.24 zwischen MC und Pluto.

Blauer Pfeil: Präsidentschaftswahl von Donald Trump am 5.11.2024 im Orbit des Plutos.

16° 40' ♂
16° 00' ♂ = ♃♁

7 Jahre pro Haus

21,8j 62,1j
05.11.2024 17.02.2065

Das Attentat auf Rudolf Steiner (siehe S. 92) fand im Häuservergleich mit dem Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft im Orbit der Pluto-Auslösung auf der Markteinführung des Videogenerators Sora von Open AI statt! In diesem Sora-Programm wird der Nachweis der Wahrheit des Neptuns annähernd „aufgehoben“.

Anthroposophische Gesellschaft...	
28.12.2002, 11:15:00 MEZ	
Dornach SO	
07° 36' 59" O 47° 28' 49" N	
☉ 06° 29' ♂	AC 05° 59' ♋
☽ 24° 59' ♎	H2 28° 04' ♄
☿ 26° 06' ♂	H3 28° 00' ♃
♀ 20° 23' ♍	IC 19° 02' ♀
♂ 17° 15' ♏	H5 08° 04' ☾
♃ 17° 10' ♏	H6 00° 12' ♁
♅ 24° 43' ♀	DC 05° 59' ♄
♁ 26° 06' ♋	H8 28° 04' ♎
♄ 09° 26' ♋	H9 28° 00' ♏
☽ 18° 08' ♎	MC 19° 02' ♂
♁ 08° 25' ♀	H11 08° 04' ♂
	H12 00° 12' ♋

Auslösungen im Orbit des Plutos am MC im UZS:

1. MC: **19°02' Schütz.**
2. Markteinführung des Videogenerators Sora von OpenAI am 15.2.24 (siehe **roter Pfeil**): **18°40' Schütz.**
3. Pluto: **18°08' Schütz.**
4. Präsidentschaftswahl von Donald Trump am 5.11.2024 (**blauer Pfeil**): **16°40' Schütz.**

Die Konfrontation mit dem Bösen in der Auslösung des Plutos

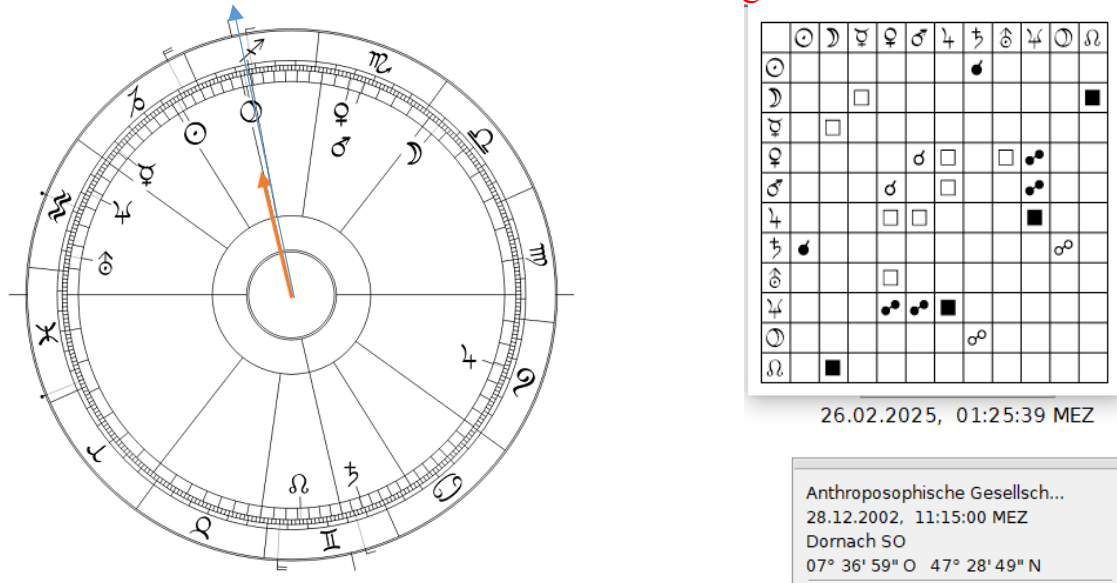
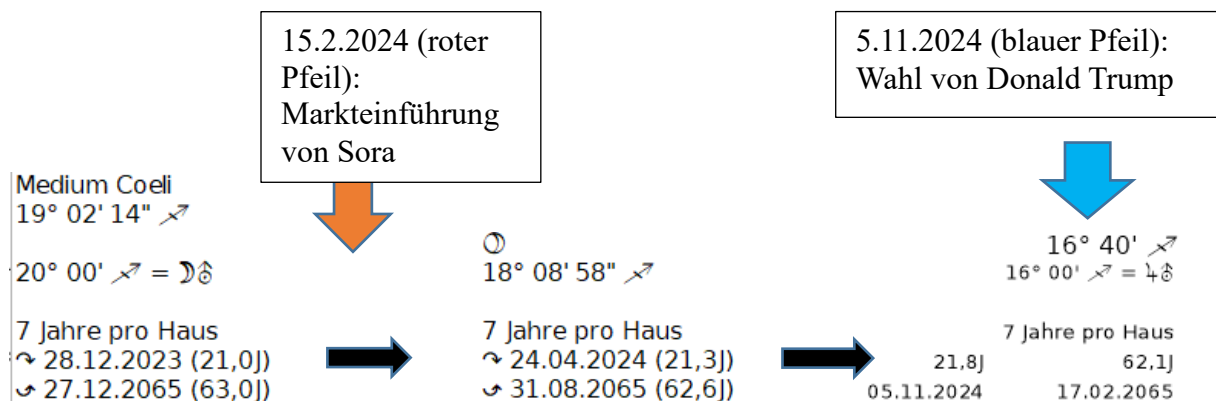


Abb.1: Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG).
Neugründung nach Auflösung an der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002

Die Markteinführung von Sora zwischen Medium Coeli (MC) und Pluto:



Der Pluto in Haus 9 ist als Pluto-Jupiter Konstellation die Erscheinung des Unerlösten in der Fügung von Haus 9 (s.W.D.).

Die Begegnung mit dem Pluto in Haus 9 am MC führt die AAG

- zur Konfrontation mit dem Nichtverstehen und Ideologisieren der Lehre von Rudolf Steiner (Pluto in Haus 9 als Ideologie).
- zur Konfrontation mit dem Schock der „Lebens-Vernichtung“ von Rudolf Steiner (die Sonne steht auf dem GP Uranus-Neptun). Dieser Uranus-Neptun Schock ist sehr unbewusst weil sowohl der Neptun als auch der Uranus in Haus 12 stehen. Diesen Schock kann ich aber sensitiv erfüllen. In der Verdrängung des Ursprungs des Neptuns wird der Schock von Uranus-Neptun in Haus 11 zur chronischen Verdrängung des Uranus einer Uranus-Pluto Konstellation, die hermetisch „unten“ in Haus 2 das Soziale **zu einem Geflechts**“ verfügt (Venus-Pluto in Haus 2 als Rückseite von Uranus-Pluto in Haus 11).
- zur Konfrontation mit dem „Verrat“ (Pluto) der „Bestimmung der „Identität“ durch die Pluto-Saturn Opposition mit dem Saturn in Haus 4 (Identität).
- zur Konfrontation mit einer ahrimanischen Machtproblematik (Pluto am MC).

Zitat Wolfgang Döbereiner zur Lückenlehre der Unerlöstheit des Neptuns in der Jupiter-Neptun Konstellation

Der Pluto im Jupiter-Haus 9 im Horoskop der AAG entspricht einer Jupiter-Pluto Konstellation. Jupiter-Pluto leitet sich von der plutonischen Verdrängung des Neptuns-einer Neptun-Jupiter Konstellation ab. Jupiter-Neptun ist wegen dem Fehlen des Uranus und des Saturns in der Lücke zwischen dem Neptun (archetypisch Haus 12) und dem Jupiter (archetypisch Haus 9) die Spiegelung des Unerlösten des Neptuns in der Fügung von Haus 9 (siehe dazu die Horoskope auf den Seiten S. 26, S.67, S. 72 und S. 97).

Bei Jupiter-Pluto bzw. Pluto in Hau 9 ist typisch, dass der Betroffene aus seinem Verband ausgestossen wird, diese Ausstossung aber nicht annimmt und sich deshalb einen Verbündeten sucht, der so mächtig ist, dass er nicht ausgestossen werden kann. Genau das hat die AAG bzw. die Anthroposophische Medizin gemacht, als sie sich mit der WHO verbündet hat! Ausserdem ist Jupiter –Pluto auch die Alzheimer Konstellation, weil dadurch der entsprechende Verband zu Grunde geht. Zitat Wolfgang Döbereiner:¹⁸

Dieses Zerstören eines Verbandes für die Zwecke der Kompensation, das ist Jupiter-Pluto, weil man nicht akzeptiert, daß es Haltungen gibt, aus denen man ausgeschlossen gehört. Der Ausschluß ist das, was bezweckt werden soll.

Jetzt wollen Sie noch das Mittel wissen, gegen den Alzheimer, - Jupiter-Pluto, das ist Barium carbonicum. Und das akute Mars-Stadium von dem Jupiter-Pluto ist dann Mars-Jupiter, das ist Zincum metallicum. Und das dritte ist dann Jupiter-Neptun, - da weiß ich inzwischen den Gruppenschicksalspunkt, weiß aber nicht das Mittel, - würde aber sagen, ersatzweise in der Parallele zu Mond-Neptun ist es Pulsatilla, möglicherweise auch Selenium.

K: Im Bekanntenkreis meines Mannes, da leiden verschiedene Personen an Alzheimer und die Schwester, die eine ähnliche Konstellation hat, die hat ein Kind adoptiert und das Kind heißt „Selena“.

A: Brav. Selena, - gut. Im übrigen erhellt Barium carbonicum auch die Seele vor innerer Vergrämtheit.

¹⁸ Wolfgang Döbereiner: Fluss der Generationen. Band 17. S. 220.

Nun ist es so, wenn Sie Jupiter-Pluto haben und Sie nehmen das Barium carbonicum, dann treibt Sie dieses Mittel in einen Jupiter-Mars hinein, auch wenn dieser Jupiter-Mars nicht in Ihrem Horoskop verzeichnet ist. Dieser Jupiter-Mars, der führt dann hin zu Jupiter-Neptun. Die Symptome des Jupiter-Mars sind Zahnfleischschwund, Kieferknochengewebsschwund und wenn Sie dann aus Milieu oder Haltung aussteigen, ohne sich deshalb direkt trennen zu müssen, dann brauchen Sie möglicherweise gar kein Zincum metallicum.

Die Identitätskrise der AAG

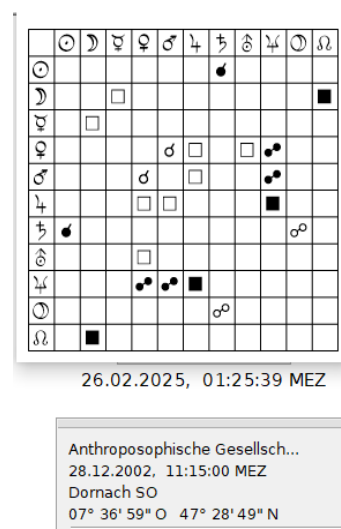
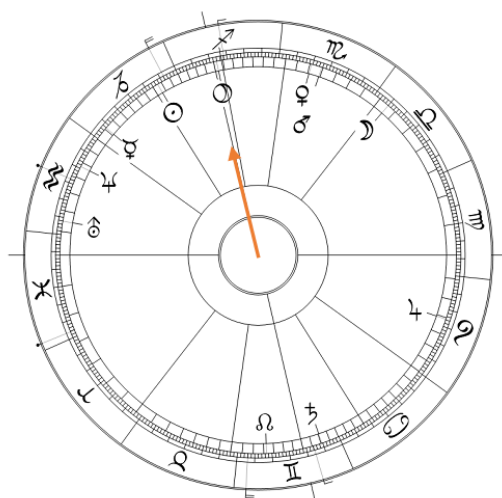


Abb.1: Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG).
Neugründung nach Auflösung an der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002

Die Pluto-Saturn Opposition leitet sich von einem plutonisch verdrängten Neptun einer Neptun-Saturn Konstellation ab, die in der Lücke zwischen dem Neptun (archetypisch Haus 12) und dem Saturn (archetypisch Haus 10) im Uranus den archetypischen Herrscher von Haus 11 verdrängt.

Durch die Verdrängung des Uranus (archetypisch in Haus 11) muss hermetisch „unten“ im Sozialen von Haus 2 ein „Geflecht“ entstehen.

Im Pluto von Haus 9 steckt deshalb hermetisch unten in der Identität von Haus 4 nach Wolfgang Döbereiner die Problematik des fehlenden Austritts aus der Zugehörigkeit zu einem Geflecht und der Identifizierung mit den falschen Verhaltensmustern dieses Geflechts.

Dieser Austritt aus den falschen Verhaltensmustern des Geflechts von Haus 2 wird durch den Pluto in Haus 9 verhindert. Deshalb muss der Pluto in Haus 9 im Zwang der unterdrückten „Austreibung“ (Mars) des Neptuns (der Mars-Neptun Spiegel-Opposition) das echte Soziale in Haus 2 in der Mars-StierVenus Konjunktion zerstören! Das ist ja in der Auslösung des Marses dann beim Nachlass-Streit auch so geschehen!

Durch die Saturn-Pluto Opposition mit dem Saturn in Haus 4 kann die AAG deshalb nicht zum „Ursprung“(Uranus) der „Bestimmung“(Saturn) ihrer Identität in Haus 4 finden. Die Saturn-Pluto Opposition ist hier im Schulterschluss mit der WHO das Gefangensein in einer Fremdbestimmung der Identität durch das Nichtaustreten aus dem Verband. Durch das Nichtaustreten wird aber der Verband (Haus 2) zerstört, weil dieser in Haus 9 keine Fügung hat. Das ist dann medizinisch der Alzheimer.

Der alarmierende Anstieg der IV-Renten für psychisch erkrankte Menschen

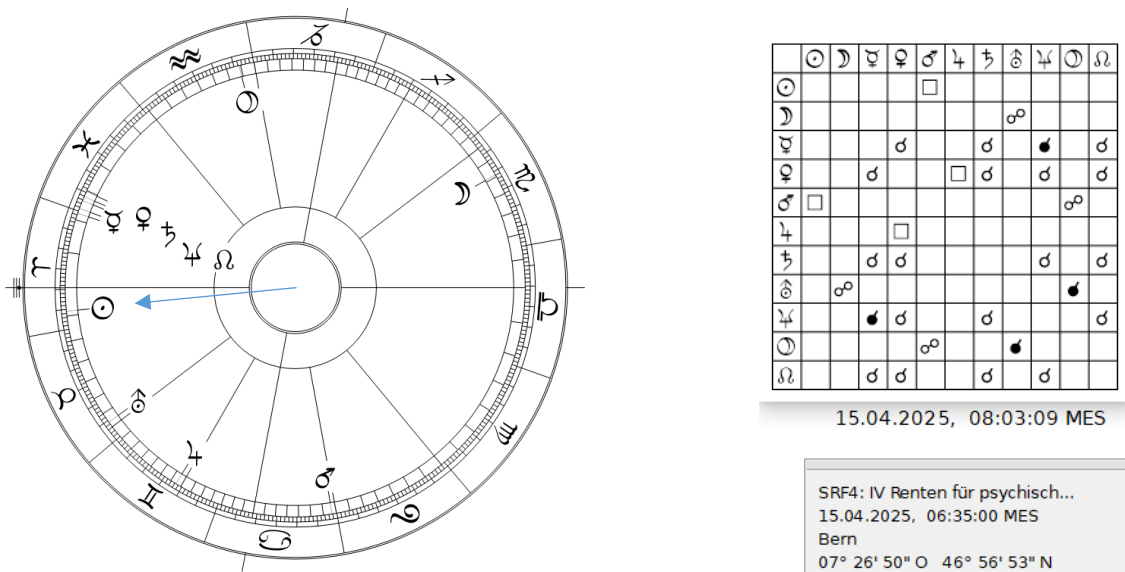


Abb. 1: Sendung auf Radio SRF4 zum alarmierenden Anstieg der IV-Renten an psychisch erkrankte Menschen.

Die Sprecherin der Sendung hält es für alarmierend, dass mehr als die Hälfte der gegenwärtig ausbezahlten Renten an psychisch erkrankte Menschen ausbezahlt wird.

Die extreme Zunahme der psychischen Krankheiten seit der Corona Pandemie wird aber durchs Band hinweg auf die Isolierung während der Pandemie projiziert. Ich halte dies in Abb. 1 für den Zwang des Plutos in Haus 11, den Ursprung der Wahrheit in Haus 11 durch eine Pluto-Uranus Konstellation zu blockieren!

Die „Austreibung“ (Mars) „der verdrängten Wahrheit“ (Neptuns in Haus 12) in den „Ursprung“ von Haus 11 wird zusätzlich durch den Pluto der Pluto-Mars Opposition und der Pluto-Uranus Spiegelkonjunktion verhindert!

Da ist es schon witzig, dass das Datum der obigen Sendung exakt auf das Datum der Fertigstellung des Textes für den Pandemie-Vertrag mit der WHO fällt! Kommt erschwerend hinzu, dass die offiziell geplante Verabschiedung des Pandemie-Vertrags (etwas mehr als einen Monat später) anlässlich der jährlichen Mitgliederversammlung am 19. Mai 2025 in Genf im Rhythmus 7 Monate pro Haus in den Orbit der Sonne von Haus 1 fällt!

☉
25° 27' 50" ♈

7 Monate pro Haus
 ~ 20.03.2032, 23:24:28 MES (6,9J)
 ↪ 10.05.2025, 06:29:19 MES (24,9T)

<https://www.watson.ch/international/gesundheit/336429267-who-einigt-sich-mit-muehe-auf-historischen-vertrag-zu-pandemien>

Der Schulterschluss der AAG mit der WHO ist deshalb keine Bagatelle (siehe dazu auch das Kapitel „Die Folge der Verdrängung der Geistes-Offenbarungen“. S. 118).

Dieser Schulterschluss mit der WHO entspricht haargenau der Aussage von Wolfgang Döbereiner zum Pluto im Jupiter-Haus als Pluto-Jupiter Konstellation (siehe S. 98):

Dieses Zerstören eines Verbandes für die Zwecke der Kompensation, das ist Jupiter-Pluto, weil man nicht akzeptiert, daß es Haltungen gibt, aus denen man ausgeschlossen gehört. Der Ausschluß ist das, was bezweckt werden soll.

Häuservergleich der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG) mit dem Horoskop von Rudolf Steiner

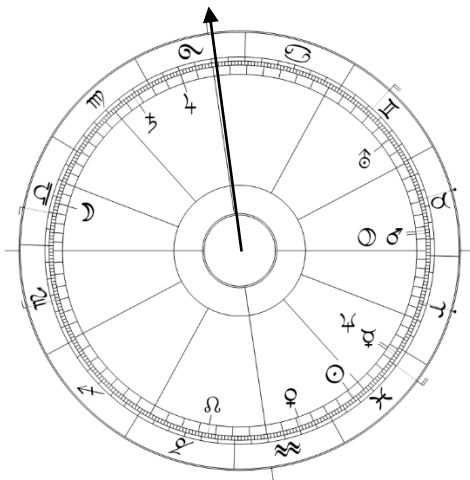
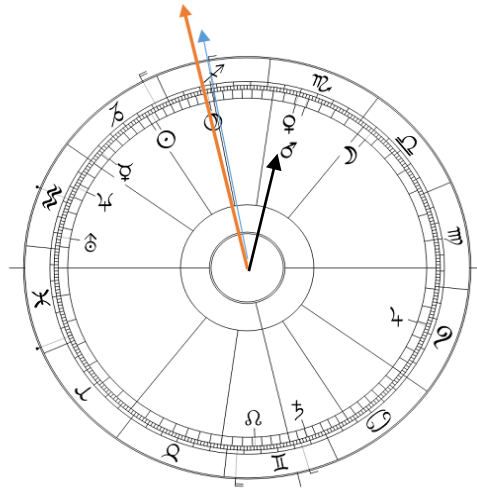


Abb. 1: Rudolf Steiner
Schwarzer Pfeil: Attentat vom 1.1.1924.



7er Rhythmus pro Haus

Abb. 2: Anthroposophische Gesellschaft (AAG)

Das Attentat auf Rudolf Steiner fand in **Abb. 1** auf dem **GP Sonne-Pluto** und dem **GP Mond-Pluto am MC** (siehe schwarzer Pfeil) kurz vor 63 statt. Der Mond von **Abb. 1** kommt vom Krebs in Haus 9 (Verstehen) und bildet in Haus 12 als „Verdrängung“ (Pluto) des „Verstehens“ zusammen mit dem GP Pluto-Mond am MC die geistige Voraussetzung für das Attentat auf Rudolf Steiner.

Der Pluto von **Abb. 2** steht im Häuservergleich ziemlich exakt auf dem GP Pluto-Sonne und dem GP Pluto-Mond des Attentats am MC von **Abb. 1** und ist in diesem Sinne die „Erscheinung des Ungelösten“ als „Spiegelung“ des fehlenden Uranus und Saturns des Neptuns (siehe Lückenlehre von Wolfgang Döbereiner S. 98) und dadurch die mögliche Ursache der tiefenpsychologischen „Lebens-Verneinung“ auf der Schockkonstellation des GP Uranus-Neptun der Sonne von **Abb. 2**.

Der Tod von Rudolf Steiner vom 30. März 1925 fand im Horoskop der AAG (siehe schwarzer Pfeil von **Abb. 2**) im GUZS im 10er Sonnen-Rhythmus pro Haus in der Auslösung der Stier-Venus von Haus 2 (im Skorpion von Haus 8) und dadurch 2002-77 Jahre vor dem AC statt.

In **Abb. 2** ist die Stier-Venus von Haus 2 (durch den Pluto in Haus 9 als Pluto-Jupiter des fehlenden Uranus in Haus 11 und des fehlenden Saturns in Haus 10 (siehe S. 98) ein „ursprungsloses“ und „bestimmungsloses“ Geflecht. Der verdrängte Neptun erscheint in seiner Rückseite als Mars um in der Mars-Venus Konjunktion (ein Jahr nach der Venus-Uranus Auslösung beim Tod von Rudolf Steiner) die Gesellschaft (Haus 2) im Nachlass-Streit zu zerstören!

Die Verdrängung von Rudolf Steiner

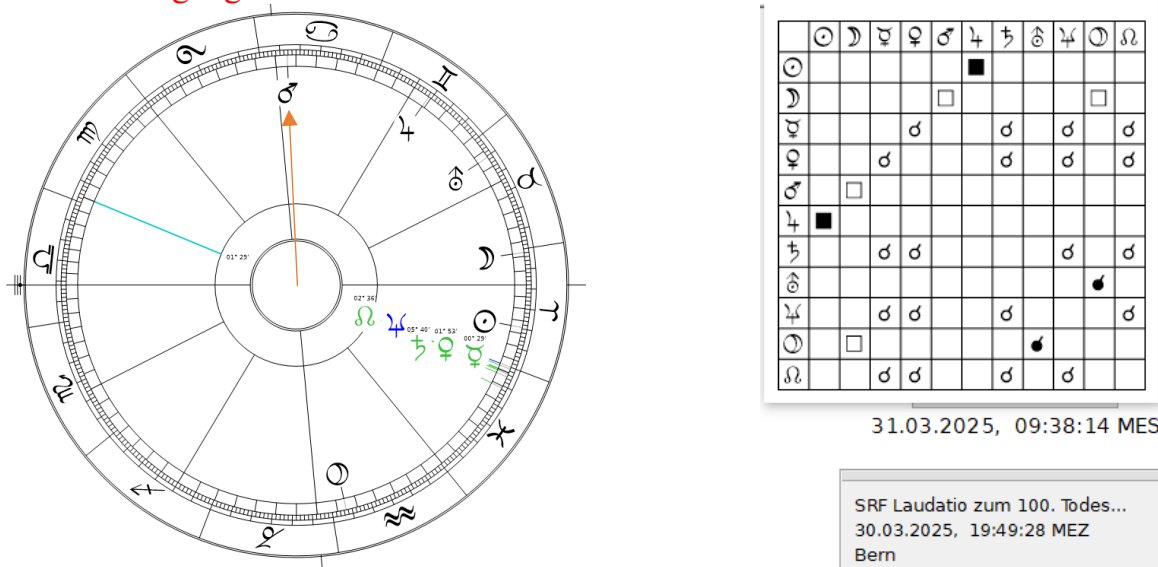


Abb. 1: Laudatio für Rudolf Steiner zu seinem 100. Todestag in der Hauptausgabe der Tagesschau des Schweizer Fernseh vom 30.3.2025.

Der Neptun auf dem Kardinalpunkt 0° Widder entspricht als Mars-Neptun Konstellation der „Austreibung“ (Mars) der „Wahrheit“ des Neptuns. Weil sie „ausgetrieben“ werden muss, ist sie „verdrängt“. Der Kardinalpunkt und der Mondknoten auf dem Kardinalpunkt weisen darauf hin, dass es sich bei dieser Austreibung um eine höchst wichtige Angelegenheit handelt!!

Der Mars in der Weltanschauung von Haus 9 versucht im Krebs von Haus 9 im Quadrat auf den Mond – gleichsam in den „Wehen einer Geburt“ (Mars-Mond) - diese Wahrheit des Neptuns auf dem Kardinalpunkt 0° Widder „auszureiben“.

Der Mond als „Volk“ im „öffentlichen Bewusstsein“ von Haus 7 untersteht im UZS dem Stier in Haus 7 und damit der öffentlichen gesellschaftlichen Meinungsbildung. Die Stier-Venus auf dem Kardinalpunkt 0° Widder wird in der Venus-Merkur Konjunktion als Rückseite von Uranus-Saturn zur „Ausübung“ (Merkur) der „Unvereinbarkeit“ von Uranus-Saturn. Merkur-Saturn ist die „Regelung der Bestimmung“ als Wissenschaft. Venus-Saturn ist die soziale Verfügung der Bestimmung. Neptun-Saturn ist das „ziellose Wandern im Nebel“. Der Saturn auf dem Kardinalpunkt 0° Widder hemmt als Mars-Saturn Konstellation die „Austreibung“ (Mars) der „Wahrheit“.

Der Zwillings-Merkur von den Zwillingen in Haus 8 (Inhaltsangabe) trägt in sich eine „neue“ (Uranus) „Weltanschauung“ (Jupiter), die imstande ist das Problem der Pflanzenschutzmittel im Trinkwasser und in den Nahrungsmitteln zu lösen! Da müsste sich der Merkur mit dem Uranus und dem Jupiter in Haus 8 auf dem Kardinalpunkt 0° Widder im Mond von Haus 7 eigentlich begeistert äussern!

Der Merkur kommt jedoch als Jungfrau-Merkur von der vorsichtigen Jungfrau in Haus 11.

Der „Austreibungs-Mars“ (siehe roter Pfeil) der Wahrheit des Neptuns (auf 0° Widder) steht im Häuservergleich mit dem Horoskop von Rudolf Steiner (siehe S. 98) auf dem Ort seiner Vergiftung (am 1.1.1924 kurz vor 63) und im Häusergleich mit der Anthroposophischen Gesellschaft (siehe S. 99) auf deren Pluto, der am 24.4.2024 mit 21.3 Jahren ausgelöst wird!

Mit der diplomatischen Waage-Venus vom AC Waage (Anlage) äussert sich die zuständige Religions-Expertin beim SRF Olivia Röllin deshalb vorsichtig kritisch und diplomatisch. Die Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn wird im diplomatischen Merkur zur „Ambivalenz“ gegenüber Rudolf Steiner.

Vorschlag zu einer kritischen Analyse dieser Ambivalenz

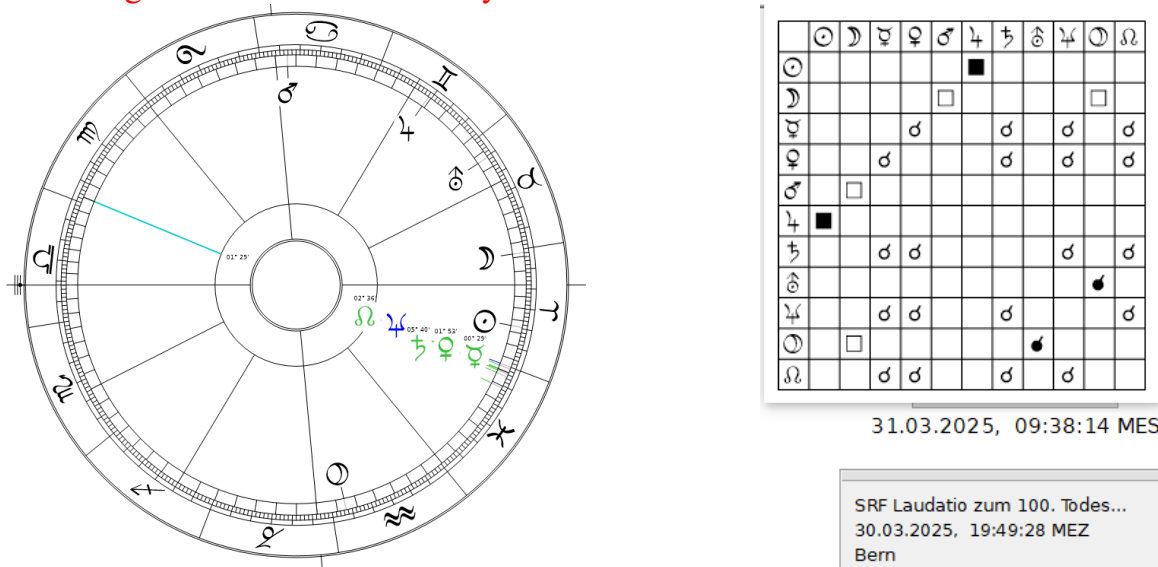


Abb. 1: Laudatio für Rudolf Steiner zu seinem 100. Todestag in der Hauptausgabe der Tagesschau des Schweizer Fernseh.

Aus dem weiter oben beschriebenen Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft (siehe S. 95 ff) kann ich diese Ambivalenz schon irgendwie als berechtigt verstehen. Wenn man diese Ambivalenz jedoch mit dem angeblichen Rassismus von Rudolf Steiner begründet, finde ich das in etwa so gescheit, wie wenn man Ludwig Richter wegen den Abbildungen 5 und 6/S. 112 als Sexist beschimpfen würde!

Wenn Rudolf Steiner jahrelang in einer jüdischen Familie als Privatlehrer unterrichtet hat, kann er doch wohl kaum als Rassist im modernen Verständnis betrachtet werden!

Vor dem Gericht sind gewissermassen alle Rassen gleich und werden nur danach bewertet, wie sie die Gesetze einhalten. Das bedeutet aber nicht, dass sich diese nicht in ihrer Individualität und individuellen Geschichte unterschiedlich entwickelt haben und deshalb auch unterschiedlich bewertet werden dürfen.

Im Sinne der Reinkarnations-Lehre wird eine Seele im Lauf der Zeit in verschiedenen Rassen hineingeboren. Nur schon diese Tatsache macht, dass es letztlich unmöglich ist, Rudolf Steiner als Rassist zu bezeichnen.

Es muss doch irgendwie jedem klar sein, dass die verschiedenen Rassen im Laufe der Evolution - wie die Schüler verschiedener Klassen - ein unterschiedliches Niveau erreichen. Dieser Prozess ist ja noch lange nicht abgeschlossen. So wie die Menschheit im Lauf ihrer Entwicklung die Tierheit als Seitenzweig aus ihrem Stammbaum aussonderte und diese damit gleichsam „diskriminierte“, so wird im Laufe der Zeit - nach Rudolf Steiner - die Menschheit auch die sog. „böse“ Rasse aus ihrem Stammbaum absondern. Diese notwendige „Diskriminierung“ wird aber in der „Fusswaschung“ überwunden.

Ich glaube deshalb, dass diejenigen, die das Sprüchlein des angeblichen Rassismus von Rudolf Steiners nachbeten, wahrscheinlich zum grössten Teil diejenigen sind, die seine Evolutionstheorie nicht verstanden haben!

Ich hatte Gelegenheit während ca. einem Jahr in einer Demeter-Kommune als Hilfgärtner mitzuarbeiten. Es war eines meiner schönsten Jahre! Dabei habe ich mit eigenen Augen gesehen, dass es tatsächlich möglich ist, nach den Angaben von Rudolf Steiner eine gut funktionierende Landwirtschaft mit hohen Erträgen und gesunden Produkten ohne - oder höchstens mit minimaler Verwendung von Herbiziden usw. - zu betreiben. Deshalb habe ich keinen Anlass, irgendwie ambivalente Gefühle gegenüber der Anthroposophie zu hegen! Das Gleiche gilt für mich auch für andere anthroposophische Bereiche.

Anhang 1
Märchenbilder astrologisch gedeutet
Der Wolf als Zeichen des Plutos



[Von Alf van Beem - Eigenes Werk, Gemeinfrei,
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=75496631](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=75496631)



1. Die Ermahnung.



2. Die erste unschuldige Begegnung mit dem Bösen.



3. Die Tarnung des Wolfes
Der Wolf erscheint in den Kleidern des Neptuns.



4. Der Jäger erschießt als Mars den Wolf (Pluto) in einer Mars-Pluto Konstellation.

Der Mars ist die Rückseite des Neptuns (siehe Einleitung S. 9). Wenn der Neptun verdrängt wird (indem er in einer Pluto-Neptun Konstellation vom Pluto „besetzt“ bzw. vom Wolf „verschlungen“ wird), erscheint er in seiner Rückseite als Mars gegen den Pluto. Mar-Pluto ist deshalb die stärkste Konfrontation des Neptuns in seiner Rückseite als Mars mit dem Unerlösten des Doppelgängers bzw. des „Modells“ (Pluto) des Unerlösten.

Im „Wolf und den sieben Geisslein“ wird dem Wolf mit dem Messer (Mars) der Bauch aufgeschnitten damit die sieben Geisslein als die sieben Planeten sich aus dem „Modellzustand“ der Schicksalsverdrängung (Pluto) „befreien“ (Uranus) können. Uranus-Pluto ist in diesem Sinn die „Sprenkung“ des Modells (Pluto) durch den „Ursprung“ (Uranus) des „Prinzip des Endlichen“ (Neptun). Die „Sprenkung“ (Uranus) der „Ideologie“ (Pluto) könnte die Welt vor dem nächsten Weltkrieg bewahren!

Im Märchen vom Froschkönig ist der Prinz selber als Uranus in einen Frosch verwandelt, weil der Uranus als „goldener Ball“ in den Brunnen gefallen ist.

Die Entzauberung aus der Verzauberung ist die „Befreiung“ (Uranus) aus einer Verwünschung in das Modell des verdrängten Neptuns.

Der „Ursprung“ (Uranus) des „Prinzip des Endlichen“ ist eine Art Erlösung aus einer Verzauberung des Neptuns ins „Modell“ (Pluto) der Schicksalsverdrängung. Uranus-Neptun ist deshalb auch die klassische Schock-Konstellation der „Verzauberung“. Bei der „Verzauberung“ ins „Modell“ (Pluto) ist der „Doppelgänger“ als Pluto die Ursache der Erkrankung. Den Doppelgänger verstehen, heisst nach Rudolf Steiner, die Medizin verstehen! Uranus Neptun entspricht einem „versunkenen“ Uranus im Meer der Fische von Haus 12.

Auf dem „Weg der Aphrodite“ (siehe Einleitung S. 7 ff) werden durch den „Ursprung“ (Uranus) (des Neptuns in Haus 11) im Skorpion von Haus 8 vom Pluto die sieben Geisslein als die sieben Planeten in die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 „freigegeben“.

Im Dornröschen verfällt die Königstochter durch den Stich der Spindel (Skorpion) in einen hundertjährigen Schlaf und wird dann vom Prinzen (Uranus) wach geküsst.

Dem Prinzen ist vorbestimmt, im Saturn von Haus 10 König zu werden.

Der Gestalt-Verlust als „Verzauberung“

Die zunehmende Vergiftung der Luft, des Wassers und der Böden spiegelt, dass Mensch in der Besetzung durch den Doppelgänger die geistige Verschmutzung des Ich's zunehmend nicht mehr richtig ausscheiden kann.

Wenn der Neptun vom Doppelgänger in einer Neptun-Pluto Konstellation plutonisch „besetzt“ ist, steht der Pluto imaginativ in Haus 12. Der Apokalyptiker Johannes sieht diesen Pluto dann visionär in der Off. 13 wie ein „Tier“ aus dem Meer der Fische von Haus 12 emporsteigen. Diese Vision des Johannes hat durch die gleichzeitige Beschreibung der Erfindung einer Maschine, die sprechen kann, einen Bezug zu unsere Zeit (siehe Off. 13). Im Zwang dieser Maschine (Pluto-Neptun) kann der Skorpion in Haus 8 nur noch „Zeichen“ der Gestaltlosigkeit in eine Gegenwart freigeben. Die Gegenwart wird durch ihren Zeichen-Charakter ebenfalls aufgehoben. Ohne Gegenwart muss der Mensch dem Stress der Gegenwartlosigkeit verfallen!

Die heutigen Bildschirme und die heutige Konservenmusik sind Kompensationen der Gestalt und müssen deshalb süchtig machen.

Die 68er Bewegung als ein Versuch, das „Modell der Verzauberung“ (Pluto) in einer Uranus-Pluto Konjunktion zu „sprengen“ (Uranus).

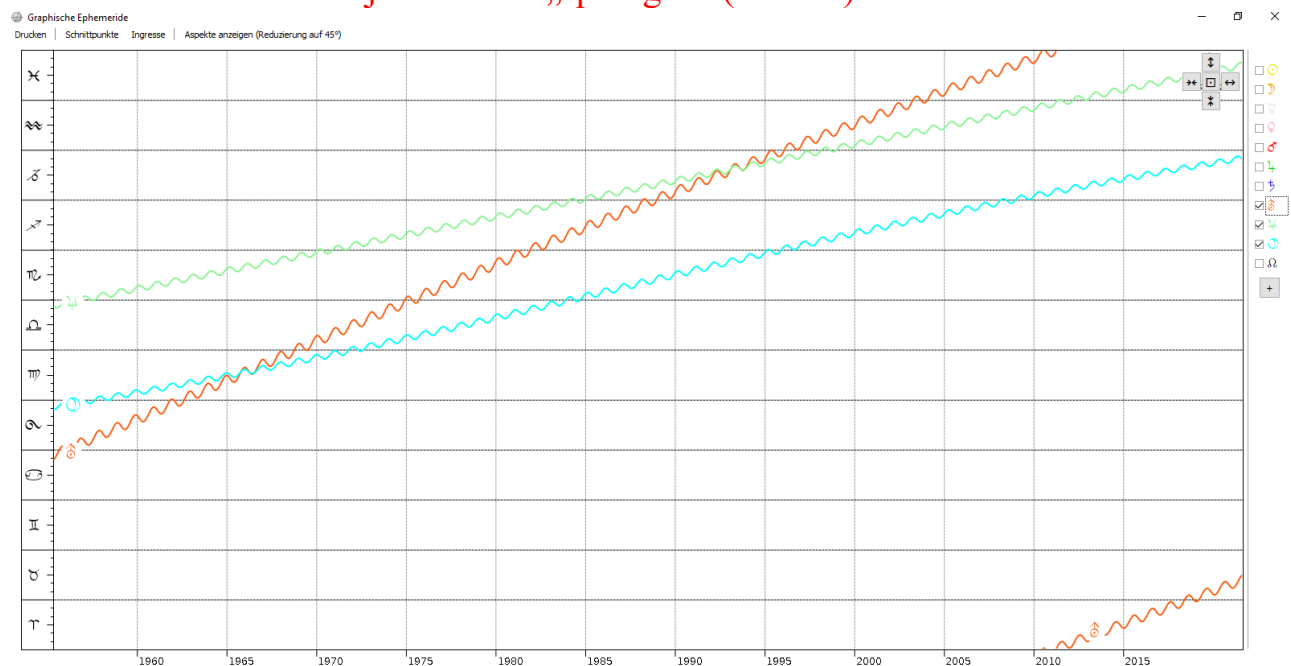


Abb. 1: Graphische Ephemeriden für den Pluto (blau), den Uranus (rot) und den Neptun (grün).

Der Uranus bewegt sich in der roten Linie von einer Uranus-Pluto Konjunktion im Jahr 1965 hin zu einer Uranus-Neptun Konjunktion im Jahr 1995.

Die Uranus-Pluto Konstellation von 1965 entlud sich im Sprengungsversuch des Plutos durch den Uranus in den Studenten-Unruhe der 68er Bewegung.

Die Uranus-Neptun Konjunktion von 1995 ist dann der Schock der „Verzauberung“ des Menschen in die sprechenden Maschine im Orbit von 1998=3×666 (666 als Zahl des Tieres).

Die Gefangenschaft von Rapunzel im Turm der gestaltlosen Zeichen

Das Fehlen der „eigentlichen Gestalt“ wird uns vielleicht erst dann so richtig bewusst, wenn wir die „Gestaltlosigkeit“ der Bildschirme usw. vergleichen mit dem Lebensreichtum in den Bildern von Ludwig Richter.



Abbildung von Ludwig Richter

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=116261178>

Der „Verlust der Gestalt“ spiegelt sich z.B. exemplarisch auch in der Veränderung der alten gotischen Schrift in die modernen Schriftzeichen. Diese modernen Schriftzeichen sind– aus Sicht der anthroposophischen Pädagogik – „abstrakte Zeichen“, die den Zusammenhang mit den Charakter ihrer „Wesenhaftigkeit“ (Neptun) verloren haben. Sie werden deshalb in der Pädagogik der Rudolf Steiner-Schule sorgfältig über das künstlerische Erleben des Bild und Lautcharakter der Vokale und Konsonanten eingeführt.

Im Nominalismus verliert die Sprache ebenfalls ihre Wesenhaftigkeit aus dem Neptun. Wenn die Jugendlichen heute so auffällig häufig mit Depressionen konfrontiert sind, so hängt das nicht zuletzt auch damit zusammen, dass sie im Zwang der anonymen Gestaltlosigkeit der Zeichen, nicht mehr richtig Fuss fassen können in der Welt.

Das Leben von 7 bis 14 als „Abenteurer“ (Uranus) der Seele“



Nachdem er sie aber einmal auf sein Ross hatte, da drückte er sie an seine Brust und gab ihr manchen Kuß, denn der Pfeil der Liebe hatte sein Herz getroffen. Zugleich ritt er mit ihr eilend davon.

Abb. 1

Alle Abbildungen in diesem Kapitel stammen ebenfalls von Ludwig Richter (geboren am 28. Sept. 1803, gestorben am 19. Juni 1884).¹⁹

Der Zeitvektor läuft im 7er Rhythmus pro Haus zwischen 7 und 14 durch das Uranus/Wassermann Haus 11.

Meines Erachtens trägt der Lehrplan der Rudolf Steiner Pädagogik viel dazu bei, dass das Abenteuer des Uranus während dieser Zeit in die Schulklassen zurückkehren kann.

Unter der Herrschaft des Plutos sind die Menschen in ihrer digitalen Ersatzwelt wie Rapunzel im Turm der Gestaltlosigkeit der Zeichen gefangen und warten auf den Prinzen (Uranus), der sie aus dem Gefängnis der Gestaltlosigkeit befreit. Der Spaziergang im Wald und der Aufblick zu den Sternen werden zu einem Heilmittel, weil sie noch „Bilder“ im Sinne der „Gestalt“ transportieren.

¹⁹ <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=116261178>



Derweil wurde alles Gut und Kleinod der Fürstin auf das Schiff gebracht und Florens und Marcebilla sammt allen ihren Jungfrauen säumten nicht lange, sondern traten in das Schiff und fuhren auf Paris zu.

Abb. 2



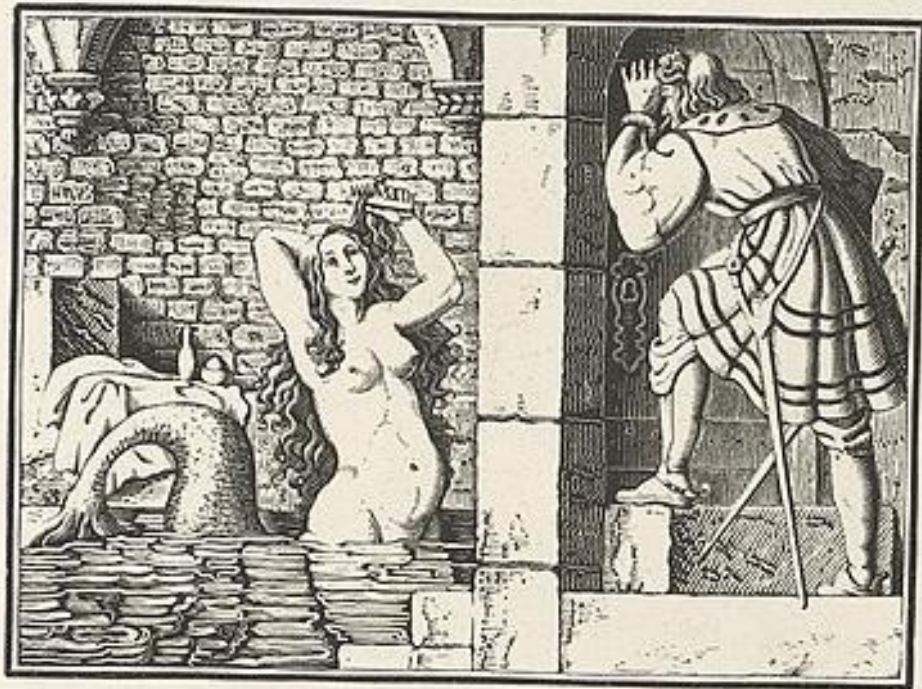
Da ging nun die arme Gräfin wie ein unschuldiges Schäflein zur Schlachtbank, und that ihren Mund nicht auf, sich mit einem Worte zu beklagen; sie trug ihr armes unschuldiges Lämmlein auf ihren Armen, drückte dasselbige ohn' Unterlaß an ihr Herz, 2c.

Abb. 3



Einstmals, als sie bei ihrer Höhle knieend ihre Augen starr gen Himmel gewendet hatte, sah sie einen Engel von der Höhe zu ihr herabfliegen, welcher ein gar schönes Kreuz in seinen Händen trug, 2c.

Abb. 4



Wie erschrocken und erstarrte aber Hainund, als er bemerkte, daß Melusina nur bis zur Mitte des Leibes ein überaus schönes blühendes Weib sei, von da an aber ihr Körper in einen giftigen Schlangen- oder Drachenschwanz auslief, 1c.

Abb. 5



Hoch in der Luft umflog sie das Schloß dreimal und stieß jedesmal ein herzzerreißendes Wehgeschrei aus.

Abb. 6

Die Projektion des Lebens Christi in der rhythmischen Vergrößerung auf die Menschheitsgeschichte

Shamballa und die Parallelen zur Gralslegende

Die Gralslegende bildet an der Rudolf Steiner Schule einen festen Teil des Lehrplans auf der Oberstufe. Wenn die Jugendlichen zwischen 14 und 21 keine Wahrheitssucher ihrer eigenen Wahrheit (Neptun) sind, dann haben sie wahrscheinlich etwas für ihr ganzes Leben verpasst. Mit diesen Beispielen aus der Pädagogik versuche ich, auf die Bedeutung des Begriffs der rhythmischen Vergrößerung im Lebenslauf hinzuweisen. Der goldene Ball im Märchen vom Froschkönig, der in den Brunnen fällt (siehe S. 106), ist das verlorene Versprechen und das verlorene Ziel der geistigen Liebe, die uns als Menschheit mit der Suche nach dem Gral verbindet. Erst in der Erreichung dieses Zieles erlangt der Froschkönig als entzauberter Uranus im Saturn als sein Königtum seine „wahre Gestalt“.

Nachfolgend verweise ich auf einen Text auf AnthroWiki:

<https://anthrowiki.at/Schamballa:>

Schamballa (tib. bde 'byung; auch *Shambala*), das reine Land, ist ein in buddhistischen Legenden beschriebenes mythisches tibetisches Königreich, verborgen in den unzugänglichen Regionen des Himalaya, zugänglich nur den hohen Eingeweihten. Nach den Lehren der Theosophen ist hier auch der zentrale Sitz der Meister der Weisheit und des Zusammenklanges der Empfindungen, die darum auch als die "*Bruderschaft von Shambala*" bezeichnet werden. Schamballa spielt auch eine bedeutsame Rolle in der Tradition des Kalachakra-Tantra, dass der Buddha Shakyamuni nach der Überlieferung des Taranatha im Alter von 80 Jahren an der Stupa von *Dhānyakaṭaka* in Südindien gelehrt haben soll und dann an *König Suchandra von Shambala* übertrug, da die Zeit noch nicht reif sei, die Lehre und Praxis des Kalachakra unter den Menschen auf Erden zu verbreiten.

Schamballa gilt als Stätte, die der geistigen Entwicklung besonders günstig ist; ob es sich dabei um einen äußeren Ort handelt, bleibt dabei zunächst offen. So sagt etwa der 14. Dalai Lama Tenzin Gyatsho über Schamballa:

"Gleichgültig ob Shambhala ein Ort irgendwo auf diesem Planeten ist, oder nicht, so kann er dennoch nur von denen gesehen werden, deren Geist und karmische Tendenzen rein sind." (Lit.: Cornu)

Tatsächlich bestätigt Rudolf Steiner, dass *Schamballa* kein äußerer Ort ist:

"Früher, in den Zeiten eines uralten Hellsehens, konnte der Mensch ohne das starke Ich-Bewußtsein hineinschauen in die geistige Welt, so daß er damals schon in gewisser Weise das gesehen hat, was er jetzt wieder sehen wird, aber jetzt so, daß er hineintreten wird mit seinem

neuen Selbstbewußtsein. Damals sah er es in traumhaft ekstatischen Zuständen, oder beim Hineinschauen in die eigene Seele. Damals war diese Welt vorhanden vor dem Blick, der während des Kali Yuga nur ein physischer Blick geworden ist. Daher erzählen uns die Traditionen, welche sich ein Andenken an das alte Hellsehen bewahrt haben, von einem unbekanntem Märchenlande, das dem Blick des heutigen Menschen entschwunden ist. Und es gibt in der morgenländischen Literatur wunderbare Schriften mit einem eigenartigen tragischen Zauber in ihrem Inhalt, der etwa sagt: Es hat einmal im Menschenreich die Möglichkeit gegeben, hinzupilgern zu einem Lande, wo herausgeflossen ist alles Geistige in ein physisch Sinnliches. Es ist das Land, aus dem in entsprechenden Zeiten die Eingeweihten, und aus dem die Bodhisattvas immer wieder ihre Kraft schöpfen. Mit tiefer Wehmut wird von diesem Lande in den orientalischen Schriften gesprochen, wo es in einigen etwa heißt: Wo ist es? Es wird uns gesagt, wie die Orte heißen, Wege werden genannt, aber selbst vor den angesehensten Lamas des tibetanischen Gebietes hat es sich verborgen. Nur den Eingeweihten ist es zugänglich! Aber es wird davon erzählt, daß dieses Land wieder zur Erde kommen werde. Und das ist wahr: Es wird zur Erde kommen! Und der Führer dazu wird derjenige sein, den die Menschen sehen werden, wenn sie durch das Ereignis von Damaskus hineingelangen werden in das Land «Schamballa». Schamballa, so heißt das Land, hat sich zurückgezogen vor dem Blick der Menschen. Es ist heute nur zu betreten für die, welche sich als Eingeweihte nach bestimmten Zeiten ihre Kräftigung von dort zu holen haben. Die alten Kräfte führen nicht mehr in das Land Schamballa. Daher sprechen die orientalischen Schriften mit so tragischer Wehmut von dem untergegangenen Lande Schamballa. Aber es wird das Christus-Ereignis, das durch die erwachten neuen Fähigkeiten in diesem Jahrhundert den Menschen beschert sein wird, wiederbringen das Märchenland Schamballa, das während des Kali Yuga im Grunde nur der Eingeweihte kennen konnte." ([Lit.: GA 116, S. 120f](#), ähnlich in [GA 118, S. 130f](#))

Die Versuchung am 40. Tag in der Wüste

Nach einer Konjunktion mit der Sonne trennt sich der Saturn von der Sonne zunächst in einem zunehmenden Winkelabstand und holt sie dann nach 29.5 Jahren bei der nächsten Konjunktion in einem abnehmenden Winkelabstand wiederum ein. Die Astronomie bezeichnet die Zeit von 29.5 Jahren, die der Saturn braucht, um von der Erde aus gesehen von einer Konjunktion zur nächsten Konjunktion mit der Sonne zu gelangen, als siderische Umlaufzeit. Die siderische Umlaufzeit ist länger als die sog. synodische Umlaufszeit von 360° um die Sonne.

Die Versuchungs-Szene des Christus am 40. Tag in der Wüste (siehe unten: Matthäus 4.8-9 in der Übersetzung von Emil Bock) kann in der rhythmischen Vergrößerung im 29.5er Saturn-Rhythmus auf die Zeit von 2018 bis 2047 projiziert werden (siehe nächstes Kapitel).

Die Versuchung

Danach wurde Jesus durch den Antrieb des Geistes hin- 4
aufgeführt in die Einsamkeit der Wüste, um versucht zu wer-
den von dem Widersacher.

Als er nach vierzig Tagen und vierzig Nächten, die er in 2
asketischer Übung verbrachte, Hunger verspürte, stand mit 3
einem Male der Versucher vor ihm und sprach: Bist du der
Sohn Gottes, so laß durch die Kraft deines Wortes diese
Steine sich in Brot verwandeln. Er aber antwortete: Die 4
Schrift spricht: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Er
lebt von jedem Worte, das aus dem Munde Gottes kommt.«

Da entrückte ihn der Widersacher in die heilige Stadt und 5
stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach: Bist du der 6
Sohn Gottes, so stürze dich in die Tiefe. Denn es heißt in der
Schrift: »Seinen Engeln hat er dich anbefohlen, und sie wer-
den dich auf ihren Händen tragen, so daß dein Fuß an keinen
Stein stößt.« Jesus sprach: Es heißt aber auch: »Du sollst die 7
göttliche Macht, die dich führt, nicht deiner Willkür dienst-
bar machen.«

Und wieder entrückte ihn der Widersacher. Er führte ihn 8
auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt
und den Glanz ihres Kräftespiels und sprach: Das alles gebe 9
ich in deine Macht, wenn du niederfällst und mich als Herren
aner kennst. Da sprach Jesus zu ihm: Entweiche, Satan! So 10
spricht die Schrift: »Vor der göttlichen Macht, die dich führt,
sollst du dich beugen. Ihr allein sollst du dienen.«

11 Da ließ der Verführer von ihm ab, und siehe, Engel nah-
ten ihm und dienten ihm.

Berechnung der rhythmischen Vergrößerung des 40. Tages der Versuchung in der Wüste mit Hilfe des 29.5er Saturn-Rhythmus

Die nachfolgenden Zeitangaben stammen aus den folgenden beiden Büchern von **Robert A. Powell**:

- **Chronik eines lebendigen Christentums. Grundstein eines lebendigen Christentums.**
Das Buch enthält eine Reihe von Horoskop-Darstellungen zu den wichtigsten Stationen im Leben Christi. Die Daten werden dabei mit zwei verschiedenen Computerprogrammen berechnet. Insbesondere die Darstellung mit dem Computerprogramm von Peter Treadgold erlauben es, die fast schon als umwerfend zu bezeichnende Übereinstimmung des Lebens Christi mit dem Himmelsgeschehen nachzuvollziehen.
Für dieses Verständnis braucht man allerdings zusätzlich die Erklärungen im zweiten Buch:
- **Der Stern der Weisen und das Leben Christi.** Erschienen im Verlag Ch. Möllmann 2010. 2. Auflage.

In diesem zweiten Buch wird die Projektion des letzten 40. Tages der Versuchung auf die gegenwärtige Menschheitsgeschichte wie folgt mit Hilfe des Saturn-rhythmus berechnet: Die siderische Umlaufzeit des Saturns um die Sonne beträgt 29.5 Jahre. Saturn gilt in der esoterischen Astrologie als Hüter des kosmischen Gedächtnis'. Dadurch bekommt der 29.5er Saturn-Rhythmus eine besondere Bedeutung für die Erinnerung an das Leben von Christi.

Die Zeit der Versuchung begann nach Robert A. Powell 28 1/3 Tage nach der Jordantaufer um 17 Uhr am 21. Oktober 29 n.Chr. Jeder Tag entspricht in seiner rhythmischen Vergrößerung einer Saturn-Umlaufzeit von 29.5 Jahren.

Die Zeit der 40 tägigen Versuchungen entspricht dadurch der Zeit von 40 Saturn-Umläufen. Der Beginn der Zählung beginnt mit dem Kreuzestod 33 n.Ch.

Kreuzestod	33J		
28 1/3 Tage (= Umläufe)	$\times 29.5J =$	836J	
39 Tage (= Umläufe)	$\times 29.5J =$	1150J:	Beginn des 40. Tages: 2018.
40 Tage (=Umläufe)	$\times 29.5J =$	1180J	Ende des 40. Tages: 2047.

Das erfolgreiche Bestehen der Versuchungen durch Christi und seine Überwindung des Todes im Mysterium von Golgatha lassen hoffen, dass mit dessen Hilfe zumindest ein Teil der Menschheit erfolgreich der Versuchung des Bösen widerstehen kann.

Die Folge der Verdrängung der Geistes-Offenbarungen

Im Moment läuft auf der Wiederholspur des SRF4 Wissenschaftsmagazins ein Bericht über die Zulassung von Cannabis-Medikamenten. Es wird u.a. der Fall eines IV-Patienten geschildert, der mit einem nicht süchtig machenden Cannabis-Medikament enorme Erleichterung erfährt. Die Krankenkasse ist jedoch trotz dieser enormen Erleichterung nicht bereit, die Kosten von monatlich etwa 1100.- Fr. zu übernehmen, weil die Wissenschaft den kostspieligen Nachweis der Wirksamkeit für die spezielle Erkrankung dieses Patienten noch nicht endgültig geklärt hat. Der betroffene Patient hat sich zuvor dieses Cannabis auf dem Schwarzmarkt verschafft und ist dafür prompt strafrechtlich verurteilt worden.

Der Betroffene empfindet dieses Verhalten der Krankenkasse natürlich als eine Gemeinheit. Diese Gemeinheit hat leider System. Das Problem ist, dass diese Gemeinheit nicht öffentlich sichtbar wird.

Wolfgang Döbereiner schildert dazu den Fall einer Patientin, die jahrelang wegen Knieschmerzen kaum schlafen konnte, und schon nach einer einzigen Gabe von homöopathisch dosiertem Strychninum purum von ihren Knieschmerzen befreit wurde!²⁰ Das medizinische Zulassungsverfahren mit den randomisierten Doppelblindstudien ist nicht nur kostspielig und aufwendig, es scheidet auch sämtliche homöopathischen Substanzen aus, die ihre Wirksamkeit nicht direkt vom Symptom sondern z.B. astromedizinisch aus der Schicksalsverdrängung ableiten. In diesem Sinn haben wir eben ein Zulassungsverfahren, das im Interesse der Pharmaindustrie verhindert, dass den Leuten mit homöopathischen Medikamenten geholfen werden kann.

In der anthroposophischen Medizin geht es darum, die Wirkungen des Doppelgängers zu neutralisieren (siehe S. 61). Beim randomisierten Doppelblindversuch werden diese alternativen medizinischen Denkansätze durch den randomisierten Doppelblindversuch ebenfalls systemisch ausgeschlossen.

Kommt hinzu, dass die jährlich zunehmenden Gesundheitskosten immer mehr zeigen, dass dieser materialistische Denkansatz einseitig und in vielen Bereichen nicht wirklich erfolgreich ist!

Unterdessen ist die Verdrängung der alternativen Konzepte so selbstverständlich, dass sogar der klinische Nachweis der Wirksamkeit von alternativen Medikamenten von der WHO problemlos weggesteckt wird. So hat z.B. die klinische Studie über die enorme Wirksamkeit der kostengünstigen CDL Therapie des Corona-Virus (nach Andreas Kalcker) keine Chance, sich gegen die mRNA-Impfung durchzusetzen! Berichte über die Wirksamkeit dieser CDL-Therapie wurden während der Pandemie vor meinen eigenen Augen aus Sicherheitsgründen gelöscht! Das muss einem doch die Augen über die WHO öffnen!

²⁰ Wolfgang Döbereiner: Einbruch des Zeitlosen. Seminare. Band 10. S. 147

Anhang 2

Zitat von Rudolf Steiner zu den Hintergründen des Unfehlbarkeitsdogmas und zum Wirken der Freimaurer Logen

Auszug aus dem Vortrag „Die kosmische Vorgeschichte der Menschheit“ vom 22. September 1918 in Dornach. Hrsg. Marie Steiner. Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum. 1941. S. 46-50.

S. 46

„Während früher das Vermögen durchaus noch nicht dazu diente, als Kapital zu funktionieren, sondern nur die Reserven des Lebens und des Wohlstandes bildete, ändert sich jetzt seine Rolle: das Vermögen fängt an, Arbeits-Prozesse an sich zu knüpfen.“

Bei dieser Stelle bitte ich Sie, sich zu erinnern, wie ich 1908 in seither auch gedruckten Vorträgen in Nürnberg**) darauf aufmerksam gemacht habe, wie entzogen wird dem unmittelbar persönlichen Einfluß die moderne wirtschaftliche Ordnung, und wie das Geld, das heißt das Kapital als solches, zu arbeiten beginnt. Ich sagte: Immer mehr und mehr arbeitet sich die gegenwärtige soziale Ordnung unter ahrimanischem Einfluß so herauf, daß der eine bald unten, bald oben ist. Auf die Persönlichkeit kommt es nicht mehr an, sondern es kommt darauf an, daß das Geld als solches wirtschaftet, bald einen heraufwirft, bald wieder hinunterwirft. Die Aktie, die Kapitalanhäufung und sein Gegenpol, das Kreditwesen, dieses Apersönliche und Antipersönliche, ist dasjenige, was sich als das ahrimanische Gegenbild des Geistselbstes für die Zukunft der sozialen Ordnung entwickeln soll.

Das alles ist hier, in diesem Buche selbst, rein ahrimanisch ausgesprochen. Aber, meine lieben Freunde, es besteht die Gefahr, daß so

*) Toxin und Antitoxin.

**) Siehe: Rudolf Steiner: „Die Theosophie an der Hand der Apokalypse“, Vortrag VII, 24. Juni 1908, Nürnberg.

etwas, weil es auf jeder Seite mit Riesenanmerkungen aus der Naturwissenschaft auftritt, furchtbaren Respekt hervorruft. Jahre, nachdem auf die Wirklichkeit durch geisteswissenschaftliche Untersuchungen hingewiesen worden ist, tritt sogar mit denselben Worten für dieselbe Erscheinung dieses ahrimanische Zerrbild der Geisteswissenschaft auf. Das wird den Menschen imponieren, trotzdem es die Menschen verführt und versucht, weil sie niemals zum Verständnis der Wirklichkeit kommen werden, wenn sie nicht die Brücke schlagen wollen zwischen rein äußerlichen, naturwissenschaftlichen Tatsachen, die hier verwendet werden, und den rein geisteswissenschaftlichen Vorgängen, die eben nur durch Geisteswissenschaft gefunden werden können. Aber so wird es sicher kommen, daß ein solches Ding — wie andere Dinge, die aufgetreten sind, und ich habe sie im Laufe der Vorträge besprochen — als wahre Wissenschaft hingenommen wird, während man die Wissenschaftlichkeit der Geisteswissenschaft ganz gewiß in der nächsten Zeit in der furchtbarsten Weise bekämpfen wird, in einer Weise, die Sie sich vielleicht heute gar noch nicht in ihrer Intensität vorstellen wollen!

Diese Dinge, meine lieben Freunde, müssen schon einmal durchschaut werden. Sie müssen umso mehr durchschaut werden, als sie ja Tatsachen betreffen, welche gerade unterhalb des Scheines der äußeren Realität liegen. Zur Einsicht in diese Tatsachen gehört schon der gute Wille, wirklich den geisteswissenschaftlichen Forschungen vernünftig und mit gesundem Menschenverstande, wahrhaftig zu folgen.

Entgegengesetzte Strömungen, Polaritäten, müssen im Gleichgewichte gehalten werden. Das kann nur geschehen, wenn fortwährend neue Einflüsse in das Erdengeschehen kommen, die unmittelbar von der geistigen Welt aus selbst kommen; das heißt: wenn immer neue und neue Tatsachen, welche die Welt betreffen, aus dem Geiste heraus offenbart werden.

Als man mir einmal in Rom einen Jesuiten heranschleppte, da hatte ich über solches eine Unterredung mit ihm — obwohl ich wußte, daß es nichts nütze und daß es eigentlich ganz verlorene Liebesmühe ist, aber es geschieht ja dann aus anderen Beweggründen heraus: auch da ist es nötig, auf die wahre Wirklichkeit, und nicht auf den äußeren Schein zu sehen.

Ich versuchte ihm, dem Jesuiten, klarzumachen, daß er ja erstens selber eine Offenbarung des Übersinnlichen im Verlauf des Mysteriums von Golgatha und dessen, was darüber geschrieben ist, durch die inspirierten Evangelisten annehmen muß, — daß die katholische Kirche, an die er ja doch auch als Jesuit glauben werde, annimmt eine fortdauernde Entwicklung des spirituellen Lebens in ihren Heiligen. Er erwiderte mir — was ja selbstverständlich war: Ja, das ist alles richtig, aber das ist aus; das darf man nicht willkürlich herbeiführen. Will man sich zum spirituellen Leben heute durcharbeiten, so ist dies ein teuflisches Beginnen. Man darf das Mysterium von Golgatha, man darf die Evangelien, man darf das Leben der Heiligen studieren, aber man darf nicht, wenn man nicht dämonischen Gewalten verfallen will, irgendwie anstreben, mit der geistigen Welt in eine unmittelbare Beziehung zu kommen. — Das ist ja selbstverständlich, daß das von dieser Seite gesagt wurde. Solche Beispiele könnte ich Ihnen viele anführen.

Von gewissen Seiten her besteht der schärfste Gegenkampf gerade gegen das Einfließen immer neuer und neuer spiritueller Wahrheiten. Selbst den uns ja gewiß nicht sympathischen Spiritismus fürchtet z. B. die römisch-katholische Kirche furchtbar, weil sie in der Angst lebt: es könnte doch einmal durch ein Medium irgend etwas aus der geistigen Welt herüberkommen, was von der Kirche nicht zugegeben werden kann, weil sie bloß in ihren alten Traditionen bleiben will. Und sie fürchtet den Spiritismus, weil er ja materialistische Grundlagen hat, und weil er leicht — wie sie seit Jahrzehnten her glaubt — Anhänger gewinnen kann dadurch, daß man auf einem Umwege irgend etwas eingeträufelt finden könnte aus der spirituellen Welt in die Welt, die eben die römisch-katholische Kirche beherrschen will.

Nun Sie wissen, meine lieben Freunde, in den 70er Jahren, 1879, entstand die Möglichkeit eines gewaltigen, eines tiefgehenden Einflusses von der geistigen Welt. Ich habe es öfter dargestellt, wie ein Geisterkampf, der vorher in den geistigen Welten stattgefunden hat, eingeflossen ist in die irdische Ordnung, in die Michael-Ordnung*). Seit jener Zeit

*) Vergleiche: Rudolf Steiner: „Geistige Wesen und ihre Wirkungen“, Band II: Der Sturz der Geister der Finsternis (Philosophisch-Anthroposophischer Verlag).

sind besondere Gelegenheiten gegeben, daß Spirituelles von den Menschen, die das wollen, aufgenommen werde. Man glaube nun nicht, daß die Eingeweihten der römisch-katholischen Kirche solche Dinge nicht wissen! Sie kennen sie natürlich; aber sie richten ihre Dämme dagegen auf. Und gerade mit der Tatsache, daß das spirituelle Leben von den geistigen Welten aus ganz besonders gefördert wird vom Jahre 1879 an, mit der Tatsache zusammenhängend hat voraussehend die römisch-katholische Kirche das Infallibilitäts-Dogma aufgerichtet, — um einen Damm aufzubauen durch das Infallibilitäts-Dogma gegen etwaigen Einfluß irgendwelcher neuer spiritueller Wahrheiten. Selbstverständlich, wenn die Leute mit Bezug auf ihre Weltanschauung nur dasjenige in sich verarbeiten dürfen, was ex cathedra von Rom aus verkündet wird in dem Lichte des Infallibilitäts-Dogmas, des Unfehlbarkeits-Dogmas, so ist ein mächtiger Damm aufgerichtet gegen das Einfließen irgendwelcher spiritueller Wahrheiten, die aus der geistigen Welt selber kommen. Das ist das eine, das römische Element, welches seine Naturbedingungen in früheren Zeiten hatte und herüberbrachte aus diesen Naturbedingungen früherer Zeiten die Starrheit im Traditionellen, die Starrheit im Ausschließen desjenigen, was gerade aus den geistigen Welten an spiritueller Substantialität in die Menschenseelen einfließen könnte.

Eine andere Strömung ist in demjenigen Zentrum zu suchen, welches im hohen Grade — ungefähr in derselben Zeit, als sich von Rom aus das Infallibilitäts-Dogma vorbereitete — festzuhalten ist in der englischen und amerikanischen, englisch sprechenden Bevölkerung. Wir haben von diesem okkulten Zentrum in mancherlei Zusammenhängen hier schon gesprochen. Gerade so wie das Traditionelle und falsch Idealistische im Haupte bewirkt, daß Ahrimanisches sich geltend macht in dem unteren Menschen, so bewirkt, wie Sie gesehen haben, der Materialismus, daß sich Spirituelles im unteren Menschen entwickelt. Und selbstverständlich, wenn es nicht von neuen spirituellen Wahrheiten, die sich von Zeit zu Zeit der Welt enthüllen, genährt wird vom Haupte des Menschen, dann wird es von luziferischen Kräften, von luziferischen Prinzipien abgefangen. Das Zentrum, das von großem Einflusse ist auf die englisch-amerikanische Bevölkerung (das ist der beste Ausdruck), das strebt vorzugsweise dahin, mit dem andern

Pol zu rechnen. Jene okkulte Maurerei, die in jenem Zentrum verankert ist, und die von diesem Zentrum aus einen großen Einfluß hat auf den Gang der äußeren Kultur der ganzen zivilisierten Welt, die befördert ebenso — und zwar die Dinge durchschauend — den Materialismus, wie ihn Rom durch die Unfehlbarkeit des Papstes befördert hat. Rom hat durch die Unfehlbarkeit einen Damm aufrichten wollen gegen das Hereinfließen von spirituellen Wahrheiten aus den geistigen Welten; jenes Zentrum fördert in bewußter Weise in der modernen Kulturwelt die Ausbreitung des Materialismus, die Ausbreitung materialistischer Vorstellungen in einer mehr oder weniger materialistischen Lebensführung. Und das Eigenartige dieser Erscheinung ist, daß in der Regel, wenn die anglo-amerikanischen Eingeweihten über Rom sprechen, sie das Richtige sagen . . . und wenn sie noch so schimpfen über Rom, so sagen sie das Richtige. Sie wissen aber auch, daß es ein spirituelles Leben und die Möglichkeit eines fortdauernden Einflusses gibt; aber sie halten das geheim und lassen es nur durch unbekannte Kanäle in die Zivilisation einfließen. Und die nicht englischsprechende Bevölkerung innerhalb der zivilisierten Welt hat in den letzten Jahrzehnten — man kann sagen, in dem letzten halben Jahrhunderte — in ausgiebigstem Maße dasjenige aufgenommen, was dort durch jenes Zentrum eingeflossen ist. Denn die anderen Kulturen sind keineswegs in ihrer gegenwärtigen Struktur Eigenkulturen, sondern sie sind vielfach genährt von jener materialistischen Tendenz, die aus jenem Zentrum stammt.